



Elva

Benutzerhandbuch

Händlernetzwerk

Das von McLaren autorisierte Händlernetzwerk wächst stetig.
Eine vollständige Liste mit Kontaktdetails finden Sie unter:

www.retailers.mclaren.com

Rufen Sie im Notfall Ihre örtliche Notrufnummer an.

Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler, wenn
Sie keine Notfallhilfe benötigen.

Kontaktinformationen für den McLaren Kundendienst finden Sie
unter:

<https://cars.mclaren.com/contact-us>

McLaren Assistance Nummer

Falls Sie wider Erwarten nicht in der Lage sein sollten, Hilfe über die
entsprechenden Telefonnummern in dieser Liste zu erhalten,
können Sie die entsprechende europäische Hilfsnummer wählen:

Die McLaren Assistance Nummer in Großbritannien ist
gebührenfrei: 0800 975 8285.

Die McLaren Assistance Nummer in Europa ist gebührenfrei:
00800 4886 4887.



HINWEIS: Wenn Sie uns in Europa nicht unter der
gebührenfreien Nummer erreichen können, wählen Sie bitte:
+33 472 172 519.

Für diesen Anruf fallen jedoch die Standardkosten an.



Inhalt

- 1.1 Vor dem Fahren
- 2.1 Fahrkontrollen
- 3.1 Instrumente
- 4.1 Mittleres Display
- 5.1 Komfort und Bequemlichkeit
- 6.1 Wartung Ihres McLaren
- 7.1 Fahrzeugdaten und Glossar
- 8.1 Konformitätsinformationen

Einleitung

Lesen Sie bitte die folgenden Informationen, um sich mit Ihrem McLaren und seiner Ausstattung vertraut zu machen, bevor Sie ihn fahren. Sie enthalten die erforderlichen Details, mit denen Sie Ihren McLaren optimal fahren und genießen können.

Diese Veröffentlichung beschreibt alle Optionen und Merkmale, die für Ihren McLaren verfügbar sind. Bestimmte Beschreibungen, einschließlich jenen für Display- und Menüfunktionen, treffen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug zu. Das ist abhängig von der Modellvariante, Länderspezifikation, Zusatzausstattung oder Montage von genehmigtem McLaren-Zubehör.



HINWEIS: Die in dieser Veröffentlichung gezeigten Abbildungen treffen möglicherweise nicht exakt auf Ihr Fahrzeug zu.

Die Ihnen mit dem McLaren ausgelieferten Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs. Sollten Sie das Fahrzeug einmal verkaufen, stellen Sie sicher, dass diese Dokumentation dem neuen Eigner übergeben wird.

Die enthaltenen Informationen wurden zur Übersichtlichkeit in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Vor dem Fahren

Beschreibung der Einstellungen, die im Cockpit vorzunehmen sind, damit Sie vollständig vorbereitet sind und sicheren sowie unbehinderten Zugang zu allen Kontrollen haben, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

Fahrkontrollen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Ausstattung und Fahrkontrollen Ihres McLaren und über die beste Anwendung dieser Kontrollen beim Fahren.

Instrumente

In diesem Kapitel werden das Fahrerdisplay und die Bedienung der Funktionen des McLaren Infotainment-Systems (MIS) beschrieben.

Mittleres Display

In diesem Kapitel werden das McLaren Infotainment-System (MIS) und das Abrufen und Ändern der Fahrzeugeinstellungen beschrieben.

Komfort und Bequemlichkeit

Enthält Informationen über die Systeme und Funktionen, mit denen das Cockpit für den Aufenthalt angenehm gestaltet werden kann.

Wartung Ihres McLaren

Hier finden Sie Informationen zur Wartung Ihres McLaren. Hier finden Sie auch Ratschläge über das Fahren im Winter und das Reisen im Ausland, Maßnahmen bei Pannen und Vorgehensweisen bei möglichen Problemen. Außerdem erhalten Sie hier Informationen zu Sicherungen, Leuchten und zum Beheben von Reifenpannen.

Fahrzeugdaten und Glossar

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Flüssigkeitsspezifikationen und Mengen, die für die verschiedenen Systeme des McLaren erforderlich sind. Wenn Sie bestimmte Daten bezüglich Ihres Fahrzeugs herausfinden möchten, sehen Sie hier nach.

Das technische Glossar enthält eine kurze Erklärung der komplizierteren Systeme in Ihrem McLaren. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Einleitung

Informationen über dieses Dokument

McLaren hat sich der kontinuierlichen Aktualisierung der Fahrzeuge verschrieben, um die neuesten Technologien einzusetzen und zu übertreffen. Daher behält sich McLaren vor, Änderungen im Design, an der Ausstattung und den technischen Eigenschaften ohne Vorankündigung vorzunehmen.

© McLaren Automotive Limited.

Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung von McLaren Automotive Limited vervielfältigt, übersetzt oder nachgedruckt werden, weder insgesamt noch in Auszügen.

Das in Ihrem McLaren eingebaute Zubehör kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von dem hier abgebildeten Zubehör abweichen.

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen in unseren Anwendungen basieren auf verfügbaren Daten und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Verfügbarkeit von Optionen kann marktabhängig durch länderspezifische Beschränkungen und Vorschriften abweichen.

Einige Abbildungen in diesen Anwendungen spiegeln nicht unbedingt die Spezifikationen oder Optionen wieder, die auf Ihrem lokalen Markt erhältlich sind, und können Sonderausstattung zeigen.

Die in diesen Anwendungen enthaltenen Spezifikationen dienen lediglich der Information und McLaren Automotive behält sich das Recht zur Änderung von Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung oder Eingehen einer Verpflichtung vor. Vollständige Angaben zu Spezifikationen und Informationen zu Serien- und Sonderausstattung erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise durch Patente geschützt. Siehe cars.mclaren.com/patents.

Gedruckt in Großbritannien, 26QA016CP.

Eignerdokumentation

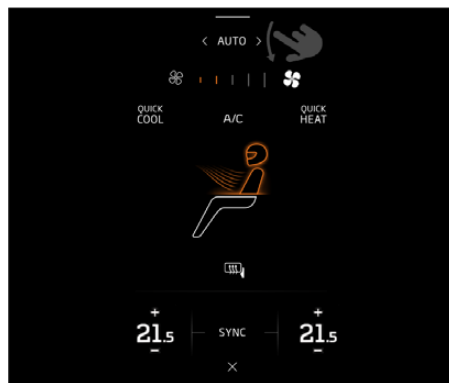
Zu Ihrem McLaren gehören folgende Dokumente:

- Wartungs- und Garantieheft – enthält Kontaktinformationen sowie Informationen über Maßnahmen bei auftretenden Problemen
- Bedienungsanleitung – enthält Informationen zur Nutzung aller Funktionen Ihres McLaren

Einleitung

Elektronische Bedienungsanleitung


Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bedienungsanleitung ausgestattet. Die Bedienungsanleitung steht auf dem Central Infotainment Touchscreen zur Verfügung.




Um auf die Bedienungsanleitung zuzugreifen, wischen Sie in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms McLaren Infotainment System (MIS) nach unten, und berühren Sie dann das Bedienungsanleitungs-Symbol.


i HINWEIS: Auf diese Funktion kann nicht zugegriffen werden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die elektronische Bedienungsanleitung ist nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar, um zu verhindern, dass der Fahrer abgelenkt wird.


Wählen Sie die gewünschte Sprache und im Inhaltsverzeichnis anschließend ein Thema aus.

 Das Home-Symbol wird am oberen und unteren Rand jeder Seite angezeigt. Durch Auswählen des Home-Symbols kehren Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurück.

 Mithilfe der Symbole Pfeil nach links und Pfeil nach rechts können Sie bei Bedarf zum vorherigen oder nächsten Thema springen.




Wählen Sie „Related Topics“ (Verwandte Themen), um direkt die zusätzlichen Informationen im aktuellen Abschnitt zu öffnen.

 Das Symbol Pfeil nach links verhält sich ähnlich wie die Zurück-Schaltfläche im Webbrowser und führt Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

 Mithilfe des Symbols Pfeil nach oben können Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurückkehren.

Symbole


Die nachstehend aufgeführten Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet. Sie sollen visuell darstellen, welche Art von Informationen präsentiert wird.

Warnungen	
	Mit einer Warnung werden Sie auf Aktivitäten hingewiesen, die eine Verletzungs- oder gar Todesgefahr in sich bergen.
Hinweise	
	Hinweise verweisen auf Maßnahmen, die bestimmte Risiken für Sie oder Ihr Fahrzeug bergen sowie nützliche Ratschläge oder weitere Informationen über ein bestimmtes Thema enthalten.
Umwelthinweise	
	Umwelthinweise geben Ihnen Hinweise zur Minimierung der Umweltauswirkungen für Sie und Ihren McLaren.


Einleitung

Behandeln Sie Ihren McLaren pfleglich

McLaren empfiehlt, dass Sie Ihren McLaren nur bei schönem Wetter fahren. Stellen Sie sicher, dass Regen, Spritzwasser oder Feuchtigkeit nicht in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen kann. Durch Eindringen von Wasser können die Stoffe und Oberflächen des Fahrzeuginnenraums beschädigt werden.


 **WARNUNG:** Ihr McLaren ist nicht für mechanische Waschanlagen geeignet.


 **HINWEIS:** Wenn Wasser in den Fahrzeuginnenraum gelangt, muss er so schnell wie möglich gereinigt werden. Siehe Reinigen des Innenraums, Seite 6.30.


McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Siehe Fahrzeugabdeckungen, Seite 6.31.

McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Betriebssicherheit

 **WARNUNG:** Vor Beginn jeder Fahrt müssen alle Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsverhältnisse eingestellt werden.

 **WARNUNG:** Das Fahrzeug hat keine Frontscheibe. Wir empfehlen dringend, dass Sie beim Fahren einen Helm oder eine stoßfeste Schutzbrille tragen.


 **WARNUNG:** Die in Ihrem McLaren integrierten elektronischen Systeme sind miteinander vernetzt. Eine Manipulation dieser Systeme könnte zu Fehlfunktionen in anderen verbundenen Systemen führen. Solche Fehlfunktionen können eine Gefahr für die Betriebssicherheit des McLaren und Ihrer eigenen Sicherheit darstellen.

Unsachgemäß durchgeführte Zusatzarbeiten oder am Fahrzeug vorgenommene Modifikationen können ebenfalls die Betriebssicherheit gefährden.

Fahrzeugverwendung

Beim Fahren Ihres McLaren sind folgende Punkte zu beachten:

- die Sicherheitshinweise in den vorliegenden Informationen
- alle Straßen- und Verkehrsvorschriften

 **WARNUNG:** An verschiedenen Stellen Ihres McLaren sind Warnaufkleber angebracht. Diese sollen Sie und andere auf bestimmte Risiken hinweisen. Die Warningschilder dürfen nicht vom Fahrzeug entfernt werden.

Bei Zuwiderhandlung können Sie oder andere sich nicht der Gefahren bewusst sein, was zu Verletzungen führen kann.

Bodenfreiheit

 **WARNUNG:** Das Fahrzeug hat eine geringe Bodenfreiheit. Bei Annäherung an starke Steigungen oder Gefälle können Schäden an der Unterseite des Fahrzeugs auftreten.

Fahren Sie vorsichtig, wenn:

- Sie sich Bordsteinen nähern
- Sie sich steilen Steigungen nähern

Einleitung

- Sie sich einem steilen Gefälle nähern
- Sie auf unebenen Straßen fahren
- Sie in Gegenden fahren, in denen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen implementiert wurden
- Sie in einer fremden Umgebung fahren, in denen plötzliche Höhenänderungen des Straßenbelags oder Erhebungen auftreten können (beispielsweise auf Parkplätzen).

Siehe Fahrzeugabmessungen, Seite 7.5.

Auf der Rennstrecke



WARNUNG: Das Fahrzeug hat keine Frontscheibe. Wir empfehlen dringend, dass Sie beim Fahren einen Helm oder eine stoßfeste Schutzbrille tragen.

Um sowohl Sicherheit als auch optimale Kühlleistung zu gewährleisten, empfiehlt McLaren, Helme zu tragen und das AAMS (Active Air Management System) AUSZUSCHALTEN.

Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen, müssen die folgenden Vorbedingungen eingehalten werden, bevor Sie versuchen, Ihr Fahrzeug auf der Rennstrecke zu fahren:

- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur
- Motorölstand zeigt 3, 4, 5 oder 6 weiße Balken. Siehe Motorölstand prüfen, Seite 6.3.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Reifen dürfen die sicheren Betriebstemperaturen nicht überschreiten



HINWEIS: Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke fahren, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.



HINWEIS: Überschätzen Sie Ihr Können nicht, und halten Sie die Grenzen des Fahrzeugs ein.

Abkühlen

McLaren empfiehlt, dem Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke ausreichend Zeit zum Abkühlen zu geben, da durch die Bremsen und das Getriebe hohe Temperaturen entstehen, die die Leistung beeinträchtigen können. Das Fahrzeug sollte mit einer geringen Geschwindigkeit ohne starkes Bremsen oder abrupte Gangwechsel gefahren werden; dabei wird der Luftstrom zum Abkühlen des Fahrzeugs genutzt.

McLaren empfiehlt, sich dabei ausreichend Zeit zu lassen, damit das Fahrzeug vor dem Verlassen der Rennstrecke zurück auf normale Betriebstemperatur gebracht wird.

i HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer leistungsorientierten Fahrt anhalten, empfiehlt McLaren, die Zündung nicht sofort auszuschalten oder die Feststellbremse unmittelbar zu betätigen. McLaren empfiehlt, den Motor im Leerlauf zu lassen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

i HINWEIS: Bitte entnehmen Sie Ihrem Wartungs- und Garantieheft Informationen zum Fahren des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben.

Gespeicherte Daten

Mehrere Bauteile in Ihrem Fahrzeug sammeln Daten und speichern sie temporär oder permanent. Diese technischen Daten bieten Informationen hinsichtlich des Fahrzeugzustands, aufgetretene Ereignisse und Störungen, die in Ihrem Fahrzeug jetzt oder vor einiger Zeit vorkamen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z. B. Flüssigkeitsstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und Meldungen zu verschiedenen Baugruppen (z. B. „Stand Kühlmittelflüssigkeit niedrig“)
- Störungen und Defekte wichtiger Systembauteile (z. B. „Störung Lichtschalter“)
- Fahrzeugreaktionen und Betriebsbedingungen in besonderen Fahrsituationen (z. B. bei Auslösung des Airbags)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Diese Daten sind rein technischer Art und können wie folgt genutzt werden:

- zur Unterstützung bei der Erkennung und Beseitigung von Störungen und Defekten
- Analyse von Fahrzeugfunktionen (z. B. nach einem Unfall)
- zur Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Die Daten können nicht dazu genutzt werden, die Bewegung des Fahrzeugs zu verfolgen.

Wenn Ihr Fahrzeug gewartet wird, können beispielsweise folgende technischen Informationen aus dem Fahrzeug gelesen werden:

- Verlauf von Reparaturservices
- Garantievorfälle
- Qualitätssicherung

Diese Informationen können von Mitarbeitern des Service-Netzwerks (inklusive dem Hersteller) mit bestimmten Diagnosewerkzeugen ausgelesen werden. Weitere Informationen erfahren Sie nötigenfalls von ihnen.

Nachdem eine Störung behoben wird, wird die Information aus dem Fehlerspeicher gelöscht oder stetig wieder überschrieben.

Einleitung

Beim Betrieb des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen technische Daten zusammen mit anderen Informationen auf eine bestimmte Person zurückgeführt werden können.

Zum Beispiel:

- Unfallberichte
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

McLaren greift nicht auf verhaltensbezogene Informationen zu einem Unfallereignis zu und gibt diese nicht an Dritte weiter, außer wenn:

- Sie zustimmen, oder, wenn das Fahrzeug geleast wurde, der Leasingnehmer zustimmt
- eine offizielle Untersuchung der Polizei oder einer anderen Behörde dies erfordert
- sie Teil der Verteidigung des Herstellers in einem Gerichtsverfahren sind
- dies gesetzliche Pflicht ist

Zusätzlich kann McLaren die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten:

- zu Forschungszwecken von McLaren verwenden

- für Forschungszwecke verfügbar machen, sofern angemessene Vertraulichkeit gewährleistet ist und ein Bedarf nachweisbar ist
- in Form von Zusammenfassungen, die nicht mit einem bestimmten Fahrzeug verbunden sind, zu Forschungszwecken gemeinsam mit anderen Organisationen nutzen

Vor dem Fahren

Assistance	1.2
Händlernetzwerk	1.2
McLaren Assistance Nummer.....	1.2
Einleitung.....	1.2
Vor dem Fahren	1.2
Fahrkontrollen	1.2
Instrumente	1.2
Mittleres Display.....	1.2
Komfort und Bequemlichkeit	1.2
Wartung Ihres McLaren	1.2
Fahrzeugdaten und Glossar	1.2
Informationen über dieses Dokument.....	1.3
Eigendokumentation	1.3
Elektronische Bedienungsanleitung	1.4
Symbole.....	1.4
Behandeln Sie Ihren McLaren pfleglich	1.5
Betriebssicherheit.....	1.5
Fahrzeugverwendung.....	1.5
Bodenfreiheit.....	1.5
Auf der Rennstrecke.....	1.6
Abkühlen.....	1.6
Gespeicherte Daten	1.7
Vor dem Fahren.....	1.4
Öffnen und Schließen	1.4
Allgemeines.....	1.4
Schlüssellose Zentralverriegelung	1.4
Zugang über Funkfernbedienung.....	1.4
Aufbewahrung der Funkfernbedienung.....	1.6
Tür öffnen.....	1.6
Tür verriegeln.....	1.7

Fehlverriegelung	1.7
Persönliche Einstellungen	1.8
Die Tür von innen verriegeln und entriegeln	1.8
Tür von innen öffnen	1.8
Tür schließen.....	1.9
Hintere Stauraumabdeckung.....	1.9
Öffnen	1.10
Schließen	1.11
Wartungsabdeckung.....	1.11
Öffnen	1.12
Schließen	1.12
Automatische Verriegelung	1.12

Verstauen von Gepäck	1.13
Verstauen von Gepäck im hinteren Stauraum	1.13
Stauraum im Fußraum des Beifahrers	1.13

Antidiebstahl-Alarmsystem	1.14
Alarmanlage	1.14
Aktivieren der Alarmanlage.....	1.14
Deaktivieren der Alarmanlage	1.14
Wegfahrsperr.....	1.14
Abschleppschutz	1.15
Abschleppschutz deaktivieren	1.15

Sitze	1.16
Sicherheit.....	1.16
Sitze	1.17
Sitzhöhenverstellung	1.17
Sitzneigungsverstellung.....	1.17

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule 1.18

Elektrische Lenkradverstellung 1.18

Komfort-Einstieg/-Ausstieg 1.19

Signalhorn 1.19

Sicherheit der Insassen 1.20

Sicherheitsgurte 1.20

Sicherheitsgurt anlegen 1.21

Gurtstraffer 1.21

Gurtkraftbegrenzer 1.22

Sicherheitsgurt-Warnleuchte 1.22

Helme 1.22

Zusatzrückhaltesystem 1.22

Airbag-System 1.22

Airbags ersetzen 1.23

Airbag-Systemänderung 1.23

Front-Airbags 1.23

Seitliche Kopf-Airbags 1.23

Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz 1.24

Airbag-Auslösung 1.25

Out Of Position (OOP) 1.26

SRS-Warnleuchte (Zusatzrückhaltesystem) 1.26

Sicherheitsfunktionen 1.26

Kinder im Fahrzeug 1.27

Kinderrückhaltesystem 1.27

KISI-Kinderrückhaltesystem 1.28

Ausfahrbarer Überrollschutz 1.29

Aktives Luftmanagementsystem 1.30

Übersicht 1.30

Spiegel 1.31

Außenspiegel 1.31

Spiegel einstellen 1.31

Absenkbare Spiegel beim Rückwärtsfahren 1.31

Spiegelheizung 1.31

Beleuchtung 1.32

Außenbeleuchtung 1.32

Lichtschalter 1.32

Automatische Lichtregelung 1.33

Begrenzungsleuchten 1.33

Abblendlicht-Scheinwerfer 1.33

Fernlicht-Scheinwerfer 1.34

Lichthupe 1.34

Scheinwerfer 1.34

Statisch-adaptive Scheinwerfer 1.34

Autobahn-Automatik 1.34

Tagesfahrleuchten 1.35

Nebelschlussleuchte 1.35

Fahrtrichtungsanzeiger 1.36

Richtungsanzeiger - Spurwechsel 1.36

Warnblinkanlage 1.36

Betätigung der Warnblinkanlage 1.36

Panikalarm 1.37

Standlicht 1.37

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul	1.38
Fahrzeugliftmodul.....	1.38
Fahrzeugliftmodul	1.39
Fahrzeugliftmodul - Anheben	1.39
Fahrzeugliftmodul - Absenken.....	1.40

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Allgemeines

Das Fahrzeug kann mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Funkfernbedienung entriegelt bzw. verriegelt werden.

Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug ungeachtet des elektrischen Zustands verschlossen werden. Siehe Elektrischer Status des Fahrzeugs, Seite 2.4.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen.

Fünf Sensoren stellen fest, ob sich die Funkfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

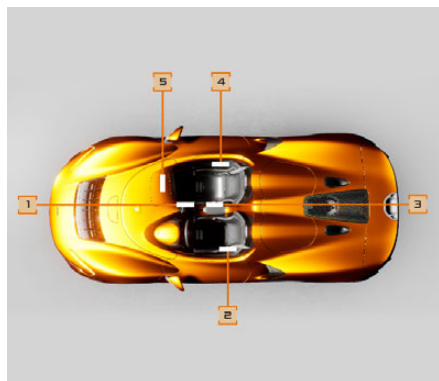


Abbildung zeigt Linkslenker-Modell – Rechtslenker-Modell ist ähnlich

1. Sensor im Fahrzeug vorn
2. Sensor der Fahrertür
3. Sensor im Fahrzeug hinten
4. Sensor der Beifahrertür
5. Sensor im Beifahrerfußraum

Zugang über Funkfernbedienung
Ihr McLaren wird mit zwei Funkfernbedienungen ausgeliefert, mit denen das Fahrzeug über Funk ver- und entriegelt werden kann.

i HINWEIS: Setzen Sie zur Verhütung von Diebstählen die Funkfernbedienung nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs ein.

Mit der Funkfernbedienung werden die folgenden Schlösser verriegelt und entriegelt:

- Türen
- Die hintere Stauraumabdeckung
- Staufach in der Mittelkonsole
- Die Wartungsabdeckung

Vor dem Fahren
Öffnen und Schließen



Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.

Das Lenkrad und die Lenksäule bewegen sich ganz nach vorn (vom Fahrer weg) und in die höchste Position, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.

⚠️ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Wann immer Sie das Fahrzeug verlassen, vergessen Sie nicht, die Funkfernbedienung mitzunehmen.

i HINWEIS: Die Funkfernbedienung darf keiner starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt werden. Vermeiden Sie Nähe oder Kontakt mit Geräten wie Notebook-Computern, Tablets, tragbaren Medienwiedergabegeräten oder Mobiltelefonen. Ansonsten kann ihre Funktion beeinträchtigt werden.

Die genaue Funktionsweise der Entriegelungstaste hängt davon ab, ob in den Fahrzeugeinstellungen „Driver’s door“ (Fahrertür) oder „Both doors“ (Beide Türen) ausgewählt wurde. Siehe Sicherheit, Seite 4.13.

Entriegelungstaste	Ergebnis
Einmaliges Drücken	Wenn „Both doors“ (Beide Türen) ausgewählt wurde, werden durch einmaliges Drücken der Taste beide Türen entriegelt.
	Wenn „Driver’s door“ (Fahrertür) ausgewählt wurde, wird durch einmaliges Drücken der Taste die Fahrertür entriegelt. Durch erneutes Drücken der Taste (nach kurzer Pause) wird die Beifahrertür entriegelt.
Zweimaliges Drücken	Wenn „Both doors“ (Beide Türen) ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass beide Türen entriegelt werden und die Fahrertür entsperrt wird.
	Wenn „Driver’s door“ (Fahrertür) ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass nur die Fahrertür entriegelt und entsperrt wird.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Aufbewahrung der Funkfernbedienung
Zur Sicherheit empfiehlt McLaren, dass Sie die Funkfernbedienung bei sich behalten, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Wenn Sie die Funkfernbedienung jedoch im Fahrzeug aufbewahren möchten, vergewissern Sie sich, dass sie nicht offen sichtbar ist.

- i** **HINWEIS:** Wenn am Fahrerdisplay die Meldung „Key not found within vehicle“ (Schlüssel nicht im Fahrzeug) angezeigt wird, ändern Sie bitte die Position der Funkfernbedienung, bis sie erkannt wird.

Tür öffnen



1. Drücken Sie fest auf die Taste (1), um die Tür zu entsperren und zu entriegeln.

- i** **HINWEIS:** Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

! **WARNUNG:** Stellen Sie sich beim Öffnen an die Hinterkante der Tür, um Verletzungen zu vermeiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tür öffnet, hängt von der Umgebungstemperatur ab.

- i** **HINWEIS:** Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass vor und über der Tür ausreichend Platz vorhanden ist. Siehe Fahrzeugabmessungen, Seite 7.5.

- i** **HINWEIS:** Durch Aufschließen des Fahrzeugs mit der Türentriegelungstaste, während sich die Funkfernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet, wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert, und der Alarm kann ertönen.

2. Wenn die schlüssellose Zentralverriegelung verwendet wird, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

3. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

i HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Siehe Fahrzeugabmessungen, Seite 7.5.

Tür verriegeln



1. Schließen Sie die Tür. Siehe Tür schließen, Seite 1.9.
2. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Funkfernbedienung die Verriegelungstaste. Falls die lautlose Türverriegelung nicht eingestellt ist, blinken die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) schnell und in einem um das Fahrzeug herumlaufenden Muster. Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird aktiviert.
3. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um anzuzeigen, dass das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert ist.

Fehlverriegelung



Wenn Türen, die hintere Stauraumabdeckung oder Wartungsabdeckungen geöffnet sind bzw. sich die Funkfernbedienung noch im Fahrzeug befindet, wird beim Versuch, das Fahrzeug zu verriegeln, ein Warnton ausgegeben.

Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die hintere Stauraumabdeckung und Wartungsabdeckungen geschlossen sind, und verriegeln Sie das Fahrzeug erneut.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

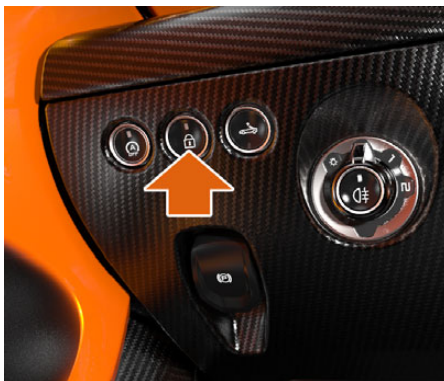
Persönliche Einstellungen

Wenn Sie häufig ohne Beifahrer unterwegs sind, können Sie das Verriegelungssystem so einstellen, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie die Funkfernbedienung drücken. Siehe Sicherheit, Seite 4.13.

Wenn nur die Fahrertür zur Entriegelung konfiguriert ist, kann die Beifahrertür wie folgt entriegelt werden:

- Ziehen Sie am Innentürgriff der Beifahrertür
- Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung erneut
- Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelungstaste auf der Instrumententafel

Die Tür von innen verriegeln und entriegeln



1. Drücken Sie die Zentralverriegelungstaste, um das Fahrzeug zu verriegeln. Mit der Leuchte in der Taste wird angezeigt, dass das Fahrzeug verschlossen ist. Die Türen lassen sich von innen öffnen.
2. Drücken Sie die Zentralverriegelungstaste erneut, um das Fahrzeug zu entriegeln. Die Leuchte in der Taste erlischt.

Tür von innen öffnen

Die Türen lassen sich jederzeit von innen öffnen, selbst wenn sie verriegelt sind.

⚠️ WARNUNG: Die Türen dürfen nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen.

i HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass seitlich und oberhalb ausreichend Platz vorhanden ist.



Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Um die Tür zu öffnen, drücken Sie die Türengriegelungstaste fest und drücken Sie die Tür nach außen, bis der Öffnungsmechanismus die Funktion übernimmt. Dann wird die Tür automatisch nach außen und aufwärts bewegt.

i HINWEIS: Durch Aufschließen des Fahrzeugs mit der Türengriegelungstaste, während sich die Funkfernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet, wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert, und der Alarm kann ertönen.

Tür schließen

Drücken/ziehen Sie die Tür nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.



WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Türkante fern.

Dies ist besonders bei Fahrzeugen wichtig, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, da sich die Tür automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung bewegt, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Tür wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Tür und Türöffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.



HINWEIS: Schließen Sie die Tür nicht mit Gewalt. Die Türöffnung oder Türdichtungen könnten beschädigt werden.

Hintere Stauraumabdeckung



Unter der hinteren Stauraumabdeckung wird das Element hinter dem Cockpit verstanden. Die hintere Stauraumabdeckung kann geöffnet werden, um Zugriff auf den darunter liegenden Bereich (hinterer Stauraum) zu erhalten.

Der Zugang zur Tankklappe und zum Kühlmittelfüllstutzen erfolgt über den hinteren Stauraum. Die Notfallausrüstung ist ebenfalls im hinteren Stauraum untergebracht. Siehe Notfallausrüstung, Seite 6.10.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Der hintere Stauraum kann auch zum Verstauen von Gegenständen verwendet werden, einschließlich der Helmaufbewahrung.

- i HINWEIS:** Die hintere Stauraumabdeckung kann nur bei stehendem Fahrzeug und wenn die Gangstellung Neutral ausgewählt wurde, geöffnet werden.
- i HINWEIS:** Eine Meldung wird im Fahrerdisplay angezeigt, wenn die hintere Stauraumabdeckung beim Anfahren geöffnet ist.
- i HINWEIS:** Wenn die hintere Stauraumabdeckung entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich keine Gangstellung wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövrieren möchten.
- i HINWEIS:** Wenn Schwierigkeiten mit der hinteren Stauraumabdeckung auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

Öffnen

Das Fahrzeug muss sich im Wachzustand befinden, und der Schlüssel muss vorhanden sein. Siehe Elektrischer Status des Fahrzeugs, Seite 2.4.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen der hinteren Stauraumabdeckung befinden. Stellen Sie sicher, dass Insassen oder Umstehende während der Betätigung der hinteren Stauraumabdeckung genügend Abstand halten.

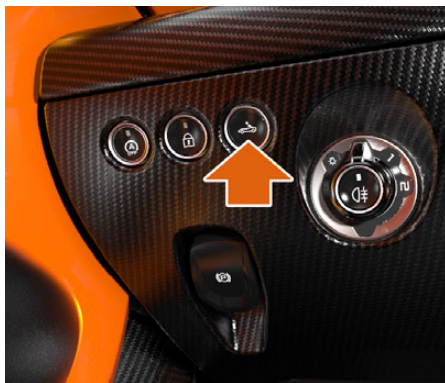


HINWEIS: Die Bewegung der hinteren Stauraumabdeckung ist nur möglich, wenn sich der Schlüssel im Sensorbereich der Fahrertür befindet.



Drücken Sie die Taste für die Entriegelung der hinteren Stauraumabdeckung auf der Funkfernbedienung oder auf der Instrumententafel.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen



Überprüfen Sie, ob alle Gegenstände im hinteren Stauraum ordnungsgemäß, wie durch das Warnschild angegeben, untergebracht sind.

Wenn das Fahrzeug bei geöffneter hinterer Stauraumabdeckung gefahren wird, erscheint auf dem Fahrerdisplay eine entsprechende Warnmeldung, und ein Signalton ertönt.

Schließen



WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von den Kanten der hinteren Stauraumabdeckung fern.

Die Abdeckung senkt sich automatisch bis sie vollständig geschlossen ist, sobald die erste Verriegelung eingerastet ist. Das Schließen der Abdeckung wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Abdeckung und der Öffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.



HINWEIS: Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht im Gepäckraum. In diesem Fall kann sich die hintere Stauraumabdeckung verriegeln und Sie werden aus dem Fahrzeug ausgesperrt.

Drücken Sie die hintere Stauraumabdeckung nach unten, bis sie einrastet.



HINWEIS: Beim Verriegeln des Fahrzeugs wird der Alarm für den Bereich der hinteren Stauraumabdeckung scharfgeschaltet.

Wartungsabdeckung



Die Wartungsabdeckung befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs, direkt hinter dem AAMS. Im Fach unter der Wartungsabdeckung befinden sich die Einfüllstellen für Servolenkungsöl und Bremsflüssigkeit. Siehe Servolenkungsöl, Seite 6.7 und Bremsflüssigkeit, Seite 6.8.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Öffnen



WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System abgestellt wurde, kann er plötzlich wieder starten.



HINWEIS: Die Wartungsabdeckung kann nur bei stehendem Fahrzeug und wenn die Gangstellung Neutral ausgewählt wurde, geöffnet werden.

1. Drücken Sie die Wartungsabdeckung nach unten, und lassen Sie sie los.
2. Heben Sie die Wartungsabdeckung an, bis sie vollständig geöffnet ist.

Schließen

1. Drücken Sie die Wartungsabdeckung nach unten, bis sie einrastet.
2. Stellen Sie sicher, dass die Wartungsabdeckung fest verschlossen ist.



WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von den Kanten der Wartungsabdeckung fern.



HINWEIS: Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht im Wartungsfach. In diesem Fall kann sich die Wartungsabdeckung verriegeln und Sie werden aus dem Fahrzeug ausgesperrt.



HINWEIS: Beim Verriegeln des Fahrzeugs wird der Alarm für die Wartungsabdeckung scharfgeschaltet.

Automatische Verriegelung

Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat, werden Türen, hintere Stauraumabdeckung und Wartungsabdeckung automatisch verriegelt.



HINWEIS: Sollte das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden und die Aufprallkraft einen bestimmten Wert übersteigen, werden die Türen automatisch entriegelt.


Die Funktion für die automatische Verriegelung kann im Abschnitt „Vehicle Settings“ (Fahrzeugeinstellungen) auf dem Touchscreen des Infotainment-Systems ausgewählt werden. Siehe „Automatic Door Locking“ (Automatische Türverriegelung), Seite 4.14.


Wenn die automatische Verriegelung EINGESCHALTET ist, leuchtet der innere Zentralverriegelungstaster einmal kurz auf, sobald das Fahrzeug beim Anfahren verriegelt wird.

Vor dem Fahren

Verstauen von Gepäck

Verstauen von Gepäck im hinteren Stauraum

 **WARNUNG:** Dieses Fahrzeug ist nicht für den Transport von Gepäck außerhalb des Fahrzeugs ausgelegt. McLaren übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die durch das Verstauen von Gepäck außerhalb des Fahrzeugs verursacht werden.

 **WARNUNG:** Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

 **WARNUNG:** Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des hinteren Stauraums. Siehe Fahrzeuggewichte, Seite 7.6.


Der hintere Stauraum kann zum Verstauen kleiner Gegenstände wie z. B. eines Helms genutzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände im hinteren Stauraum ordnungsgemäß, wie durch das Warnschild angegeben, verstaut sind.

 **HINWEIS:** Verstauen Sie keine der folgenden Gegenstände im hinteren Stauraum:

- gefährliche und/oder schnellflüchtige Stoffe oder Flüssigkeiten
- schwere und/oder scharfe Gegenstände
- nicht-hitzebeständige Nahrungsmittel und/oder Flüssigkeiten
- leicht zerbrechliche Gegenstände

Stauraum im Fußraum des Beifahrers

 **WARNUNG:** Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Die Aufbewahrungstasche im Fußraum des Beifahrers kann am Beifahrersitz befestigt werden, damit Handgepäck oder ein zweiter Helm sicher transportiert werden können.

Die Aufbewahrungstasche im Fußraum des Beifahrers darf nicht verwendet werden, wenn sich ein Insasse auf dem Sitz befindet.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Alarmanlage

Wird bei aktivierter Alarmanlage eine der folgenden Komponenten geöffnet, so wird ein akustischer und visueller Alarm ausgegeben:

- eine Tür
- Die hintere Stauraumabdeckung

i HINWEIS: Der Alarm wird fortgesetzt, auch wenn die Komponente wieder geschlossen wird. Zum Stummschalten des Alarms muss das Fahrzeug entriegelt werden.

Das Alarmsystem hat auch die folgenden Funktionen:

- Abschleppschutz
- Statuserkennung im Staufach in der Mittelkonsole

i HINWEIS: Das Staufach in der Mittelkonsole muss geschlossen sein, damit die automatische Alarmanlage aktiviert werden kann.

Aktivieren der Alarmanlage
Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird nach etwa 5 Sekunden aktiviert.



Die Leuchte im Zentralverriegelungstaster leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde. Anschließend blinkt die Leuchte weiter.

Deaktivieren der Alarmanlage
Entriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Alarm wird deaktiviert, und die Leuchte im Zentralverriegelungstaster erlischt.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass der McLaren durch Unbefugte angelassen wird.

Die Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert, wenn keine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

Die Wegfahrsperre wird deaktiviert, wenn eine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

i HINWEIS: Die Wegfahrsperre wird nur bei ausgeschaltetem Motor aktiv.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Abschleppschutz

Mit dem Abschleppschutz soll verhindert werden, dass das Fahrzeug mithilfe eines Abschleppwagens oder auf einem Anhänger gestohlen wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder geneigt wird.

Der Abschleppschutz wird etwa 30 Sekunden nach dem Abschließen des Fahrzeugs aktiviert, und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

Abschleppschutz deaktivieren



HINWEIS: Der Abschleppschutz kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.



Abschleppschutz deaktivieren:

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Öffnen Sie die hintere Stauraumabdeckung.
3. Drücken Sie die Taste an der Trennwand rechts unter der hinteren Stauraumabdeckung. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Abschleppschutz deaktiviert wurde.






4. Schließen Sie die hintere Stauraumabdeckung.
5. Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung).

Der Abschleppschutz bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Vor dem Fahren

Sitze

Sicherheit

-  **WARNUNG:** Verstellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.
-  **WARNUNG:** Die Sitze können auch ohne eine Funkfernbedienung im Fahrzeug bewegt werden.
-  **WARNUNG:** Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten beim versehentlichen Verstellen eines Sitzes verletzt werden.
-  **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann. Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:
 - Alle Insassen des Fahrzeugs müssen eine Sitzposition auswählen, in welcher der Sitzgurt ordnungsgemäß angelegt werden kann und die so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt ist
- Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher steuern kann
- Der Fahrersitz darf nur so weit von den Pedalen entfernt sein, dass der Fahrer die Pedale vollständig durchtreten kann.
- Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Mitte der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen
- Die Arme des Fahrers müssen beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt sein
- Alle Fahrzeuginsassen müssen immer den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen
- Bewegen Sie den Beifahrersitz so weit zurück, wie es bequem ist
-  **WARNUNG:** Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:
 - Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen
- Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss dieser so weit wie möglich nach hinten verstellt werden

Vor dem Fahren

Sitze

Sitze

Verstellen der Sitzposition nach vorn oder hinten

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass die Sitze eingerastet sind.



Zum Einstellen des Sitzes den Hebel anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.

Wenn Sie den Fahrersitz einstellen, stellen Sie sicher, dass Sie alle Pedale bequem erreichen und sie über den gesamten Weg bewegen können.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum oder neben den Sitzen befindet, da die Sitze sonst möglicherweise beschädigt werden oder sich nicht vollständig bewegen lassen.

Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie die Schalter, bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

Sitzneigungsverstellung



Drücken Sie den Schalter, bis der Sitz die gewünschte Position erreicht.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Elektrische Lenkradverstellung

⚠ WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Die Lenkradposition kann mithilfe des Lenksäulenverstellschalters in Höhe und Neigung verstellt werden, wenn das Fahrzeug im Wachmodus ist. Siehe Elektrischer Status des Fahrzeugs, Seite 2.4.

Der Lenksäulenverstellschalter befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule.



1. Höhe: Heben
2. Höhe: Absenken
3. Länge: Vom Körper weg
4. Länge: Zum Körper hin

Durch Bewegen des Lenksäulenverstellschalters in Richtung 1 und 2 wird mittels Anheben oder Absenken des Lenkrads die Höhe des Lenkrads eingestellt.

Durch Bewegen des Lenksäulenverstellschalters in Richtung 3 und 4 wird die Neigung des Lenkrads und somit seine Entfernung zum Fahrer eingestellt.

i HINWEIS: Die Lenkradposition kann mit dem Lenksäulenverstellschalter immer nur in jeweils einer Richtung verstellt werden.

Verwenden Sie den Lenksäulenverstellschalter, um das Lenkrad folgendermaßen einzustellen:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Fahrerdisplay deutlich erkennen

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Komfort-Einstieg/-Ausstieg

Bei aktiviertem Komforteinstieg/-ausstieg werden beim Öffnen der Fahrertür und bei abgeschaltetem Motor Lenkrad und Lenksäule vollständig nach vorne (weg vom Fahrer) und in ihre höchste Position gefahren.

Zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion siehe „Comfort Entry/Exit“ (Komfort-Einstieg/-Ausstieg), Seite 4.13.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.



HINWEIS: Jede automatische Bewegung kann durch eine beliebige Eingabe über den Lenksäulenschalter angehalten werden.

Signalhorn

Drücken Sie zum Betätigen des Signalhorns auf die Mitte des Lenkrads.




HINWEIS: Das Signalhorn kann auch bei ausgeschalteter Zündung betätigt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen


Sicherheitsgurte


Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die wirkungsvollste Methode zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Aufprallkräften, was die Gefahr von Verletzungen und die Auswirkungen von Peitscheneffekten mindert.

 **WARNUNG:** Ein nicht oder unsachgemäß angelegter oder nicht vollständig im Gurtschloss eingerasteter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen. Zum Schutz vor Verletzungen muss sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuginsassen zu allen Zeiten ordnungsgemäß angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt muss folgende Bedingungen erfüllen:


- Er muss so niedrig wie möglich um den Beckenbereich gelegt werden (d. h. über die Hüftgelenke und nicht über den Magenbereich)
- Er muss stramm anliegen.
- Er darf nicht verdreht sein.
- Er muss über die Schultermitte verlaufen.
- Er muss flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegen.

- Er muss nach dem Hochziehen des Schultergurts stramm am Beckenbereich anliegen.


 **WARNUNG:** Wenn der Sicherheitsgurt von einem Fahrzeuginsassen verwendet wird, dürfen keine anderen Gegenstände damit gesichert werden.


 **WARNUNG:** Von auftragender Kleidung wird abgeraten. Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über scharfe Kanten oder zerbrechliche Objekte, besonders wenn sich diese an oder in der Bekleidung befinden. Der Sicherheitsgurt könnte dadurch beschädigt werden und Sie könnten Verletzungen erleiden.


 **WARNUNG:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person angelegt werden.

 **WARNUNG:** Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

Kinder dürfen nie auf dem Schoß eines anderen Fahrzeuginsassen reisen.

 **WARNUNG:** Schwangere Frauen müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes einen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt muss dabei unterhalb des Bauchs über den Hüften verlaufen, und der Schultergurt muss sich auf der Mitte der Brust und seitlich des Bauchs befinden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt weder durchhängt noch verdreht ist.

 **WARNUNG:** Der Sicherheitsgurt kann Fahrzeuginsassen nur dann entsprechend schützen, wenn die Rückenlehne nahezu senkrecht eingestellt ist und der Fahrzeuginsasse aufrecht sitzt.

 **WARNUNG:** Der Sitzgurt kann seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn Gurt oder Gurtschloss übermäßig verschmutzt oder beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtschloss vollständig in die Verriegelung einrastet.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Untersuchen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schäden, Verlauf über scharfe Kanten oder Festhängen. Andernfalls könnte der Gurt bei einem Unfall reißen und zu Verletzungen führen.

Sollten die Sicherheitsgurte beschädigt oder einer schweren Zugkraft ausgesetzt werden, müssen sie überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsgurten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Sicherheitsgurt anlegen



1. Setzen Sie sich bequem und mit den Bedienelementen in Ihrer Reichweite in den Fahrersitz.
2. Greifen Sie die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt über den Körper, sodass er flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegt. Legen Sie ihn anschließend über Brust und Becken.
3. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist, drücken Sie die Schnalle in das Schloss, bis sie hörbar einrastet.

4. Überprüfen Sie das korrekte Einrasten, indem Sie versuchen, die Gurtschnalle aus dem Schloss zu ziehen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtstraffer. Diese ziehen bei einem Unfall die Sicherheitsgurte fest an den Körper des Fahrzeuginsassen.

⚠️ WARNUNG: Stecken Sie den Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite nicht in das Schloss, wenn der Sitz nicht belegt ist. Die Gurtstraffer könnten bei einem Unfall ausgelöst werden.


⚠️ WARNUNG: Gurtstraffer können falsche Sitzpositionen oder unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte nicht kompensieren. Gurtstraffer ziehen die Fahrzeuginsassen nicht an die Rückenlehnen heran.

Gurtstraffer werden im Falle eines Frontal- oder Heckaufpralls für jeden angelegten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt ausgelöst, wenn das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder abgebremst wird.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst werden, ertönt ein lauter Knall und die Warnleuchte des Zusatzrückhaltesystems leuchtet auf. Außerdem kann eine geringe Menge Staub freigesetzt werden.

 **WARNUNG: Nach dem Auslösen (oder wenn Sie nicht sicher sind, ob sie ausgelöst wurden) dürfen Sie das Fahrzeug NICHT fahren. Wenden Sie sich umgehend an den nächstgelegenen McLaren Händler.**

Gurtkraftbegrenzer


Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtkraftbegrenzer. Gurtkraftbegrenzer sind auf die vorderen Airbags abgestimmt und entlasten die bei einem Aufprall angelegte Gurtspannung und auch die Kraft, die auf die Fahrzeuginsassen wirkt.


Sicherheitsgurt-Warnleuchte





Die Fahrzeuginsassen werden mittels der Sicherheitsgurt-Warnleuchte im Fahrerdisplay und eines Warntons an das Anlegen der Sicherheitsgurte erinnert. Sobald Fahrer und Beifahrer ihre Gurte angelegt haben, werden Warnleuchte und -ton ausgeschaltet.

Helme

 **WARNUNG: Das AAMS verhindert nicht, dass große Gegenstände in das Fahrerhaus gelangen. McLaren empfiehlt, beim Fahren des Fahrzeugs Helme zu tragen.**

 **WARNUNG: Helme sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Sie dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.**

 **WARNUNG: Helme müssen eng am Kopf sitzen und dürfen sich während des Gebrauchs nicht bewegen. Wenn der Helm locker ist, ersetzen Sie ihn.**

 **WARNUNG: Achten Sie darauf, die Kinnriemen des Helms während des Tragens zu schließen. Fahren Sie nicht, wenn die Kinnriemen des Helms nicht geschlossen sind.**

 **HINWEIS: Reinigen Sie das Innenfutter des Helms regelmäßig.**

 **HINWEIS: McLaren empfiehlt, dass Helme ausgetauscht werden, wenn Sie während des Tragens einen Unfall haben.**


Ihr McLaren wird mit zwei Helmen und stoßfesten Schutzbrillen geliefert, die das Verletzungsrisiko minimieren.


Zusatzrückhaltesystem

Airbag-System

Ihr McLaren ist mit folgenden Airbags ausgestattet:

- Fahrer-Airbag im Lenkrad
- Beifahrer-Airbag oben in der Instrumententafel
- Seitliche Kopfairbags in den Türen

 **WARNUNG: Die ordnungsgemäße Funktion der Airbags ist nur gewährleistet, wenn weder das Lenkrad noch die Abdeckung des Beifahrer-Airbags oder die Türverkleidung verdeckt sind.**

 **WARNUNG: Airbags sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Airbags dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.**

 **WARNUNG: Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:**

- Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen
- Lehnen Sie sich nicht nach vorn über die Instrumententafel, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

- Legen Sie die Füße nicht auf die Instrumententafel
- Fassen Sie den Lenkradkranz nur von außen an. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird und Sie das Lenkrad innen halten
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden
- Die Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit, daher stellen sie ein Verletzungsrisiko dar

Airbags ersetzen

- i HINWEIS:** McLaren empfiehlt, Airbags alle 15 Jahre zu ersetzen, um zu verhindern, dass sie aufgrund alternder Bauteile nicht auslösen.

Airbag-Systemänderung

Sollte es erforderlich sein, das Airbag-System an die Bedürfnisse einer Person mit Behinderungen anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.

Weitere Informationen zu McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Front-Airbags

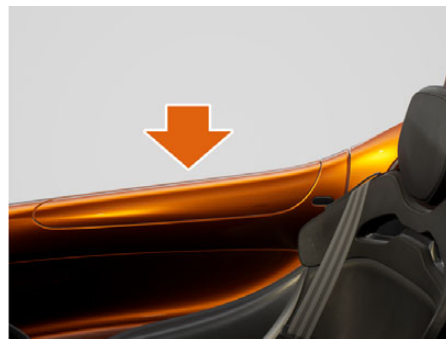


Der Fahrer-Airbag (1) wird vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag (2) wird vor und oberhalb der Instrumententafel entfaltet.

Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopf- und Brustverletzungen beitragen können.

- i HINWEIS:** Der Front-Airbag des Beifahrers wird nur ausgelöst, wenn die Warnleuchte für die **BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG** auf dem Fahrerdisplay **NICHT** leuchtet. Siehe **Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz**, Seite 1.22.

Seitliche Kopf-Airbags



Die seitlichen Kopfairbags befinden sich im oberen Teil der Türverkleidung und werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopfverletzungen auf der Aufprallseite beitragen können.

- ! WARNUNG:** Folgendes ist sicherzustellen, um die Verletzungsgefahr beim Auslösen der seitlichen Kopfairbags zu verringern:

- Es dürfen keine Zusatzteile an den Türen angebracht sein.
- Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

i HINWEIS: Der seitliche Kopfairbag auf der Beifahrerseite wird nur ausgelöst, wenn der Beifahrersitz besetzt ist. Siehe Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz, Seite 1.22.

Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz
Mithilfe einer kapazitiven Matte im Sitzsockel und durch Erkennen des Einklinkens des Beifahrer-Sicherheitsgurts kann das System feststellen, ob sich ein Beifahrer auf dem Sitz befindet.

Das System deaktiviert den Beifahrer-Front-Airbag und den Kopfairbag auf der Beifahrerseite für Kinder in Kindersitzen oder wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist.



Der Status der Airbags wird über die Warnleuchte für BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG auf der Beifahrerseite der Instrumententafel angezeigt.

Die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags wird mit dem Einschalten der Zündung ein- und nach 5 Sekunden ausgeschaltet.

Die Warnleuchte bleibt eingeschaltet, wenn der Beifahrersitz unbesetzt ist oder ein Kindersitz eingebaut wird.


i HINWEIS: Solange der Beifahrersitz nicht von einem Erwachsenen belegt ist, leuchtet die Warnleuchte für BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG dauerhaft auf.


Solange die Warnleuchte für BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG aufleuchtet, bleibt der Front-Airbag und der Kopf-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert. Der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite bleibt jedoch aktiviert, selbst wenn die Warnleuchte für BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG aufleuchtet.

! WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für BEIFÄHRERAIRBAGABSCHALTUNG nicht aufleuchtet, nachdem der Kindersitz eingesetzt wurde, sind die Beifahrerairbags nicht deaktiviert. Das Kind könnte beim Auslösen eines der Beifahrerairbags schwer verletzt werden.


Vor dem Fahren


Sicherheit der Insassen


 **WARNUNG:** Um sicherzustellen, dass die Sitzbelegungserkennung ordnungsgemäß funktioniert, empfiehlt McLaren, **KEINE** Gegenstände unter einem Sitz zu platzieren oder Zubehörgeräte wie Abdeckungen, Heizungen und Massagegeräte zu verwenden. Diese Gegenstände können die Funktion der Sitzbelegungserkennung ernsthaft beeinträchtigen.

 **WARNUNG:** Es dürfen keine eingeschalteten oder an die 12-V-Steckdose angeschlossenen elektronischen Geräte auf den Beifahrersitz gelegt werden. Sie können die Funktion der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigen.

 **WARNUNG:** Die Sitzbelegungserkennung kann beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit (einschließlich Regen) auf den Beifahrersitz gelangt.

 **WARNUNG:** Wenn die Warnleuchte für BEIFAHREAIRBAGABSCHALTUNG bei nicht belegtem Sitz nicht leuchtet, darf kein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden, und niemand darf auf dem Sitz sitzen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Beifahrersitz. Diese können die Sitzbelegungserkennung beschädigen, wenn sie die Sitzpolster durchstechen.


 **WARNUNG:** Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Sitzbelegungserkennung dürfen keine Gegenstände unter das Kinderrückhaltesystem gelegt werden. Der Boden des Kinderrückhaltesystems muss vollständig und zu jeder Zeit in Kontakt mit dem Sitz sein. Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht korrekt eingesetzt wird, gewährleistet es bei einem Unfall u. U. den Schutz nicht in dem vorgesehenen Ausmaß und kann zu Verletzungen führen.

Airbag-Auslösung

Bei einem Aufprall werden die Airbags durch das Zusatzrückhaltesystem ausgelöst, um die Insassen des Fahrzeugs zu schützen. Das System kann je nach Schwere des Aufpralls die Anzahl der auszulösenden Airbags steuern und darüber hinaus festlegen, welche Airbags vollständig und welche nur teilweise mit Luft gefüllt werden, um den Fahrzeuginsassen optimalen Schutz zu bieten.


Das System verwendet Sensoren, um schnell die Schwere der Kollision und die Anzahl der Fahrzeuginsassen zu bewerten. Sobald alle diese Faktoren bekannt sind, löst das System die erforderlichen Airbags aus und regelt den Airbag-Fülldruck in der Aufprallzone. Dies trägt dazu bei, das Auftreten schwerer Aufprallverletzungen bei den Insassen zu verringern.


Nach einem Aufprall wird fast unmittelbar im Anschluss an die Befüllung der Airbags bereits mit der Druckreduzierung begonnen. Das zum Aufblasen der Airbags verwendete Gas entweicht über Düsen im Airbag.

 **HINWEIS:** Zwar verzögern und beschränken Airbags die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei einem Aufprall und reduzieren so die auf den Körper einwirkende Kraft, doch stellen sie keinen Ersatz für korrekt angelegte Sicherheitsgurte dar.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

 **WARNUNG:** Wenn die Airbags ausgelöst werden, ist ein lauter Knall zu hören, und eine kleine Wolke aus feinem Pulver kann ausgestoßen werden. Der Knall ist nicht schädlich für das Gehör, und das Pulver birgt keine Gefahren für die Gesundheit der Insassen. Es bedeutet auch nicht, dass das Fahrzeug Feuer gefangen hat. Bei Insassen mit Asthma oder anderen Beschwerden der Atemwege kann das Pulver kurzzeitige Atembeschwerden auslösen. Um Atembeschwerden zu verhindern, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich.

 **WARNUNG:** Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, sind dessen Komponenten sehr heiß. Berühren Sie den Airbag nicht. Die Airbags müssen von Ihrem McLaren Händler ersetzt werden.

Out Of Position (OOP)

Das Airbag-System Ihres McLaren wurde auf den korrekten Betrieb bei einer Out Of Position-Situation (OOP) von Kleinkindern geprüft. Eine OOP-Situation kann eintreten, wenn ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz falsch positioniert wurde und die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

SRS-Warnleuchte (Zusatzrückhaltesystem)



Das Zusatzrückhaltesystem führt regelmäßige Selbsttests durch, wenn die Zündung eingeschaltet wird und wenn der Motor läuft.

Die Warnleuchte im Fahrerdisplay leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.



WARNUNG: Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Warnleuchte wird beim Einschalten der Zündung nicht eingeschaltet.
- Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.
- Die Leuchte wird nach dem Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

Sicherheitsfunktionen

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt werden, helfen die folgenden Reaktionen Ihnen und dem Rettungspersonal:

- Die Türen werden entriegelt.
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

In manchen Fällen wird auch das Kraftstoffsystem abgeschaltet.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Kinder im Fahrzeug

⚠️ WARNUNG: Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden, selbst wenn sie sich in einem Kinderrückhaltesystem befinden. Es besteht die Gefahr, dass sie sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen, eine Tür öffnen oder sogar durch längeren Aufenthalt in Hitze oder Kälte zu Tode kommen.

⚠️ WARNUNG: Wenn Kinder eine Tür öffnen, können sie dabei andere verletzen, oder sie können aussteigen und sich selbst verletzen bzw. von einem vorbeifahrenden Fahrzeug verletzt werden.

⚠️ WARNUNG: Das Kinderrückhaltesystem darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Dessen Metallteile können zu Verbrennungen führen.

⚠️ WARNUNG: Schwere oder harte Gegenstände dürfen nur im Fahrzeug befördert werden, wenn sie angemessen gesichert sind. Eine unsachgemäß gesicherte oder falsch platzierte Last setzt das Kind bei scharfer Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall einem hohen Verletzungsrisiko aus.

Kinderrückhaltesystem

Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:


- Sichern Sie ein im Fahrzeug mitreisendes Kind unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 1,50 Metern in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das auf das Gewicht des Kindes ausgelegt ist
- Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach
- Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen





⚠️ WARNUNG: Ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nie auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Front-Airbag der Beifahrerseite aktiviert ist. Der Zustand des Airbags wird über die Warnleuchte **PASSENGER AIR BAG OFF** (Abschaltung des Beifahrerairbags) angezeigt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen


 **WARNUNG:** Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags nicht eingeschaltet ist, darf ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Auf dem Beifahrersitz muss in diesem Fall ein vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem eingesetzt werden. Der Waraufkleber auf der Beifahrerseite erinnert Sie an diesen Hinweis.

 **WARNUNG:** Wenn ein vorwärts gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht wird, muss der Beifahrersitz vollständig zurückgestellt und in die niedrigste Position eingestellt werden. Ein manuell verstellbarer Beifahrersitz hat keine Höhenverstellung.

 **WARNUNG:** Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, kann das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsvorgang nicht zurückgehalten und dadurch verletzt werden. Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems müssen die Anweisungen des Herstellers unbedingt befolgt werden.


KISI-Kinderrückhaltesystem
Ihr McLaren ist mit einem KISI-System ausgestattet, einem automatisch sperrenden Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite, der den Sicherheitsgurt vorübergehend sperrt, um das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Beifahrersitz zu halten.

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt des Beifahrers vollständig heraus. Das KISI-System ist nur dann funktionsfähig, wenn der Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausgezogen wird.

 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird, kann die Trägheitssperre verhindern, dass der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird. Geben Sie in diesem Fall den Gurt ein Stück frei, und ziehen Sie ihn vorsichtig weiter heraus, um ein Einrasten der Trägheitssperre zu vermeiden.

2. Führen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss.

3. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist. Das KISI-System klickt, während der Gurt zurückgerollt wird.
4. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.

 **HINWEIS:** Das KISI-System wird deaktiviert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt wird. Dann kann der Gurt wieder als normaler Sicherheitsgurt angewendet werden. Wenn das KISI-System deaktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt wieder vollständig herausgezogen werden, sobald das System erneut für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden soll.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Ausfahrbarer Überrollschutz



WARNUNG: Stellen Sie keine Gegenstände auf die Auslösepunkte des Überschlagschutzsystems. Das Überschlagschutzsystem muss bei Bedarf frei ausgefahren werden können.



Zusätzlich zu den Airbags (siehe Airbag-System, Seite 1.22) ist Ihr McLaren mit einem Überrollschutz (ROPS) ausgestattet, der automatisch ausgelöst wird, um den Cockpitbereich zu schützen, wenn sich das Fahrzeug überschlägt.

Vor dem Fahren

Aktives Luftmanagementsystem

Übersicht

⚠️ WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von den Front-Aero-Schwellern fern. Es gibt keinen Einklemmschutz, der verhindert, dass das AAMS schließt, wenn ein Gegenstand oder ein Körperteil in der Öffnung eingeschlossen ist. Es können schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug auftreten.

⚠️ WARNUNG: Das AAMS verhindert nicht, dass große Gegenstände in das Fahrerhaus gelangen. McLaren empfiehlt, beim Fahren des Fahrzeugs Helme oder stoßfeste Brillen zu tragen.

Das aktive McLaren Luftmanagementsystem (AAMS) leitet Luft durch einen Kanal in der Fahrzeugnase, die eine Luftströmung über dem Innenraum erzeugt und den Insassen einen gewissen Schutz vor Fahrtwind bietet.

Das AAMS ist standardmäßig ausgeschaltet. Drücken Sie die AAMS-Taste, um das AAMS zu aktivieren und den Front-Aero-Schweller auszufahren.



i HINWEIS: Das Lenkrad muss sich in der Mittelstellung befinden, um das AAMS während der Fahrt zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Fahrzeugleistung bei aktiviertem AAMS ist begrenzt.

i HINWEIS: Schließen Sie den Front-Aero-Schweller nicht mit Gewalt. Dadurch könnte das AAMS beschädigt werden.

Während der Fahrt mit aktiviertem AAMS können die Fahrzeuginsassen beim Tragen von Helmen Turbulenzen ausgesetzt sein. Wenn Sie keinen Helm tragen möchten, wenn das AAMS eingeschaltet ist, müssen Sie jederzeit eine stoßfeste Schutzbrille tragen.

Nähere Informationen zur Reinigung finden Sie unter Waschen des aktiven Luftmanagementsystems, Seite 6.28.

Vor dem Fahren

Spiegel

Außenspiegel

⚠️ WARNUNG: Vor Beginn jeder Fahrt müssen die Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsbedingungen eingestellt werden.

⚠️ WARNUNG: In manchen Ländern sind die Außenspiegel mit konvexen Spiegelscheiben ausgestattet. Diese vergrößern zwar das Blickfeld, verkleinern dabei aber die Größe des Bildes. Das bedeutet, dass die Gegenstände näher sind als wahrgenommen. Um eine Fehleinschätzung des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen und mögliche Unfälle zu vermeiden, prüfen Sie den tatsächlichen Abstand vor jedem Richtungswechsel.

Die Steuerung der Außenspiegel befindet sich auf der Instrumententafel zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole.

Spiegel einstellen



1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drehen Sie den Außenspiegelregler nach links (1), um den linken Spiegel einzustellen, und nach rechts (2), um den rechten Außenspiegel einzustellen.
3. Bewegen Sie den Außenspiegelregler nach oben, unten, links oder rechts, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.

Absenkbare Spiegel beim Rückwärtsfahren

Die Außenspiegel können zum Rückwärtsfahren abgesenkt werden, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird. Damit erhält der Fahrer Sicht auf den Boden hinter dem Fahrzeug. Siehe „Reverse Mirror Dip“ (Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang), Seite 4.15.

Spiegelheizung

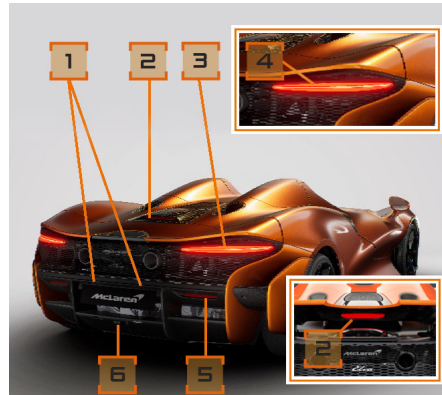
Die Außenspiegel werden beheizt, wenn die Taste für Spiegelheizung gedrückt wird und der Motor läuft. Sie werden auch beheizt, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C beträgt.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Außenbeleuchtung



1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Fahrtrichtungsanzeiger/Tagesfahrleuchte/Begrenzungsleuchte
3. Scheinwerfer - Abblendlicht
4. Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger



1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Bremsleuchte/Heckleuchte
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Reflektorleuchte
6. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Lichtschalter

⚠️ WARNUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet. Die automatische Lichtregelung ist nur eine Hilfe. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Beleuchtung des Fahrzeugs verantwortlich.

Der Lichtschalter befindet sich zwischen Lenkrad und Fahrertür und verfügt über die folgenden Stellungen.



In Stellung (0) sind nur die Tagesfahrleuchten und die Heckleuchten eingeschaltet.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Für die automatische Lichtregelung den Schalter in Stellung (A) drehen.

Den Schalter in Stellung (1) für die Begrenzungsleuchten oder in Stellung (2) für die Fahrscheinwerfer drehen. Die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Automatische Lichtregelung

Die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht werden automatisch eingeschaltet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einen bestimmten Wert fällt.

Die automatische Lichtregelung wird durch Drehen des Schalters in die Stellung (A) eingeschaltet.

i HINWEIS: Erfassen die Regensensoren des Fahrzeugs Nässe, während der Lichtschalter in Stellung (A) ist, werden die Abblendlicht-Scheinwerfer ungeachtet der gegenwärtigen äußeren Lichtverhältnisse automatisch eingeschaltet.

i HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet sind, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Begrenzungsleuchten

Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten. Siehe Tagesfahrleuchten, Seite 1.35.

Die Begrenzungs-, Heck- und Kennzeichenleuchten werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) bewegt wird.



Die Begrenzungsleuchten-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

i HINWEIS: Der Abblendlicht-Scheinwerfer schaltet sich ebenfalls automatisch ein, wenn die Stimmungsbeleuchtung unter einen festgelegten Wert fällt.

Abblendlicht-Scheinwerfer

Drehen Sie zum Einschalten der Scheinwerfer den Schalter auf (2).



Die Abblendlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.



HINWEIS: Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlichteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Fernlicht-Scheinwerfer



Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Fernlichthebel nach vorn.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Ziehen Sie den Fernlichthebel zu sich, um auf das Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Lichthebel vollständig zu sich heran.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, leuchtet das Fernlicht auf.

Scheinwerfer

Statisch-adaptive Scheinwerfer



Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die statisch-adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um bei Kurvenfahrt die Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Tagesfahrleuchten

Ihr McLaren ist mit Tagesfahrleuchten ausgestattet, die zusammen mit den Heckleuchten automatisch mit der Zündung eingeschaltet werden. Dies gilt auch, wenn alle anderen Leuchten ausgeschaltet sind. Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten.

Nebelschlussleuchte



WARNUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.



HINWEIS: Die Nebelschlussleuchte wird nur eingeschaltet, wenn der Lichtschalter auf (A) oder (2) steht. Siehe Lichtschalter, Seite 1.32.



Drücken Sie auf die Taste für die Nebelschlussleuchte in der Mitte des Lichtschalters.



Die Nebelschlussleuchten-Meldeleuchte im Fahrerdisplay und die Leuchte im Schalter leuchten gleichzeitig auf.



HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Fahrtrichtungsanzeiger



Entweder:

- Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach oben, um die Fahrtrichtungsanzeiger links einzuschalten
- Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten, um die Fahrtrichtungsanzeiger rechts einzuschalten



Im Fahrerdisplay blinkt die entsprechende Meldeleuchte.

Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, wird der Hebel in seine Ausgangsstellung geschaltet.

Richtungsanzeiger – Spurwechsel

Bewegen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur auf der Autobahn den Lichthebel in die entsprechende Richtung bis zum ersten Widerstand. Die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal auf.

Weitere Informationen über die Beleuchtung finden Sie unter Lichtschalter, Seite 1.32.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei ausgeschalteter Zündung. Als Sicherheitsmaßnahme wird sie automatisch eingeschaltet, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

Betätigung der Warnblinkanlage



Drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

Alle Fahrtrichtungsanzeiger und beide Blinkerwarnleuchten im Fahrerdisplay blinken.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Drücken Sie zum Abschalten der Warnblinkanlage die Taste erneut.

i HINWEIS: Wenn die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wurde, drücken Sie die Warnblinkanlagen-Taste einmal, um sie auszuschalten.

Panikalarm

Die Panikalarmfunktion soll durch wiederholte Hupsignale und Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger Aufmerksamkeit erregen.

Zum Einschalten des Panikalarms wird der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten.

Das Signalhorn wird ausgeschaltet, nachdem der Panikalarm 60 Sekunden lang aktiv war, doch die Fahrtrichtungsanzeiger blinken weiterhin. Das Signalhorn kann erneut eingeschaltet werden, indem der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Zum Ausschalten des Panikalarms drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage.

Standlicht



i HINWEIS: Das Standlicht kann nur bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

Drücken Sie zum Einschalten des Standlichts den Blinker-/Fernlichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite, bis Widerstand spürbar ist. Die ausgewählten Standlichter leuchten auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

Drücken Sie zum Ausschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite.


Die ausgewählten Standlichter werden deaktiviert.


i HINWEIS: Um das Standlicht auf beiden Seiten einzuschalten, drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben. Zum Deaktivieren müssen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben drücken.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

Fahrzeugliftmodul

 **WARNUNG:** Das Fahrzeugliftmodul ist nicht als Wagenheber zu verwenden. Wird das Fahrzeugliftmodul verwendet, um die Unterseite des Fahrzeugs zu erreichen, können schwere Verletzungen die Folge sein.


 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeugliftsymbol im Fahrerdisplay gelb leuchtet oder eine Fehlermeldung zum Fahrzeugliftmodul im Fahrerdisplay angezeigt wird, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Das Menü des Fahrzeugliftmoduls hält folgende Optionen bereit:

- Fahrzeugliftmodul – Anheben, Seite 1.39
- Fahrzeugliftmodul – Absenken, Seite 1.40


Mit dem Fahrzeugliftmodul haben Sie die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeugs zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Oberhalb von 60 km/h wird das Fahrzeug automatisch abgesenkt.

 **HINWEIS:** Das Fahrwerk kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt es mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.


Wenn das Fahrzeug längere Zeit im angehobenen Zustand abgestellt wurde, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Anlassen des Motors zurück, um zur normalen Bodenfreiheit zurückzukehren.

Wenn das Fahrzeugliftmodul während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

 **HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Fahrzeugliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.

 **HINWEIS:** Bei aktivem Launch-Modus ist der Fahrzeuglift nicht verfügbar.

 **HINWEIS:** Der Fahrzeuglift ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeugliftmodul angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.

Vor dem Fahren

Fahrzeughiftmodul

Fahrzeughiftmodul



Zur Aktivierung des Fahrzeughiftmoduls, drücken Sie die Taste am Bedienhebel rechts an der Lenksäule. Beim Aktivieren des Fahrzeughifts ertönt zur Bestätigung ein Signalton.

- HINWEIS:** Das Fahrzeughiftmodul ist nur verfügbar, wenn der Motor läuft und die Türen geschlossen sind.
- HINWEIS:** Wenn das Fahrzeughiftmodul angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.

- HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeughandling sind gesperrt, während das Fahrzeughiftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.
- HINWEIS:** Das Fahrzeughiftmodul steht nicht zur Verfügung, wenn der Startmodus aktiv ist.

Fahrzeughiftmodul - Anheben



Drücken Sie die Taste am Bedienhebel, um das Fahrzeug anzuheben.

- HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung mit normaler Bodenfreiheit befindet, kann es nur angehoben werden.

HINWEIS: Die Änderung der Fahrzeughöhe wird durch einen ansteigenden Signalton bestätigt, und das Symbol für das Fahrzeughiftmodul blinkt.

- HINWEIS:** Die Ausführung des Fahrzeughiftmoduls wird verzögert, wenn das Fahrzeug übermäßige Lenkradeinschläge erkennt.

Wenn der Motor abgestellt wird, während das Fahrzeug angehoben wird, stoppt das System. Es wird weiter angehoben, wenn der Motor neu gestartet wird.

Drücken Sie die Taste am Bedienhebel, um von der Hebe- zur Absenkfunktion zu wechseln. Das Fahrzeug wird abgesenkt, und der Vorgang wird im Fahrerdisplay bestätigt.

Nach Abschluss des Vorgangs ist ein Signalton zu hören. Das Symbol für das Fahrzeughiftmodul leuchtet auf, während das Fahrzeug angehoben bleibt.

- HINWEIS:** Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Fahrzeughiftsymbol auf dem Display.

Vor dem Fahren

Fahrzeughiftmodul


Fahrzeughiftmodul - Absenken

- i HINWEIS:** Um das stehende Fahrzeug absenken zu können, muss die Fahrertür vollständig geschlossen sein, und der Motor muss laufen.
- i HINWEIS:** Fahren Sie während des Absenkens nicht mit hoher Geschwindigkeit. Während das Fahrzeug automatisch abgesenkt wird, ist ein abfallender Signalton zu hören, und das Menü des Fahrzeughiftmoduls wird im Fahrerdisplay angezeigt, sodass Sie das System überwachen können.
- i HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs immer das Fahrzeughiftsymbol im Fahrerdisplay.



Drücken Sie die Taste am Steuerhebel, um das Fahrzeug abzusenken.

- i HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug im angehobenen Zustand befindet, kann es nur abgesenkt werden.

 Die Änderung der Fahrzeughöhe wird durch einen abfallenden Signalton bestätigt, und das Symbol für das Fahrzeughiftmodul leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste am Bedienhebel, um von der Absenk- zur Hebefunktion zu wechseln. Das Fahrzeug wird angehoben, und der Vorgang wird im Fahrerdisplay bestätigt.

Wenn das Fahrzeug vollständig abgesenkt ist, ertönt ein Signalton zur Bestätigung, und das Symbol für das Fahrzeughiftmodul erlischt.



Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren	2.4
Elektrischer Status des Fahrzeugs	2.4
Verriegelt	2.4
Ruhe	2.4
Wach	2.4
Zündung	2.4
Motorstart	2.4
Energiesparmodus	2.4
Parktage	2.5
Zündung einschalten	2.5
Instrumente und Warnleuchten	2.6
Warnleuchten	2.6
Meldeleuchten	2.6
Fahrerdisplay - Übersicht	2.7
Fahrerdisplay - links	2.7
Fahrerdisplay - rechts	2.8
Gangpositionen des sequenziellen 7-Gang-Schaltgetriebes „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) ..	2.8
Feststellbremse	2.8
Status der Feststellbremse	2.8
Betrieb der Feststellbremse	2.9
Bremspedal	2.10
Bremsscheiben und -beläge	2.10
Bremsen-Warnleuchte	2.10
Starten/Abstellen des Motors	2.10
Starten des Motors	2.11
Abstellen des Motors	2.11
Eco Start-Stop-System	2.12
Systembetrieb	2.12
Deaktivieren	2.13
Fahren	2.13

Wegfahren	2.13
Motor-Warnleuchte	2.14
Notlauffunktion	2.14
Wirtschaftliches Fahren	2.14
Abgastemperaturüberwachung	2.14
Parksensoren	2.15
Rückfahrkamera	2.16
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)	2.18
Übersicht	2.18
Gangpositionen	2.18
Fahren	2.18
Leerlauf	2.18
Rückwärtsgang	2.18
Gaspedalstellung	2.19
Kickdown	2.19
Manueller Modus/Automatikmodus	2.20
Schaltwippen	2.21
Pre-Cog	2.22
Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs	2.23
Steuerung des Fahrverhaltens	2.23
Einem Modus auswählen	2.23
Modi	2.23
Steuerung des Antriebsstrangs	2.24
Einem Modus auswählen	2.24
Aktive Modi	2.25
Non-Active-Modus	2.26
Economy-Modus	2.26
Modusspeicher	2.26

Fahrkontrollen

Launch Control	2.27	Absenken der Luftbremse – stehendes Fahrzeug	2.36
Launch Control-Verfahren	2.27	Funktionsweise der „McLaren Airbrake“ Luftbremse	2.36
Fahrsicherheitssysteme	2.29	Selbsttest der Luftbremse	2.36
Allgemeines	2.29	Manueller Test	2.37
Antiblockiersystem	2.29	Aktive dritte Bremsleuchte	2.37
Statusleuchte des Antiblockiersystems	2.30	Reifendrucküberwachung	2.37
Bremskraftverstärker	2.30	Reifendrucküberwachung – Übersicht	2.38
Hill Hold-Kontrolle	2.30	Reifendrucküberwachung – Funktion	2.38
Brems-Lenk-System „Brake Steer“	2.31	Reifentemperaturüberwachung – Funktion	2.39
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage	2.31	Geschwindigkeitsregelung	2.41
Elektronische Stabilitätskontrolle	2.31	Übersicht	2.41
Traktionskontrolle	2.32	Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	2.41
Deaktivieren der Elektronischen Stabilitätskontrolle	2.32	Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung	2.42
Dynamik-Modi der elektronischen		Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung	
Stabilitätskontrolle	2.32	erhöhen	2.43
Sport Dynamic	2.32	Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung	
Dynamik-Modus „Track“ (Rennstrecke)	2.33	verringern	2.43
Variable Drift Control	2.33	Wiederaufnehmen einer gespeicherten	
ESC AUS	2.33	Geschwindigkeit	2.44
Wiedereinschalten der Elektronischen		Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer	2.45
Stabilitätskontrolle	2.33	Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts	2.45
Reaktivierungsvorgang	2.34	Auswahl einer Geschwindigkeit	2.45
Active Aero	2.34	Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren ..	2.46
Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse –		Einfahren	2.47
AERO-Taste AUS	2.34	Einfahren	2.47
Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse –		Motor und Getriebe	2.47
AERO-Taste „ON“ (EIN)	2.35		
Absenken der Luftbremse – Fahrendes Fahrzeug	2.35		

Fahrkontrollen




Bremsen.....	2.47
Normaler bzw. Straßeneinsatz	2.47
Rennstrecken-Einsatz.....	2.48
Auftanken.....	2.49
Einfüllen von Kraftstoff	2.49
Auftanken auf einem Vorhof	2.49
Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter	2.49
Empfohlener Kraftstoff.....	2.50
Fahren im Winter.....	2.51
Fahren im Winter	2.51
Autosocken	2.51

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Elektrischer Status des Fahrzeugs

Entsprechend der angegebenen Kriterien nimmt das Fahrzeug einen der nachstehenden Status an.

-  **HINWEIS:** Der Motor kann aus jedem der folgenden Zustände gestartet werden, mit Ausnahme von „Locked“ (Verriegelt).
-  **HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet, halten Sie die START/STOP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt.
-  **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug erkennt, dass der Batterie-Ladezustand zu niedrig wird, geht es in den Wachmodus über, um Energie zu sparen. Die Zündung wird gesperrt, der Motorstart ist jedoch noch möglich. Damit kann der Motor gestartet und die Batterie wieder aufgeladen werden.

Verriegelt
Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus verriegelt.

Ruhe
Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus entriegelt.

Wach

Die Tür wird geöffnet, oder die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet.


Im Fahrerdisplay werden Uhrzeit, Kilometerstand, Batteriestatus und Kraftstoffstand angezeigt.

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Zündung

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet.

Die Fenster- und Klimaanlage-Bedienelemente sind aktiviert. Fahrerdisplay-Menüs und McLaren Infotainment System (MIS) sind verfügbar.

-  **HINWEIS:** Bei eingeschalteter Zündung gibt es kein Zeitlimit. Deshalb beachten, dass sich die Batterie entladen könnte.

Motorstart

Siehe Starten/Abstellen des Motors, Seite 2.10.

Energiesparmodus

In sehr seltenen Fällen generiert das Fahrzeug nicht ausreichend Spannung und geht in den Energiesparmodus über.



WARNUNG: Im Energiesparmodus ist die Leistung der Klimaanlage und der Lenkung reduziert.



HINWEIS: Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, wird am Fahrerdisplay die Meldung „Battery management active - See owner's manual“ (Batteriemanagement aktiv - Siehe Betriebsanleitung) angezeigt.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Parktage



Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, wird die verbleibende Anzahl an „days parking“ (Parktagen) im Fahrerdisplay angezeigt. Damit wird angezeigt, wie lange das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor und ohne Anschließen eines Batterieladegeräts geparkt werden kann, bis es zu einer Entladung der Batterie kommt.

Zündung einschalten



1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Um nur die Zündung einzuschalten ohne den Motor zu starten, betätigen Sie die START/STOP-Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.

i HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP-Taste bei gelöstem Bremspedal zwei Mal.

3. Die Zündung wird eingeschaltet, die Anzeigen für Öltemperatur, Wassertemperatur sowie Kraftstoffstand werden aktiviert, und einige der Warnleuchten werden zum Selbsttest eingeschaltet. Das Fahrerdisplay leuchtet vollständig auf.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Instrumente und Warnleuchten





Die Warnleuchten können anhand ihrer Leuchtfarben in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden.



Warnleuchten in ROT oder BERNSTEIN zeigen an, dass ein Fehler erkannt wurde. Ein durch ROT angezeigter Fehler ist wichtiger als ein durch ORANGE angezeigter Fehler.

Meldeleuchten in BLAU oder GRÜN zeigen an, dass ein System oder eine Funktion eingeschaltet und aktiv ist.






Warnleuchten

	Reifendrucküberwachung, Seite 2.37.
	Sicherheitsgurte, Seite 1.20.
	Nebelschlussleuchte, Seite 1.35.
	Zusatzrückhaltesystem, Seite 1.22.
	Elektronische Stabilitätskontrolle, Seite 2.31.
	Fahren, Seite 2.13.
	Antiblockiersystem, Seite 2.29.

	Bremspedal, Seite 2.10. Feststellbremse, Seite 2.8.
	Öldruckwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Kühlmittel-Überhitzungsleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Batteriewarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	ESC-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, passen Sie Ihre Fahrweise an, solange der Fehler vorliegt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, tanken Sie bei nächster Gelegenheit. Siehe Einfüllen von Kraftstoff, Seite 2.49.

	Allgemeine Fehlerwarnleuchte. Eine Meldung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, wenn diese Leuchte eingeschaltet wird. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.
	Allgemeine Vorwarnleuchte. Eine Meldung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, wenn diese Leuchte eingeschaltet wird. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Meldeleuchten

	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.36.
	Fernlicht-Scheinwerfer, Seite 1.34.
	Lichtschalter, Seite 1.32.
	Lichtschalter, Seite 1.32.
	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.36.

Fahrkontrollen

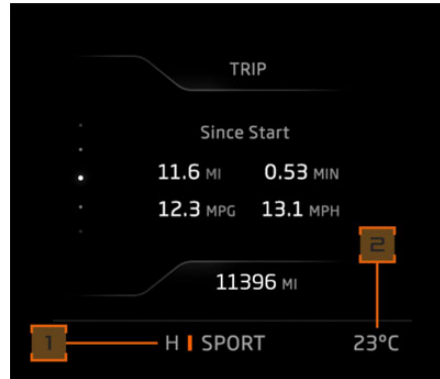
Anlassen und Fahren

Fahrerdisplay - Übersicht



1. Drehzahlmesser, Seite 3.2.
2. Tachometer, Seite 3.3.

Fahrerdisplay - links



Das Fahrerdisplay zeigt dem Fahrer wichtige Informationen an. Diese variieren je nach Modus und gewählten Fahrzeugeinstellungen.

1. Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.23.
2. Außentemperatur

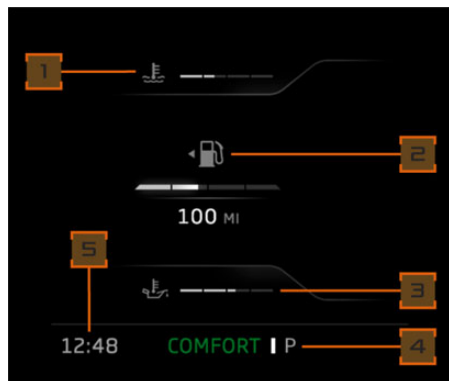


Verwenden Sie den Bedienhebel zur Navigation durch die Menüs.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Fahrerdisplay - rechts



1. Wassertemperatur, Seite 3.14.
2. Kraftstoffstand und Reichweite, Seite 3.15.
3. Öltemperatur, Seite 3.14.
4. Steuerung des Antriebsstrangs, Seite 2.24.
5. Zeit.

Gangpositionen des sequenziellen 7-Gang-Schaltgetriebes „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Das Getriebe arbeitet entweder im manuellen Modus oder im Automatikmodus.

Der Automatikmodus wird ausgewählt, wenn der Fahrer nicht explizit den manuellen Modus auswählt. Siehe Gangpositionen, Seite 2.18 und Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.20.

Bei aktiviertem manuellen Modus erfolgen die Gangwechsel mit den Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.21.

Feststellbremse

i HINWEIS: Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

Status der Feststellbremse



Wenn die Statusleuchte für die aktivierte Feststellbremse blinkt, konnte die Feststellbremse nicht betätigt bzw. gelöst werden. Betätigen bzw. lösen Sie die Feststellbremse erneut, um dieses Problem zu lösen. Siehe Betrieb der Feststellbremse, Seite 2.9.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Betrieb der Feststellbremse



Ziehen Sie den Schalter nach außen, um die Feststellbremse zu betätigen. Die rote Statusleuchte für die aktivierte Feststellbremse auf dem Fahrerdisplay leuchtet auf.

i HINWEIS: Die Feststellbremse Ihres Fahrzeugs wird elektronisch betätigt. Das Symbol muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu betätigen oder zu lösen.

Halten Sie zum Lösen der Feststellbremse das Bremspedal gedrückt, und drücken Sie auf den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte für die aktivierte Feststellbremse auf dem Fahrerdisplay erlischt.

! WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

i HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

i HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors.


i HINWEIS: Die Feststellbremse kann nur bei eingeschalteter Zündung gelöst werden. Die Feststellbremse kann in allen Zuständen der Zündung, einschließlich Ruhemodus, betätigt werden.

i HINWEIS: Sollte das Bremspedal komplett ausfallen, kann das Fahrzeug während der Fahrt über die Feststellbremse abgebremst werden.


Fahrkontrollen


Anlassen und Fahren


Bremspedal

 **WARNUNG:** Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf. Stellen Sie sicher, dass Bodenmatten oder Teppiche sicher befestigt sind und nicht die Pedale behindern.


Falls sich Gegenstände zwischen den Pedalen verklemmen, können Sie möglicherweise weder bremsen noch beschleunigen, wodurch es zu einem Unfall kommen könnte.

 **WARNUNG:** Die Bremsanlage wird bei laufendem Motor durch einen Bremskraftverstärker unterstützt. Bei ausgeschaltetem Motor funktionieren die Bremsen zwar noch, jedoch ist ein erheblich höherer Kraftaufwand zum Betätigen erforderlich.

 **WARNUNG:** Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dadurch können die Bremsen überhitzen, die Bremswirkung verringert werden und übermäßiger Verschleiß entstehen.


 **WARNUNG:** Falls die Bremsen-Warnleuchte bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren McLaren Händler.

Bremsscheiben und -beläge


 **WARNUNG:** Neue Bremsbeläge müssen zunächst eingefahren werden. Auf den ersten 1.000 Kilometern sind harte Bremsmanöver durch entsprechende Fahrweise zu vermeiden.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsbelägen hängt vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab.

Bremsen-Warnleuchte

 Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung als Selbsttest auf. Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt auf, zeigt sie einen Fehler an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Starten/Abstellen des Motors

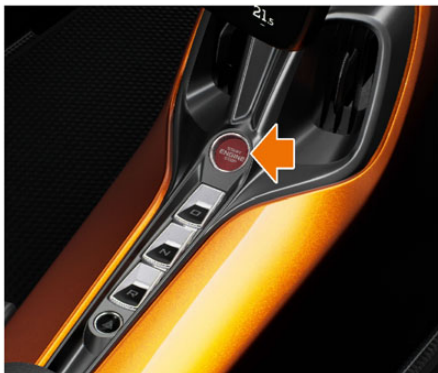
 **WARNUNG:** Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum befindet. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen der Gase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

 **HINWEIS:** Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Starten des Motors



1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Drücken Sie mit dem Fuß auf das Bremspedal und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste. Der Motor startet.
3. Wird die START/STOP-Taste während des Motor-Startvorgangs erneut gedrückt, wird der Startvorgang unterbrochen.

Abstellen des Motors



1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie in den Leerlauf.
3. DIE START/STOP-Taste drücken. Der Motor wird abgestellt und die Wegfahrsperre wird aktiviert. Das Fahrzeug wechselt in den Ruhemodus. Siehe Elektrischer Status des Fahrzeugs, Seite 2.4.



HINWEIS: Beim Ausschalten des Motors wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Die automatische Betätigung kann außer Kraft gesetzt werden, indem der Feststellbremsschalter in der Position „Aus“ gedrückt gehalten und gleichzeitig die Fahrertür geöffnet wird.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Eco Start-Stop-System

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn es die Bedingungen erlauben, um den Kraftstoffverbrauch und die Abgase zu reduzieren. Es startet ihn bei Bedarf erneut.

Folgende Bedingungen müssen gegeben sein, damit das System den Motor automatisch abstellt:

- Anwesender Fahrer wird erkannt
- Fahrgeschwindigkeit seit letztem Stopp über 10 km/h
- Motor bei normaler Betriebstemperatur
- Fahrzeugbatterie vollständig geladen
- Klimatisierungsbedarf nicht zu hoch
- Antriebsmodus „Comfort“ aktiv

Systembetrieb



Bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten wird ein Statussymbol im Fahrerdisplay angezeigt. Das Symbol leuchtet in folgenden Farben auf:

- in Bernstein, wenn Bedingungen nicht erfüllt sind und das System nicht verfügbar ist
- in grün, wenn alle Bedingungen erfüllt sind und das System verfügbar ist

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug anhält.

Im Fahrerdisplay wird die Meldung MOTOR AUS angezeigt.

Der Motor wird automatisch neu gestartet, sobald das Bremspedal losgelassen wird oder eine Bedingung erkannt wird, die den Neustart des Motors erfordert.

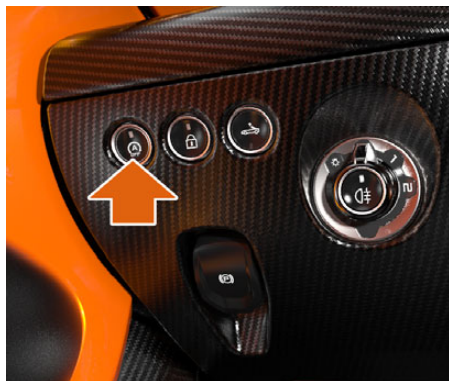
i HINWEIS: Wenn die Feststellbremse bei gestopptem Motor betätigt wird, startet der Motor nicht neu, wenn das Bremspedal gelöst wird. Um den automatischen Neustart einzuleiten, betätigen Sie das Bremspedal, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie dann das Bremspedal los.

i HINWEIS: Der Motor kann automatisch neu starten, bevor das Bremspedal gelöst wird, um Strom-, Klimatisierungs- oder sonstigen Bedarf des Fahrzeugs an elektrischer Energie zu decken.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

Deaktivieren



Drücken Sie die Start-Stop-Deaktivierungstaste, um das System zu deaktivieren. Die Taste wird beleuchtet, und die Statusleuchte im Fahrerdisplay erlischt.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System zu aktivieren.

i HINWEIS: Wenn die Deaktivierungstaste des Eco Start-Stop-Systems nach einem automatischen Motorstopp gedrückt wird, wird der Motor neu gestartet.

i HINWEIS: Das System ist standardmäßig aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist, auch wenn es zuvor deaktiviert wurde.

Fahren

Wegfahren

! WARNUNG: Den Motor niemals während der Fahrt abstellen: Sie verfügen dann über keine Lenkhilfe und keinen Bremskraftverstärker. Lenken und Bremsen erfordern einen erheblich höheren Kraftaufwand und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

i HINWEIS: Fahren Sie nicht mit hohen Motordrehzahlen, bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

i HINWEIS: Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 15 km/h erreicht. Die automatische Verriegelung kann am mittleren Display eingestellt werden. Siehe „Automatic Door Locking“ (Automatische Türverriegelung), Seite 4.14.

i HINWEIS: Bei langwierigem Rangieren kann die Servolenkung sich etwas steifer anfühlen. Das ist normal und soll dazu dienen, das Lenksystem vor Überhitzung zu schützen.

i HINWEIS: Beim Kaltstart ist oft eine erhöhte Leerlaufdrehzahl zu beobachten, und auch die Gänge werden bei höheren Drehzahlen gewechselt. Der Katalysator erreicht auf diese Weise schneller seine Betriebstemperatur und verringert früher die Motoremissionen.

1. Halten Sie das Bremspedal bei laufendem Motor gedrückt.
2. Wählen Sie die Fahrstellung oder den Rückwärtsgang bzw. führen Sie ein Hochschalten mit den Schaltwippen durch. Für nähere Informationen siehe Schaltwippen, Seite 2.21 und Gangpositionen, Seite 2.18.
3. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und lösen Sie den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte im Fahrerdisplay erlischt.

i HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

4. Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

Motor-Warnleuchte



Diese Motor-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und erlischt, sobald der Motor gestartet wurde, sofern keine Fehler vorliegen.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf, wurde ein Motormanagementfehler erfasst und Sie könnten eine Reduzierung der Motorleistung feststellen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Notlauffunktion

Die Notlauffunktion wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeugsystem eine Störung erkennt, die weitere Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug bzw. System nicht eingeschränkt wird. Das Fahrzeug darf in diesem Modus nur mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wirtschaftliches Fahren

Bei Beachtung der folgenden Ratschläge können Sie einen geringeren Kraftstoffverbrauch erzielen:

- Beschleunigen Sie beim Anfahren aus dem Stand gleichmäßig und behutsam
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen im manuellen Modus durch möglichst frühes Hochschalten



Die Ganganzeige (GSI) leuchtet auf, wenn durch Hochschalten die optimale Wirtschaftlichkeit beibehalten werden kann.



HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Vermeiden Sie einen Betrieb mit zu niedrigen Drehzahlen ebenso wie ein Überdrehen des Motors
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese nicht benötigt wird
- Vermeiden Sie Strecken, die ein häufiges Anhalten und Wiederanfahren erfordern
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrstil den vorherrschenden Straßen- und Verkehrsbedingungen entspricht. Lassen Sie sich Zeit für ein gleichmäßiges, progressives Beschleunigen und Abbremsen

Abgastemperaturüberwachung

Das Fahrzeug überwacht kontinuierlich die Temperaturen der Abgasanlage, um die Katalysatoren vor Überhitzungsschäden zu schützen.

Werden zu hohe Abgastemperaturen gemessen, wird eine Warnung im Fahrerdisplay angezeigt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit so schnell wie möglich verringert werden. Verzichten Sie auf Manöver mit hohen Motordrehzahlen und hoher Motorlast (Vollgas), damit die Abgasanlage abkühlen kann. Die Meldung wird angezeigt, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn die Abgastemperatur zu hoch bleibt, wird eine zweite Warnung angezeigt und die Notlauffunktion aktiviert. Die Motorleistung bleibt begrenzt, bis das Fahrzeug neu gestartet wird.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

i HINWEIS: Überhitzungswarnungen des Katalysators werden bei normaler Fahrweise kaum in Erscheinung treten und bleiben ein Resultat extremer Betriebsbedingungen. Zum Beispiel kann eine hohe Abgastemperatur durch langes Fahren auf der Rennstrecke, durch Fahren mit hohen Motordrehzahlen über einen langen Zeitraum, sowie durch plötzliches und wiederholtes Spielen mit dem Gaspedal verursacht werden.

i HINWEIS: Hohe Abgastemperaturen können zu Schäden an den Katalysatoren führen und sollten durch sorgfältiges Fahren vermieden werden.

Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Parksensoren

Die Parksensoren warnen den Fahrer beim Manövrieren mit niedrigen Geschwindigkeiten vor Hindernissen. Das System beinhaltet vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger, vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger und zwei Schallgeber. Jeder Schallgeber hat eine andere Tonhöhe, so dass unterschieden werden kann, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und der Gang eingelegt ist. Die hinteren Parksensoren werden bei der Auswahl des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte um die Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass die Parksensoren aktiviert sind.



Die vorderen Parksensoren können aktiviert werden, indem das System bei neutralem Getriebe manuell eingeschaltet wird.

Die mittleren Sensoren im vorderen Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1 Meter. Die mittleren Sensoren im hinteren Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1,50 Metern.

Befindet sich ein Hindernis innerhalb der Reichweite, ist ein Intervallton zu hören. Mit der Annäherung des Fahrzeugs an ein Hindernis verkürzt sich das Intervall der ausgegebenen Töne. Wenn der Abstand zwischen den Sensoren und dem Hindernis weniger als ungefähr 40 Zentimeter beträgt, ändert sich der Ton in einen Dauerton.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren



WARNUNG: Die Parksensoren erfassen möglicherweise sich bewegende Objekte wie beispielsweise Kinder oder Tiere erst dann, wenn diese gefährlich nahe sind. Führen Sie Manöver stets mit Vorsicht aus. Verwenden Sie immer die Rückspiegel, drehen Sie den Kopf und blicken Sie nach hinten.



HINWEIS: Die Parksensoren sind nur als Hilfsmittel beim Rangieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Manche Hindernisse werden möglicherweise von den Parksensoren nicht erfasst, wie beispielsweise schmale Pfosten oder kleine Hindernisse in Bodennähe, wie etwa Bordsteine.

Die hinteren Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr ausgewählt ist.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt und die Fahrstufe eingelegt ist.

Wenn die Parksensoren manuell aktiviert wurden, werden die vorderen Parksensoren wieder aktiv, wenn Sie auf die Mitte der Taste drücken und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter 20 km/h fällt.

Die Parksensoren können manuell ausgeschaltet werden indem Sie die Mitte der Taste gedrückt halten.

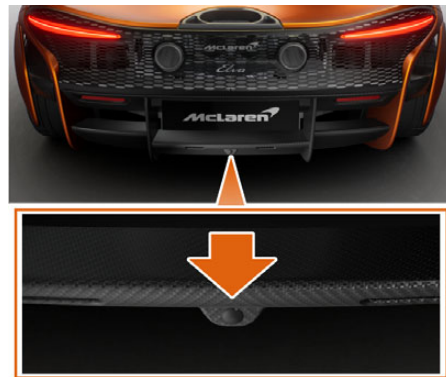
Um den vom Parksensor erfassten Nahsichtbereich vom Central Infotainment Touchscreen zu löschen, drücken Sie auf die Mitte der Schaltfläche während ein Gang oder der Leerlauf eingelegt ist.

Die Parksensoren können nicht manuell ausgeschaltet werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn die Parksensoren manuell ausgeschaltet werden, erlischt das Licht um die Taste herum.

Wenn das System manuell ausgeschaltet wurde, werden sowohl die vorderen als auch die hinteren Sensoren eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, und bleiben eingeschaltet, bis ein anderer Gang oder der Leerlauf gewählt wird.

Wenn ein Fehler erkannt wird, wird das System deaktiviert, und im Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, und die Leuchte der Parksensortaste blinkt. Reinigen Sie durch Schmutz, Schnee oder Eis verdeckte Sensoren. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Rückfahrkamera



Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßängers angebracht. Das Live-Videobild wird im Fahrerdisplay angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.




HINWEIS: Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Linse vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.


Die Live- Videobilder sind mit einem farbigen Gitter versehen, das als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum Heck des Fahrzeugs dient.

Fahrkontrollen

Anlassen und Fahren

 **HINWEIS:** Die Rückfahrkamera ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Je nach Helligkeit der Umgebung oder Wetter werden einige Hindernisse möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera angezeigt.

Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Diese wird 10 Sekunden nach dem Einlegen eines Vorwärtsgangs oder sobald die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 10 km/h beträgt automatisch deaktiviert.

 Wenn die Rückfahrkamera (RVC) manuell aktiviert wurde und auf dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt wird, kann sie durch Berühren des Bildschirmsymbols deaktiviert werden. Die RVC wird auch deaktiviert, wenn der Bildschirm an einer beliebigen Stelle unterhalb der Statusleiste berührt wird oder eine der Tasten des Central Infotainment Touchscreens gedrückt wird.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Übersicht

Das Getriebe ist ein sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) mit Doppelkupplung, das wahlweise im Automatik- oder im manuellen Modus betrieben werden kann.

Der Automatikmodus wird ausgewählt, wenn der Fahrer nicht explizit den manuellen Modus auswählt. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.20.

Im Automatikmodus optimiert das Getriebe automatisch die Gangwechsellpunkte passend zu Ihrem Fahrstil und wählt den jeweils am besten geeigneten Gang nach folgenden Kriterien aus:

- Steuerung des Antriebsstrangs, Seite 2.24
- Gaspedalstellung, Seite 2.19
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Bremskraft

i HINWEIS: Geben Sie dem Motor und dem Getriebe Zeit zum Aufwärmen, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen oder unter hohen Belastungen fahren. Vermeiden Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen ein längeres Durchdrehen der Hinterräder. Dadurch kann der Antriebsstrang beschädigt werden.

Gangpositionen



Drücken Sie eine der Gangpositionstasten.

i HINWEIS: Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D - Fahrstufe, N - Leerlauf oder R - Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebebestellung anzuzeigen.

Fahren

☐ Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Wird die Fahrstufe gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne dass das Gaspedal berührt wird. Diese Eigenschaft ist beim Einparken oder bei der langsamen Weiterfahrt in Staus hilfreich.

Leerlauf

N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden (z. B. zum Schieben oder Abschieben). Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschieben finden Sie unter Abschieben des Fahrzeugs, Seite 6.34.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Rückwärtsgang

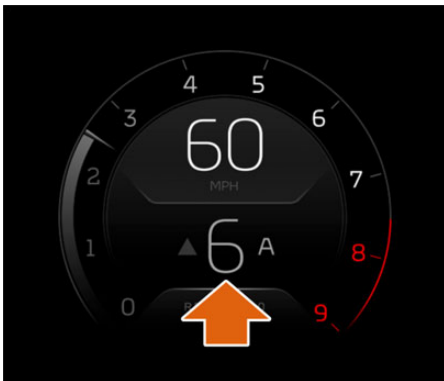
R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein.

Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

i **HINWEIS:** Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt wird, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion). Bei einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h kann durch Drücken der Taste N der Leerlauf gewählt werden.

Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.



Der jeweils gewählte Gang (manueller Modus) bzw. die Gangposition (Automatikmodus) werden im Fahrerdisplay angezeigt.

i **HINWEIS:** Bei einer Kommunikationsstörung im System wird keine Gangposition angezeigt. Im Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert.

Gaspedalstellung

Ihr Fahrstil beeinflusst die Art und Weise, wie das sequenzielle 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) die Gangwechsel ausführt. Wird das Gaspedal nur leicht eingesetzt, erfolgt das Hochschalten bei niedrigeren Motordrehzahlen. Bei kräftigerem Einsatz des Gaspedals wird erst bei höheren Motordrehzahlen hochgeschaltet.

Kickdown

Der Kickdown dient dazu, im Automatikmodus sofort zu beschleunigen.

Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus ganz durch. Durch das Pedal ist ein Klicken zu spüren. Das Getriebe schaltet augenblicklich in den niedrigsten geeigneten Gang, gefolgt von maximaler Beschleunigung. Sobald der Druck auf das Gaspedal zurückgenommen wird, wird der Kickdown beendet und es werden wieder normale Gangwechsel durchgeführt.

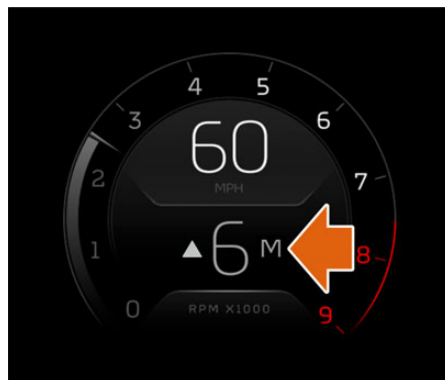
Auch durch mäßigen Druck auf das Gaspedal kann es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Herunterschalten kommen.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Manueller Modus/Automatikmodus



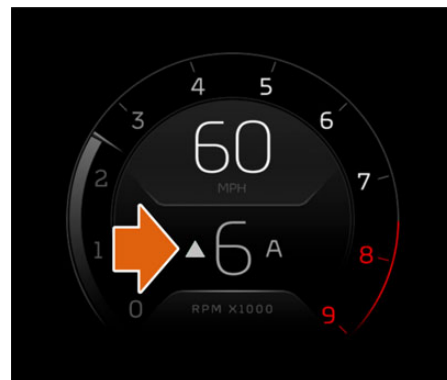
Drücken Sie die MANUAL-Taste, um den manuellen Modus zu wählen.



Die Anzeige für den Getriebemodus zeigt M und den aktuell gewählten Gang an. Alle Gangwechsel für die Vorwärtsfahrt erfolgen nun durch Betätigung der Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.21.

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Einstellungsoptionen siehe „Performance Shift Cue“ (Getriebeschaltmodus), Seite 4.13.

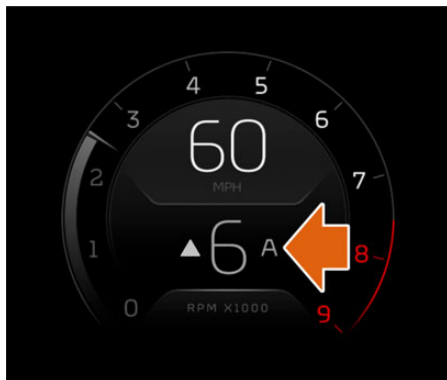


Bei eingeschalteter Ganganzeige (GSI, Gear Shift Indicator) wird im manuellen Modus und bei sparsamer Fahrweise der optimale Zeitpunkt für den Gangwechsel angezeigt, um den Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Die Ganganzeige leuchtet nicht auf, wenn die erforderliche Beschleunigung oder Geschwindigkeitsverringerung in einem höheren Gang nicht gewährleistet werden kann. Siehe Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.14.

i HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Drücken Sie die MANUAL-Taste erneut, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)



Die Getriebemodusanzeige zeigt A an. Alle Gangwechsel erfolgen nun automatisch. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Dieser Modus bleibt solange aktiv, solange der Fahrer weiterhin manuelle Gangwechsel vornimmt. In der Getriebemodusanzeige erscheint A/M. Siehe Ganganzeige, Seite 3.13.

- i HINWEIS:** Sobald der Zeitraum von acht Sekunden abläuft, ohne dass ein manueller Gangwechsel erfolgt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück.

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition erscheint in der Ganganzeige. Siehe Ganganzeige, Seite 3.13.

- i HINWEIS:** Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder heruntergeschaltet werden kann.
Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Fahrverhalten und Antriebsstrang, und für den Gangwechsel muss der Fuß nicht vom Gaspedal genommen werden.

- ! WARNUNG:** Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen die Motordrehzahl und führt einen erforderlichen Gangwechsel gegebenenfalls automatisch durch.
- ! WARNUNG:** Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.
- i HINWEIS:** Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um beim Bremsen sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe einmal herunter, und halten Sie dabei die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug mit eingelegtem Gang stillsteht, schalten Sie herunter, und halten Sie die Wippe fest, um den Leerlauf auszuwählen.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Pre-Cog

Das Getriebe antizipiert den nächsten Gangwechsel und wählt den benötigten Gang vor, um einen schnellen, nahtlosen Gangwechsel zu ermöglichen.

Beim Beschleunigen wählt das Getriebe den nächsthöheren Gang selbsttätig vor. Wenn direkt nach heftigem Beschleunigen heruntergeschaltet werden soll, ziehen Sie die Herunterschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position, und halten Sie sie fest, um den nächstniedrigeren Gang vorzuwählen. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Der Gangwechsel wird unverzüglich durchgeführt.

Um den nächsthöheren Gang beim Verzögern vorzuwählen, ziehen Sie die Hochschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Statt des automatisch vorgewählten Herunterschaltens wird der nächsthöhere Gang unverzüglich eingelegt.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens beeinflusst die Proactive Chassis Control II.

Einen Modus auswählen



i HINWEIS: Beim Einschalten des Fahrzeugs startet das Fahrzeug im Komfortmodus.

1. Drücken Sie die Schaltwippe nach oben, um in den Sportmodus zu wechseln.
2. Drücken Sie die Schaltwippe erneut nach oben, um in den Track-Modus zu wechseln.

3. Um wieder in den Sport- oder Komfortmodus zu wechseln, drücken Sie die Schaltwippe nach unten.



Modi

N	Normal	Die weichste Fahrwerkeinstellung bietet ein komfortables Fahrverhalten unter Beibehaltung einer guten Fahrzeugkontrolle im Kurvenverlauf.
S	Sport / Non-Active	Das Fahrwerk ist steifer und sorgt für ein stabileres Fahrverhalten in Kombination mit verbesserten Fahreigenschaften.
T	Rennstrecke (Track)	Die härteste Fahrwerkeinstellung, bei der Handling und Fahrverhalten nahezu dem eines Rennwagens entsprechen. Die Warnleuchte der Elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet dauerhaft.

i HINWEIS: Die im Fahrerdisplay angezeigten Informationen ändern sich je nach gewähltem Handling-Modus. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, Seite 3.13.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Der ausgewählte Modus bleibt so lange aktiviert, bis die Auswahl geändert oder die Zündung ausgeschaltet wird.

i HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt der Auswahl nicht alle der nachstehenden Bedingungen erfüllt werden, wird der Modus erst dann wirksam, wenn alle erfüllt sind:

- Keine Fehler vorhanden
- Es sind keine Eingriffe in die Bereiche Fahrzeugdynamik oder -stabilität (beispielsweise Elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert
- Das Lenkrad befindet sich in Geradeausposition und wird nicht gedreht, falls das Fahrzeug fährt

Wenn sich das Fahrzeug im Non-Active-Modus befindet, entsprechen die Fahreigenschaften dem Handling-Modus Sport.

Um in den Track-Modus zu wechseln, muss das AAMS ausgeschaltet sein.

Um das AAMS zu aktivieren, während sich das Fahrzeug bereits im Track-Modus befindet, muss zunächst der Track-Modus ausgeschaltet werden.

i HINWEIS: Der Track-Modus ist nur verfügbar, wenn AAMS ausgeschaltet ist.

i HINWEIS: Auch im Track-Modus ist die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESP) aktiviert. Zu näheren Informationen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, Seite 2.31.

Steuerung des Antriebsstrangs

Einen Modus auswählen



i HINWEIS: Beim Einschalten des Fahrzeugs startet das Fahrzeug im Komfortmodus.

i HINWEIS: Der Track-Modus ist nur verfügbar, wenn AAMS ausgeschaltet ist.

1. Drücken Sie die Schaltwippe für den Antriebsstrang nach oben, um in den Sport-Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie die Schaltwippe für den Antriebsstrang erneut nach oben, um in den Track-Modus zu wechseln.

Fahrkontrollen

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

- Um wieder in den Sport- oder Komfortmodus zu wechseln, die Schaltwippe für den Antriebsstrang nach unten drücken.



Die Schaltstrategie ist abhängig vom ausgewählten Antriebsmodus.

Aktive Modi

Automatikmodus		
C	Normal	Gangwechsel werden so konfiguriert, dass sie optimale Wirtschaftlichkeit bieten, ohne die natürliche Leistung des Fahrzeugs zu beeinträchtigen.
S	Sport	Gangwechsel erfolgen bei höherer Motordrehzahl mit kürzerer Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.11.
T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechsel erfolgen sofort je nach Gasannahme und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.11.

Manueller Modus		
C	Normal	Die Gangwechsel sind auf maximalen Komfort ausgelegt und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.11.
S	Sport	Die Gangwechsel erfolgen mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zündunterbrechung, Seite 7.12.
T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechselstrategie ist hier am schärfsten. Die Gangwechsel erfolgen sofort und werden durch Inertia Push („Schwungmassenschub“) weiter verbessert. Siehe Schwungmassenschub „Inertia Push“, Seite 7.12.

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

- i HINWEIS:** Die im Fahrerdisplay angezeigten Informationen ändern sich je nach gewähltem Antriebsmodus. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, Seite 3.13.
- i HINWEIS:** Von der Verwendung des Track-Modus auf öffentlichen Straßen wird abgeraten. Der Track-Modus ist ausschließlich für Hochleistungsfahrten auf Rennstrecken bzw. abseits öffentlicher Straßen vorgesehen.
- i HINWEIS:** Der Track-Modus ist nur verfügbar, wenn AAMS ausgeschaltet ist.

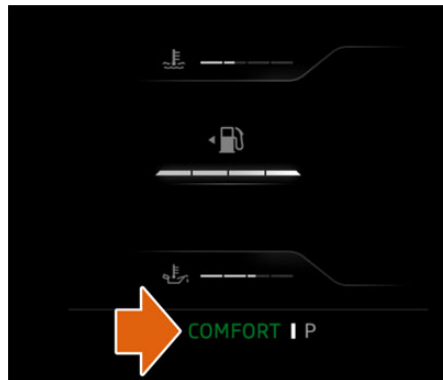
Der ausgewählte Modus bleibt so lange aktiviert, bis die Auswahl geändert oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Bei ausgeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld zeigt die Antriebsstrang-Anzeige auf dem Fahrerdisplay „Non-Active“ an. Siehe Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige, Seite 3.13.

Non-Active-Modus

Im manuellen und Automatikmodus erfolgen die Gangwechsel mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Inertia Push („Schwungmassenschub“) weiter verbessert. Siehe Schwungmassenschub „Inertia Push“, Seite 7.12.

Economy-Modus



Wenn das Fahrzeug in einem beliebigen Antriebsmodus mit automatischem Gangwechsel betrieben wird, übernimmt das Getriebe bei schonender Fahrweise eine sparsame Schaltstrategie. Die Fahrweise wird anhand der Faktoren Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Bremsung und Straßenneigung ermittelt.

Je nach aktiver Schaltstrategie ändert sich die Farbe der Anzeige des Worts „Non-Active“, „Comfort“ oder „Track“ in Grün, wenn der Economy-Modus aktiv ist. Weitere Informationen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs finden Sie unter Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.14.


Modusspeicher

Die Schaltwippe für den Antriebsstrang und die Handling-Schaltwippe 2 Sekunden lang gleichzeitig drücken, um die vorherige Modusauswahl (vor dem letzten Zündzyklus) fortzusetzen.

Launch Control


Launch Control sorgt für maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.


 **WARNUNG:** Die Funktion Launch Control darf nur auf Rennstrecken verwendet werden.

 **WARNUNG:** Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen, der hintere Stauraum und die Wartungsabdeckung geschlossen sind und die vorliegenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse zur Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.

 **HINWEIS:** Launch Control kann sowohl im automatischen wie auch im manuellen Modus sowie in jedem Handling- oder Antriebsstrangmodus betätigt werden.

 **HINWEIS:** Die Launch-Sequenz kann durch Aktivieren der Feststellbremse jederzeit abgebrochen werden.


 **HINWEIS:** Wenn ein Fehler vorliegt oder das Launch-Verfahren nicht korrekt befolgt wurde, wird im Fahrerdisplay die Warnmeldung „Launch Mode unavailable - See owner's manual“ (Startmodus nicht verfügbar - Siehe Betriebsanleitung) angezeigt. Wiederholen Sie das Launch-Verfahren, und stellen Sie sicher, dass es korrekt eingehalten wird. Wird die Warnmeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

 **HINWEIS:** Der Launch Mode ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:


- Beide Türen sind geschlossen.
- Die normale Bodenfreiheit und Fahrzeugliftfunktion sind inaktiv.
- Die Höhenlage hat keine nachteilige Auswirkung auf die Motorleistung.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur.

Launch Control-Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.
2. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal, und wählen Sie den ersten Gang.

 **HINWEIS:** In der Anzeige für den Getriebe-Modus blinkt L. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.20. „Launch Mode active - Awaiting full throttle“ (Launch-Modus aktiv - Warten auf Vollgas) wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

3. Den linken Fuß auf dem Bremspedal halten und das Gaspedal mit dem rechten Fuß ganz durchtreten. Die Motordrehzahl steigt auf 3.200 U/min.

 **HINWEIS:** Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Launch Mode active - Boost building“ (Startmodus aktiv - Druck wird aufgebaut) angezeigt. Nachdem ausreichend Druck aufgebaut wurde, wird im Fahrerdisplay die Meldung „Launch Mode active - Boost ready“ (Startmodus aktiv - Druck bereit) angezeigt.

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

-  **HINWEIS:** Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Bremspedal vor Betätigen des Gaspedals frei oder warten Sie etwa 100 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Launch Mode aborted - See owner's manual“ (Startmodus abgebrochen - Siehe Betriebsanleitung) angezeigt.
- 4. Nehmen Sie den linken Fuß vom Bremspedal. Das Launch Control-System führt einen Launch-Start mit maximaler Beschleunigung durch.
-  **HINWEIS:** Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Gaspedal frei oder warten Sie etwa 5 bis 10 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Wenn Launch abgebrochen wurde, geben Sie das Gaspedal frei, und betätigen Sie es anschließend erneut, um anzufahren. Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Launch Mode aborted - See owner's manual“ (Startmodus abgebrochen - Siehe Betriebsanleitung) angezeigt.
- 5. Bei ordnungsgemäßer Durchführung wird Launch Control aktiviert und bleibt aktiviert, bis die Funktion wieder beendet wird.
-  **HINWEIS:** Bei aktiver Launch Control führt das Fahrzeug Gangwechsel automatisch aus und optimiert die Traktion. Dies geschieht so lange, bis Launch Control beendet wird. Um Launch Control abubrechen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und betätigen Sie die Bremse oder eine der Schaltwippen.


Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Allgemeines

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Sicherheitssystemen:


- Antiblockiersystem (ABS)
- Bremskraftverstärker
- Hill Hold
- Brems-Lenk-System „Brake Steer“
- Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)
- Active Aero
- Reifendrucküberwachung (TPMS)

 **WARNUNG:** Die Unfallgefahr nimmt bei schneller Fahrt zu, insbesondere bei Kurvenfahrten sowie auf nassen oder vereisten Straßen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Passen Sie Ihren Fahrstil stets den Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

Antiblockiersystem


Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Das Antiblockiersystem funktioniert ab Geschwindigkeiten von etwa 8 km/h unabhängig von der Beschaffenheit des Straßenbelags. Auf rutschigen Oberflächen funktioniert es selbst bei vorsichtigem Bremsen.

 **WARNUNG:** Betätigen Sie das Bremspedal nicht wiederholt in schneller Folge („Pumpen“). Betätigen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig. Durch Pumpen mit dem Bremspedal verringert sich die Bremswirkung.

Falls das Antiblockiersystem während einer Bremsung aktiviert wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte, und im Bremspedal ist gleichzeitig ein Pulsieren zu spüren.

Wenn das Antiblockiersystem aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal bitte mit unverminderter Kraft bis zum Ende des Bremsvorgangs.

 **WARNUNG:** Passen Sie Ihren Fahrstil stets den vorherrschenden Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Statusleuchte des Antiblockiersystems



Bei einer Fehlfunktion des Systems leuchtet die Statusleuchte auf. Fahren Sie das Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren McLaren Händler.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems werden Bremskraftverstärker und Elektronische Stabilitätskontrolle ebenfalls deaktiviert. Falls es zu einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems kommt, könnten die Räder blockieren, wenn Sie bremsen. Dadurch kann sich der Bremsweg verlängern und das Fahrzeug sich möglicherweise nicht lenken lassen.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker tritt in Notbremssituationen in Aktion. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Treten Sie das Bremspedal weiter kräftig durch, bis die Notfallsituation vorbei ist. Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder blockieren.

Wenn Sie das Bremspedal wieder loslassen, funktionieren die Bremsen wieder normal. Der Bremskraftverstärker ist deaktiviert.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Bremskraftverstärkers funktionieren die Bremsen nach wie vor. Jedoch kommt es nicht zur automatischen Verstärkung der Bremskraft, sodass sich der Bremsweg verlängern kann.

Hill Hold-Kontrolle

Wird das Fahrzeug an einer Steigung mit dem Bremspedal angehalten, hält diese Funktion nach dem Loslassen des Pedals die Bremsen noch 2 Sekunden lang betätigt und ermöglicht so ein sanftes Anfahren.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit „Brake Steer“ erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt wird.

Durch Torque Vectoring hat das Differential die Möglichkeit, die an die beiden Hinterräder übertragene Kraft einzeln zu regeln, um optimale Stabilität und Traktion zu gewährleisten.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne „Brake Steer“ könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt „Brake Steer“ wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Bei einem plötzlichen Freigeben des Gaspedals bringt die Funktion zur Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage die Bremsbeläge bereits in Kontakt zu den Bremsscheiben und sorgt so für eine schnelle Bremsung.

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Die elektronische Stabilitätskontrolle erkennt, wann ein Rad anfängt durchzudrehen oder das Fahrzeug ins Rutschen kommt, und stabilisiert dann das Fahrzeug durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder und/oder Begrenzen der Motorausgangsleistung. Diese Funktion unterstützt auch das Anfahren auf nassen oder rutschigen Straßenbelägen und stabilisiert das Fahrzeug beim Bremsen.



HINWEIS: Die elektronische Stabilitätskontrolle funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Räder mit den vorgeschriebenen Reifenarten verwendet werden.

Die elektronische Stabilitätskontrolle wird automatisch eingeschaltet, sobald der Motor gestartet wird.



WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nicht, wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle ist fester Bestandteil der Elektronischen Stabilitätskontrolle.

Die Traktionskontrolle reduziert das Motordrehmoment, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Falls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Durchdrehen der Räder zu stoppen, betätigt das Fahrzeug die Hinterradbremsten einzeln. Die Traktionskontrolle bremsst einzelne Antriebsräder, um deren Durchdrehen zu verhindern. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen beschleunigt werden kann.

⚠️ WARNUNG: Die Traktionskontrolle kann nicht die Unfallgefahr mindern, wenn Sie zu schnell fahren.

Deaktivieren der Elektronischen Stabilitätskontrolle

⚠️ WARNUNG: Bei deaktivierter elektronischer Stabilitätskontrolle erhöht sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

⚠️ WARNUNG: Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nur dann, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rennstrecke befindet und geeignete Bedingungen herrschen.

i HINWEIS: Wenn Sie die elektronische Stabilitätskontrolle deaktivieren, ergibt sich folgende Situation:

- Die Warnleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die Leuchte in der ESC AUS-Taste leuchtet.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert nicht mehr die Fahrstabilität.
- Das Motordrehmoment wird nicht mehr begrenzt, und die Antriebsräder können durchdrehen.
- Das Antiblockiersystem bleibt aktiviert.

Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle

Die Stufen der Elektronischen Stabilitätskontrolle können auf verschiedene Dynamik-Modi eingestellt und somit an die Anforderungen des Fahrers angepasst werden. Diese sind abhängig davon, welcher Handling-Modus aktiviert ist.

Die Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle können bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgewählt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Handling-Modus „Sport“ oder „Track“ aktiv ist. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.23.



Sport Dynamic

1. Wählen Sie den Sport Handling-Modus.

Die Elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig auf EIN geschaltet.

2. Drücken Sie kurz die Taste „ESC OFF“ (ESC AUS), um den Dynamik-Modus „Sport“ zu aktivieren. Dies ermöglicht mehr dynamische Freiheit im Vergleich zum Standard-Modus „ESC ON“ (ESC EIN).
ESC DYN wird im Fahrerdisplay angezeigt.

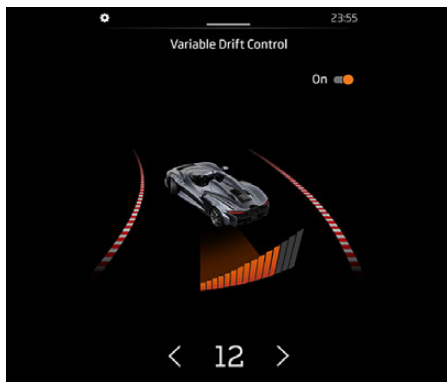
Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Dynamik-Modus „Track“ (Rennstrecke)

1. Wählen Sie den Handling-Modus „Rennstrecke“.
Die Elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig auf EIN geschaltet.
2. Drücken Sie kurz die Taste „ESC OFF“ (ESC AUS), um den Dynamik-Modus „Track“ (Rennstrecke) zu aktivieren.
Dadurch wird die dynamische Freiheit im Vergleich zum Sport Dynamic-Modus weiter erhöht.
ESC DYN wird im Fahrerdisplay angezeigt.

Variable Drift Control



Die vom ESC zugelassene Driftintensität im Sport- und Track-Modus lässt sich einstellen.

Im Modus „Sport Dynamic“, „Track Dynamic“ oder „ESC AUS“ kann die Variable Drift Control am mittleren Display geöffnet werden. Dort kann der Fahrer die gewünschte Intensität der elektronischen Stabilitätskontrolle präzise einstellen.

Wählen Sie im Hauptmenü „Traction control“ (Traktionskontrolle), um die entsprechenden Einstellungen zu öffnen.

Stellen Sie die gewünschte Driftintensität mit + und - ein.

Wählen Sie , um die Eingabe zu speichern und Ihre Favoriten zu verwalten.

Mit Default (Standard) setzen Sie das System auf die Werkseinstellungen zurück.

ESC AUS

1. Wählen Sie den Handling-Modus Sport oder Rennstrecke.
2. Wenn Sie noch keinen ESC-Dynamikmodus gewählt haben, drücken Sie kurz die Taste ESC AUS, um einen ESC-Dynamikmodus zu aktivieren.

3. Drücken Sie die Taste „ESC OFF“ (ESC AUS), und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Drücken Sie die Taste zur Bestätigung innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die elektronische Stabilitätskontrolle zu deaktivieren.

ESC AUS wird im Fahrerdisplay angezeigt, und die LED in der Taste ESC AUS leuchtet.

Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle reaktiviert wird, erlischt die Warnleuchte „electronic stability control OFF“ (Elektronische Stabilitätskontrolle AUS) im Fahrerdisplay.

 **HINWEIS: Die Elektronische Stabilitätskontrolle wird beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.**

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Reaktivierungsvorgang



Zum Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie kurz auf die Taste „ESC OFF“ (ESC AUS). Die Leuchte in der Taste erlischt.
- Ändern Sie den Modus für die Steuerung des Fahrverhaltens in „Comfort“.
- Schalten Sie die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Active Aero



WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass keine Personen oder Körperteile dieser Personen während der Bewegungen der Luftbremse eingeklemmt werden können.

Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse befindet sich am Heck Ihres McLaren und bewegt sich dynamisch in Abhängigkeit von den Fahrzeuganforderungen. Eine Selbsttest-Einrichtung wird nach jedem Aus- und Einschalten der Zündung initiiert.



HINWEIS: Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse arbeitet mit Hydraulikdruck und funktioniert nur bei laufendem Motor.



HINWEIS: Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse wird bei niedriger Getriebeöltemperatur automatisch abgeschaltet. Wenn die Funktion der Luftbremse ausgewählt ist, erscheint auf dem einklappbaren Fahrerdisplay eine Warnmeldung. Bei steigender Getriebeöltemperatur wird die „McLaren Airbrake“ Luftbremse aktiviert.



1. Eingefahren
2. Ausgefahren

Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse – AERO-Taste AUS

Bis 150 km/h bleibt die „McLaren Airbrake“ Luftbremse eingefahren.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Ab 150 km/h wird die Airbrake ausgefahren und bewegt sich dynamisch in Abhängigkeit von den Fahrzeuganforderungen. Dieses Verhalten verbessert die Fahrzeugstabilität bei hoher Geschwindigkeit durch einen erhöhten Luftwiderstand.

Unter 150 km/h wird die Airbrake nur bei abrupten Bremsungen oder bei hohen Vertikal- oder Längskräften ausgefahren.

Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse – AERO-Taste „ON“ (EIN)

Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse bewegt sich dynamisch in Abhängigkeit von den Fahrzeuganforderungen. Dieses Verhalten begünstigt die Fahrzeugstabilität durch höheren Luftwiderstand. Die „McLaren Airbrake“ Luftbremse kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgefahren werden.



Wenn Sie die AERO-Taste drücken, wird die „McLaren Airbrake“ Luftbremse ausgefahren. Das Symbol in der Taste leuchtet auf.

i HINWEIS: Die Luftbremse kann automatisch abgesenkt werden, um den Luftwiderstand zu Gunsten der Geschwindigkeit auf gerader Strecke zu verringern, wenn das Fahrzeug mit Vollgas auf gerader Strecke fährt.

Absenken der Luftbremse – Fahrendes Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 15 km/h fährt, die AERO-Taste drücken. Die Luftbremse wird ganz eingefahren.

⚠ WARNING: Kontrollieren Sie bitte vor dem Absenken, ob die Bewegung der Luftbremse durch Gegenstände wie Äste oder Blätter behindert werden könnte, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Andernfalls könnte die Luftbremse nicht mehr korrekt funktionieren. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass keine Personen oder Gegenstände während der Bewegung der Luftbremse eingeklemmt werden können.

i HINWEIS: Zur Sicherung der Stabilität des Fahrzeugs während die Luftbremse sich bewegt, reagiert die Luftbremse auf Drücken der AERO-Taste, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit folgende Kriterien erfüllt:

- Bei Kurvenfahrten muss die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 15 km/h und 120 km/h liegen.
- Bei Fahrt auf gerader Strecke muss die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 15 km/h und 250 km/h liegen.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Absenken der Luftbremse – stehendes Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug geparkt und die Luftbremse immer noch ausgefahren ist, die AERO-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Luftbremse abzusenken.

Die Taste gedrückt halten, bis die Luftbremse vollständig abgesenkt ist. Achten Sie dabei aufmerksam auf mögliche Hindernisse.



WARNUNG: Kontrollieren Sie bitte vor dem Absenken, ob die Bewegung der Luftbremse durch Gegenstände wie Äste oder Blätter behindert werden könnte, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Andernfalls könnte die Luftbremse nicht mehr korrekt funktionieren. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass keine Personen oder Gegenstände während der Bewegung der Luftbremse eingeklemmt werden können.



HINWEIS: Wird die AERO-Taste losgelassen, bevor die Luftbremse vollständig abgesenkt wurde, kehrt diese wieder in die zuvor gewählte Position zurück.

Funktionsweise der „McLaren Airbrake“
Luftbremse

Bei starkem Bremsen mit hoher Geschwindigkeit wird die Luftbremse automatisch ganz ausgefahren, um maximale Bremsunterstützung zu bieten.

Wenn der Druck auf das Bremspedal nachlässt, kehrt die Luftbremse in die vorherige Stellung zurück.



HINWEIS: Bei einer starken Bremsung wird die Luftbremse erst kurz vor Stillstand des Fahrzeugs abgesenkt.

Die Luftbremse kann, selbst wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, aktiv auslösen, um die Fahrzeugstabilität unter folgenden Bedingungen aufrecht zu erhalten:

- Bei starken Längskräften (z. B. beim plötzlichen Loslassen des Gaspedals)
- Bei starken Vertikalkräften (z. B. beim Überfahren von Kuppen)



HINWEIS: Die Luftbremse kann aktiv ausgefahren werden, um die Kühlung des Motorraums zu begünstigen.

Selbsttest der Luftbremse

Die Luftbremse führt einen automatischen Selbsttest durch, wenn einer der folgenden Punkte eintritt:

- Nach jedem vollständigen Zündzyklus

- Wenn der Motor das erste Mal gestartet wird
- Bei Geschwindigkeiten ab 15 km/h

Die Luftbremse steigt an und kehrt dann langsam in ihre Ausgangsstellung zurück.



WARNUNG: Wenn der Selbsttest der Luftbremse fehlschlägt, erscheint eine Meldung im Fahrerdisplay. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.



HINWEIS: Wurde der Motor bei ausgefahrener Luftbremse abgestellt, wird das Selbsttestverfahren umgekehrt (d. h. die Luftbremse fährt vollständig ein und hebt sich dann wieder in die Ausgangsposition).

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Manueller Test



1. Drücken Sie die AERO-Taste. Die Luftbremse wird angehoben und in der Abtriebsposition verriegelt. Das Symbol in der Taste leuchtet auf.
2. Halten Sie die AERO-Taste gedrückt, um die Luftbremse wieder in die Ruhestellung zu bringen. Das erleuchtete Symbol in der Taste erlischt.

Active dritte Bremsleuchte



Die aktive dritte Bremsleuchte befindet sich in der Luftbremse. Wenn die Luftbremse betätigt wird, verdeckt sie die statische oben montierte dritte Bremsleuchte. Die aktive dritte Bremsleuchte leuchtet beim Bremsen auf, wenn die Luftbremse ausgefahren wird.

Reifendrucküberwachung

Vor dem Fahren des Fahrzeugs sollten alle Reifen im kalten Zustand überprüft und der Reifendruck durch Befüllen mit bzw. Ablassen von Luft korrigiert werden.

Der vom Fahrzeughersteller für jede Betriebsart empfohlene Luftdruck ist auf der Fahrzeugplakette bzw. auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. Wenn am Fahrzeug eine andere Reifengröße montiert ist, als auf der Fahrzeugplakette bzw. auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, muss der korrekte Reifendruck für diese Reifen vom Fahrer ermittelt werden.

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, dass die Warnung der Reifendrucküberwachung angezeigt wird, obwohl kein Reifendruckverlust vorliegt. Dies kann auf Temperaturunterschiede zwischen dem Ort, an dem der Reifendruck eingestellt wurde und dem Ort, an dem das Fahrzeug gefahren wird, zurückzuführen sein. Werden beispielsweise die Drücke in einer klimatisierten und beheizten Garage eingestellt und wird das Fahrzeug dann außerhalb der Garage gefahren, kann es nach kurzer Fahrtzeit zur Anzeige einer Reifendruckwarnung kommen.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

Die TPMS-Reifendruckwarnung kann auch bei extremen Schwankungen der Umgebungstemperatur oder saisonal bedingten Temperaturänderungen angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG: Ignorieren Sie niemals eine Reifendruckwarnung. Prüfen Sie Reifendrucke umgehend, und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren McLaren Händler.

Reifendrucküberwachung – Übersicht



TPMS warnt Sie, wenn in einem oder mehreren Reifen der Druck sinkt oder die Temperatur über einen zulässigen Wert steigt.

Das System überwacht den Reifendruck und die Temperatur in jedem Reifen mit Sensoren, die sich in jedem der Reifenventile befinden. Ein Empfänger befindet sich innerhalb des Fahrzeugs. Die Kommunikation zwischen den Sensoren und dem Empfänger erfolgt durch Hochfrequenzsignale.

i HINWEIS: Es kann zu Störungen des TPMS-Systems kommen, wenn Sie im Fahrzeug oder in dessen Nähe Funkgeräte betreiben (beispielsweise Funkkopfhörer, Walkie-Talkies usw.).

Reifendrucküberwachung – Funktion



Wenn zu niedriger/zu hoher Reifendruck oder erhöhte Reifentemperaturen erkannt werden, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf, und im Fahrerdisplay wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, untersuchen Sie alle Reifen, und stellen Sie den empfohlenen Reifendruck wieder her. Siehe Reifendruck, Seite 6.24. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Reifen wieder den korrekten Druck aufweisen.

Das Fahren mit einem bedeutend zu niedrigen Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; darüber hinaus können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

Auch ein zu hoher Druck kann negative Auswirkungen auf Reifenprofil und Fahrzeug-Handling haben.



WARNUNG: TPMS ist kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung. Der Fahrer ist für den richtigen Reifendruck verantwortlich, auch wenn der Druck noch nicht so weit abgefallen ist, dass das Aufleuchten der TPMS-Reifendruckwarnleuchte ausgelöst wird.

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckschild empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren.

Navigieren Sie im Fahrerdisplay durch den Bildschirm „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo), um die aktuellen Reifendrucke anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginfo, Seite 3.6.

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme



Auf dem Display wird der Reifendruck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint der Wert für den Reifendruck in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Wird die Meldung in Form von rotem Text angezeigt, befüllen Sie den entsprechenden Reifen bitte umgehend, bis der korrekte Reifendruck erreicht ist, und prüfen Sie den bzw. die Reifen auf mögliche Ursachen für den Druckverlust.

⚠️ WARNUNG: Der im Fahrerdisplay angezeigte Reifendruck ist mit einem Manometer gemessen genauer. Die Reifendrucküberwachung ist jedoch kein Ersatz für die manuelle Überprüfung der Reifendrucke oder eine Kontrolle auf Verschleiß und Schäden.

⚠️ WARNUNG: Die Reifendrucküberwachung kann Sie nicht vor Schäden an einem Reifen warnen. Untersuchen Sie deshalb regelmäßig den Zustand der Reifen.

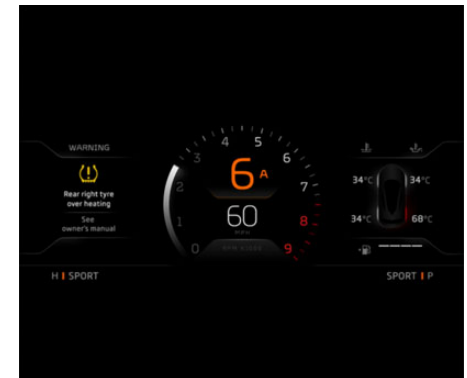
⚠️ WARNUNG: Wenn häufig Warnungen wegen eines zu niedrigen Reifendrucks angezeigt werden, lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck führt zur Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen, bei dem das Fahrzeug ins Schleudern kommen kann und Personen verletzt oder getötet werden können.

🌿 UMWELT: Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; außerdem können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

🌿 UMWELT: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifentemperaturüberwachung – Funktion
Wenn eine hohe Reifentemperatur erfasst wird, zeigt die Reifentemperaturüberwachung im Fahrerdisplay eine Fehlermeldung an.

Navigieren Sie im Fahrerdisplay durch den Bildschirm „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo), um die aktuellen Reifentemperaturen anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginfo, Seite 3.6.



Hier wird die aktuelle Temperatur für jeden der vier Reifen angezeigt. Wenn die Temperatur angezeigt wird in:

- Blau, haben die Reifen noch nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht
- Grün, keine Maßnahme erforderlich

Fahrkontrollen

Fahrsicherheitssysteme

- Rot, die sichere Betriebstemperatur der Reifen wurde überschritten. Verringern Sie die Geschwindigkeit, oder halten Sie das Fahrzeug an, bis die Temperatur wieder auf einen sicheren Wert abgesunken ist (d. h. bis alle Temperaturen in Grün angezeigt werden)

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für die erhöhte Reifentemperatur.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Übersicht

⚠ WARNUNG: Achten Sie besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter den vorliegenden Bedingungen sicher ist.

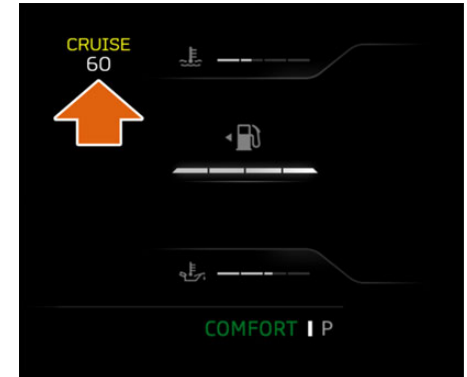
⚠ WARNUNG: Setzen Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Straßen ein oder bei schlechten Sichtverhältnissen (z. B. bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall).

Mit der Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal einsetzen zu müssen. Dies ist besonders bei Fahrten auf Autobahnen von Vorteil, wo über lange Zeiträume hinweg eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Hebel für Geschwindigkeitsregelung bedient, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h.

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit zurück.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

⚠ WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz von sich weg. Die Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, und die Anzeige auf dem Fahrerdisplay erlischt. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

i HINWEIS: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch abgebrochen durch Drücken des Bremspedals oder wenn der Leerlauf gewählt wird.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen, wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen



- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu erhöhen. Siehe „Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen), Seite 4.10;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben, und halten Sie ihn gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie den Hebel anschließend los;

- oder beschleunigen Sie auf die neue gewünschte Sollgeschwindigkeit und drücken den Hebel nach oben, um die neue Sollgeschwindigkeit zu speichern.

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern



- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern. Siehe „Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen), Seite 4.10;
- oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten ihn gedrückt, um das Fahrzeug zu verzögern. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Fahrkontrollen

Geschwindigkeitsregelung

i **HINWEIS:** Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelles Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit

⚠ **WARNUNG:** Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliches Beschleunigen können Sie sich und andere gefährden.



Ziehen Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz zu sich. Die Geschwindigkeitsregelung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.

Fahrkontrollen

Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer

Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts

⚠️ WARNUNG: Der Fahrer ist für die Einhaltung der auf Straßen geltenden Höchstgeschwindigkeiten verantwortlich.

⚠️ WARNUNG: Bei aktiver Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) kann der obere Geschwindigkeitsgrenzwert in bestimmten Situationen überschritten werden (beispielsweise bei der Bergabfahrt an starken Gefällen).

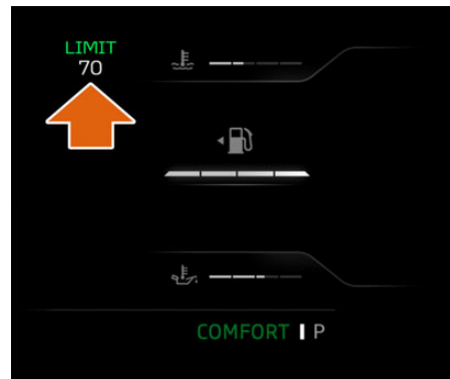
i HINWEIS: ASL kann bei stehendem Fahrzeug aktiviert werden. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird standardmäßig auf 30 km/h eingestellt.

Mit ASL kann der Fahrer einen oberen Geschwindigkeitsgrenzwert festlegen.

Auswahl einer Geschwindigkeit



1. Beschleunigen bzw. verzögern Sie bis auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) zu aktivieren.
2. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird im Fahrerdisplay angezeigt.



i HINWEIS: Der aktive Geschwindigkeitsbegrenzer kann außer Kraft gesetzt werden, indem Sie das Gaspedal über einen festgelegten Punkt hinaus betätigen.

Fahrkontrollen

Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren



Um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ALS) zu deaktivieren, drücken Sie den Hebel kurz von sich weg. Die Anzeige im Fahrerdisplay erlischt.

Fahrkontrollen

Einfahren

Einfahren

Die nachstehende Anleitung zum Einfahren beachten, wenn das Fahrzeug neu ist oder eine dieser Komponenten ausgetauscht wurde.

Motor und Getriebe

Auf den ersten 1.000 km:


- Fahren Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. Motordrehzahlen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit bzw. 240 km/h
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Rennstrecke.
- Vermeiden Sie starke Belastungen des Motors (Vollgasfahrten).
- Vermeiden Sie das Fahren mit Motordrehzahlen unter 2.000 U/min.
- Vermeiden Sie Fahrten über längere Zeiträume mit konstanter Geschwindigkeit bzw. Last.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Kickdowns.
- Schalten Sie nicht herunter, um zusätzliche Bremswirkung durch den Motor zu erhalten.

- Vermeiden Sie ein Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten

Nach der Einfahrzeit von 1.000 km können Sie allmählich die volle Leistung des Fahrzeugs einsetzen.

 **HINWEIS: Werden im Verlauf der Einfahrzeit die Betriebsgrenzwerte für Motor und Getriebe nicht beachtet, kann es zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden kommen.**

 **HINWEIS: Diese Einfahranleitung gilt auch für die ersten 1.000 km nach einem Austausch von Motor oder Getriebe.**

 **UMWELT:** Diese Ratschläge helfen den Kraftstoffverbrauch zu mindern und sollten auch nach der Einfahrzeit als normale Fahrpraxis angenommen werden.

Bremsen

Neue Bremsen benötigen eine anfängliche Einbettungszeit. Vermeiden Sie deshalb auf den ersten 1.000 km Situationen, die eine hohe Bremsleistung erfordern.

Normaler bzw. Straßeneinsatz

- Fahren Sie den Motor warm, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen bzw. hohen Lasten fahren. Begrenzen Sie die Motordrehzahl auf max. 5.000 U/min, bis der Motor seine volle Betriebstemperatur erreicht hat
- Vermeiden Sie das Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten

Fahrkontrollen

Einfahren

Rennstrecken-Einsatz

 **HINWEIS:** Das Fahrzeug während der Einfahrzeit nicht auf einer Rennstrecke fahren.

Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Fahrkontrollen

Auftanken

Einfüllen von Kraftstoff

⚠ WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Handhaben von Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

⚠ WARNUNG: Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein, und vermeiden Sie den Kontakt von Haut oder Kleidung mit Kraftstoff.

i HINWEIS: Der Kraftstoffeinfüllstutzen befindet sich unter der hinteren Stauraumabdeckung hinter dem linken Sitz.

Auftanken auf einem Vorhof



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die hintere Stauraumabdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.
3. Führen Sie die Zapfpistole in den Einfüllstutzen ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.50.
4. Befüllen Sie den Tank nach Abschalten der Zapfpistole nicht noch weiter.
5. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
6. Schließen Sie die hintere Stauraumabdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.

Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die hintere Stauraumabdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.
3. Nehmen Sie den Kraftstofftrichter aus dem Staufach. Siehe Kraftstofftrichter, Seite 6.12.
4. Führen Sie den Kraftstofftrichter in den Einfüllstutzen ein.
5. Führen Sie die Zapfpistole in den Kraftstofftrichter ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.50.

i HINWEIS: Nicht überfüllen.

Fahrkontrollen

Auftanken



WARNUNG: Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff sofort beseitigt wird.

6. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
7. Entfernen Sie den Kraftstofftrichter.
8. Schließen Sie die hintere Stauraumabdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.
9. Reinigen Sie den Trichter gründlich und verstauen Sie ihn im Staufach.

Empfohlener Kraftstoff

Um die maximale Motorleistung zu erhalten, muss bleifreies Benzin mit 99 ROZ/88 MOZ verwendet werden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

In Gebieten, in denen 99 ROZ/88 MOZ nicht verfügbar ist, verwenden Sie bitte bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ/85 MOZ, das der Spezifikation EN 228 entspricht.



HINWEIS: Wird kein bleifreies Benzin mit 99 ROZ/88 MOZ verwendet, wird die Motorleistung eingeschränkt.



HINWEIS: Informationen zur Qualität des abgegebenen Kraftstoffs sind den Angaben auf der Zapfsäule zu entnehmen.



HINWEIS: Die Wahrscheinlichkeit eines Verschleißes bzw. Schadens am Motor erhöht sich, wenn der Kraftstoff nicht den Anforderungen der EN 228 für bleifreies Benzin entspricht oder Kraftstoffzusätze verwendet werden.



HINWEIS: Schäden durch die Verwendung nicht ordnungsgemäßen Kraftstoffs werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.



HINWEIS: Verwenden Sie keine Kraftstoffe, die mehr als 10 % Ethanol enthalten. Dieses Fahrzeug ist nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet, die die Nutzung von Kraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol erlauben.



HINWEIS: Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe (85 % Ethanol-Gehalt). Werden E85-Kraftstoffe verwendet, entstehen schwere Schäden am Motor und dem Kraftstoffsystem.



HINWEIS: Wenn der Kraftstofftank versehentlich mit einem ungeeigneten Kraftstoff gefüllt wird, starten Sie den Motor NICHT. Wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt.

Fahrkontrollen

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug bei Wintereinbruch zur Inspektion bei Ihrem McLaren Händler zu bringen. Dieser Service umfasst:

- Überprüfung der Konzentration des Frostschutz-/Korrosionsschutzmittels
- Auffüllen des der Scheibenwaschanlage mit konzentriertem Reinigungsmittel
- Überprüfung der Batterie

Autosocken

McLaren empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Autosocken, die für McLaren Fahrzeuge zugelassen wurden. Falls Sie planen, Autosocken zu verwenden, bitte Folgendes bedenken:

- Ziehen Sie Autosocken lediglich auf die Hinterräder auf
- Befolgen Sie die Installationsanleitung des Herstellers

Die auf der Verpackung der Autosocken angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.

Die Autosocken so bald wie möglich entfernen, wenn Sie nicht mehr auf verschneiten Straßen fahren.



Instrumente

Übersicht	3.2
Übersicht.....	3.2
Drehzahlmesser.....	3.2
Schaltblitze.....	3.2
Tachometer	3.3
Fahrerdisplay	3.4
Übersicht.....	3.4
Uhr	3.4
Temperatur	3.4
Menü.....	3.4
Menü Navigation	3.5
Streckenzähler.....	3.5
Momentanstreckenzähler („Since Start“ (Ab Start))	3.6
Langstreckenzähler („Long Term“ (Langstrecke)).....	3.6
Kilometerzähler	3.6
Fahrzeuginfo	3.6
Übersicht	3.6
„Message“ (Meldung).....	3.7
„Tyre“ (Reifen)	3.7
„Oil Status“ (Ölstatus).....	3.7
„Battery“ (Batterie).....	3.8
„Servicing „ (Inspektion).....	3.8
„Vehicle Identification Number“ (Fahrzeug-Identnummer).....	3.8
Navigation.....	3.9
Meldungen.....	3.9
Meldungen.....	3.10
Anzeigefenster	3.12
Modus „Non-Active/Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort)	3.12
Modus „Sport“ (Sport).....	3.12

Modus „Track“ (Rennstrecke).....	3.12
Ganganzeige.....	3.13
Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige	3.13
Anzeige des Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle ...	3.13
Öltemperatur.....	3.14
Wassertemperatur	3.14
Kraftstoffstand und Reichweite.....	3.15
Kraftstoffstand	3.15
Reichweite Kraftstoff	3.15

Instrumente

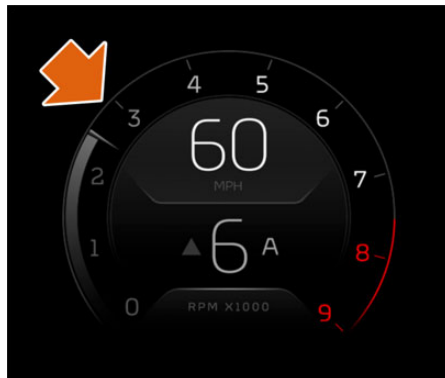
Übersicht

Übersicht

Das Fahrerdisplay wird beim Einschalten der Zündung aktiviert. Siehe Zündung einschalten, Seite 2.5.

⚠️ WARNUNG: Wenn ein Fehler mit dem Bildschirm oder der Fahrzeugelektrik vorliegt, werden keine Meldungen im Fahrerdisplay angezeigt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler. Die Verwendung des Fahrzeugs unter diesen Umständen kann gefährlich sein.

Drehzahlmesser



Der Drehzahlmesser wird in der Mitte des Fahrerdisplays angezeigt, wenn der Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Non-Active“ (Nicht aktiv), „Comfort“ (Komfort) oder „Sport“ (Sport) aktiv ist. Die rote Zahl auf der Anzeige steht für die Maximaldrehzahl des Motors.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ (Sport) oder „Track“ (Rennstrecke) gewählt sind, ändert sich der Stil des Drehzahlmessers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.12.

i HINWEIS: Die Maximaldrehzahl ist dynamisch und wird unter bestimmten Bedingungen reduziert (z. B. wenn das Motoröl unterhalb der normalen Betriebstemperatur liegt oder wenn der Leerlauf ausgewählt ist).

i HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit oder in Nähe der Maximaldrehzahl. Die Kraftstoffzufuhr wird unterbrochen, wenn die maximale Drehzahl erreicht ist, um den Motor zu schützen.

Schaltblitze

Bei Auswahl des Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Track“ (Rennstrecke) werden bei starker Beschleunigung Schaltblitze am oberen Rand des Fahrerdisplays angezeigt. Die Schaltblitze sind in drei Blöcken angeordnet: Ein grüner Block, ein roter Block und ein blauer Block. Mit zunehmender Motordrehzahl leuchten die Blöcke nacheinander auf. Eine Erhöhung der Motordrehzahl über den Punkt hinaus, an dem die blaue Gruppe leuchtet, ist einer schnellen Beschleunigung nicht zuträglich.

Instrumente

Übersicht

Tachometer



Der Tachometer wird in der Mitte des Fahrerdisplays angezeigt, wenn der Antriebs- und Fahrverhaltens-Modus „Non-Active“ (Nicht aktiv) oder „Comfort“ (Komfort) aktiv ist.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ (Sport) oder „Track“ (Rennstrecke) gewählt sind, ändert sich der Stil des Tachometers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.12.

i **HINWEIS:** Die Anzeige des Tachometers ändert sich von km/h in mph, wenn die Maßeinheiten von Kilometern in Meilen geändert werden. Siehe „Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen), Seite 4.10.

i **HINWEIS:** Bei einer Kommunikationsstörung im System wird als Fahrgeschwindigkeit dauerhaft „0“ angezeigt. Im Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihren Fahrstil an, wenn diese Störung vorliegt. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Instrumente

Fahrerdisplay

Übersicht

Warnungen werden in einem Popup-Fenster im Fahrerdisplay angezeigt.

Die gespeicherten Meldungen können bei eingeschalteter Zündung jederzeit angezeigt werden. Siehe Meldungen, Seite 3.10.

⚠️ WARNUNG: Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.

⚠️ WARNUNG: Ignorieren Sie keine Warnmeldungen. Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Uhr

Auf der Uhr wird die aktuelle Zeit angezeigt. Nähere Informationen finden Sie unter „Time and Units“ (Zeit und Einheiten), Seite 4.8.

Temperatur

⚠️ WARNUNG: Auch wenn die angezeigte Temperatur über dem Gefrierpunkt liegt, kann der Straßenbelag noch vereist sein. Passen Sie den Fahrstil und die Geschwindigkeit stets den Wetterbedingungen an.

Die Temperatur ist die aktuelle Außentemperatur. Bei einem Wechsel der Außentemperatur kommt es bis zu deren Anzeige zu einer kurzen Verzögerung.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, wird die Frost-Warnmeldung angezeigt. Bei Anzeige dieser Meldung wechselt die Farbe der Temperaturanzeige.

Wenn die Außentemperatur unter 0 °C sinkt, wird die Eiswarnung angezeigt.

Menü



Die Navigation durch die Menüstruktur erfolgt mit dem Bedienelement auf der linken Seite der Lenksäule.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- Streckenzähler, Seite 3.5.
- Fahrzeuginfo, Seite 3.6.
- Navigation, Seite 3.9.

Instrumente

Fahrerdisplay

Menü Navigation

1. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -), um Ihre Auswahl zu markieren.
2. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie anschließend den gewünschten Eintrag in der Liste, indem Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -) bewegen, um Ihre Auswahl zu markieren.
4. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um zum nächsten Menü innerhalb der Menüstruktur zu wechseln.
5. Am Ende einer jeden Kategorie werden Informationen oder ein Bildschirm angezeigt, auf dem Einstellungen oder die angezeigten Informationen geändert werden können.
6. Wenn die gewünschte Funktion ausgewählt oder eine Einstellung durchgeführt wurde, ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zu sich hin.



Streckenzähler



Im Fahrerdisplay können folgende Streckenzähler abgerufen werden:

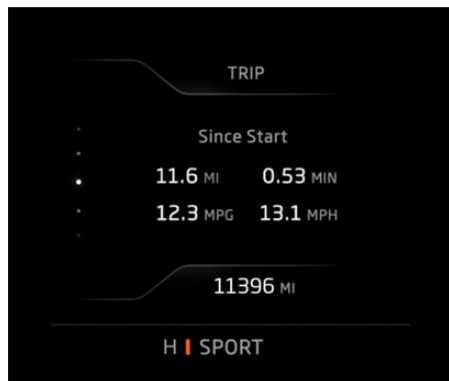
- Momentanstreckenzähler („Since Start“ (Ab Start)), Seite 3.6.
- Langstreckenzähler („Long Term“ (Langstrecke)), Seite 3.6.

Um den Streckenzähler auf Null zurückzusetzen, wählen Sie die gewünschte Option aus dem Menü, und ziehen Sie den Bedienhebel zur Bestätigung zu sich hin.

Instrumente

Fahrerdisplay

Momentanstreckenzähler („Since Start“ (Ab Start))

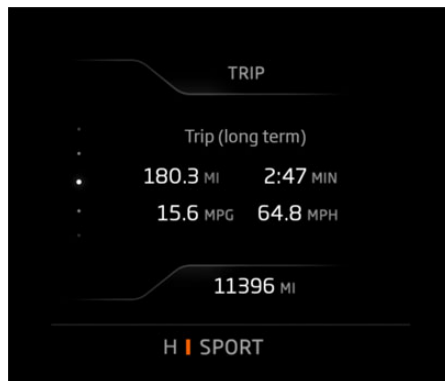


Die Anzeige Momentanstreckenzähler („Since Start“ (Ab Start)) zeigt die folgenden Daten für die aktuelle Fahrt an:

- Entfernung.
- Zeit.
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.

Die Informationen werden auf Null zurückgestellt, wenn der Motor länger als 2 Stunden abgestellt wird.

Langstreckenzähler („Long Term“ (Langstrecke))



Die Anzeige Langstreckenzähler („Long Term“ (Langstrecke)) zeigt die folgenden seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers gesammelten Daten an:

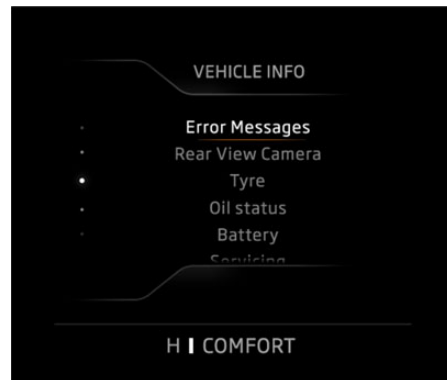
- Entfernung.
- Zeit.
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler wird auf jeder Seite des Streckenzählers angezeigt und gibt die gefahrene Gesamtstrecke des Fahrzeugs an.

Fahrzeuginfo

Übersicht



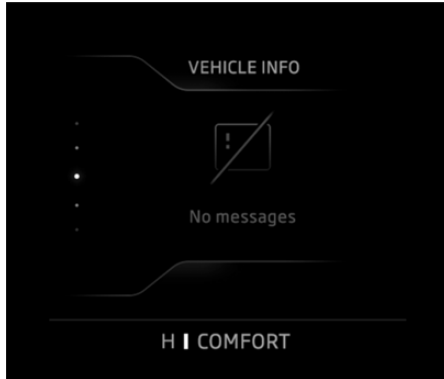
Auf der Seite „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo) können Sie Folgendes auswählen.

- „Message“ (Meldung), Seite 3.7.
- „Tyre“ (Reifen), Seite 3.7.
- „Oil Status“ (Ölstatus), Seite 3.7.
- „Battery“ (Batterie), Seite 3.8.
- „Servicing“ (Inspektion), Seite 3.8.
- „Vehicle Identification Number“ (Fahrzeug-Identnummer), Seite 3.8.

Instrumente

Fahrerdisplay

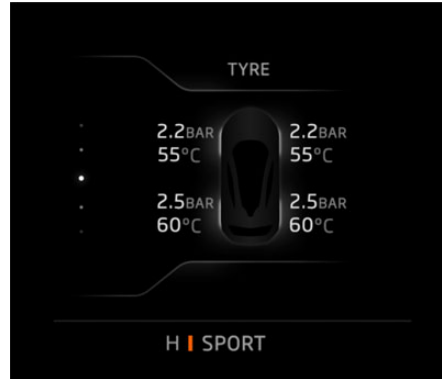
„Message“ (Meldung)



Wenn keine Fehlermeldungen protokolliert wurden, wird dies vom Display bestätigt.

Wurden Fehlermeldungen protokolliert, werden die Fehlermeldungen mit Pfeilen auf dem Bildschirm angezeigt, sodass durch die Meldungen gescrollt werden kann.

„Tyre“ (Reifen)



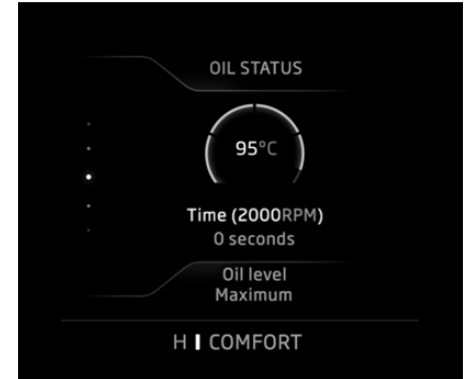
Hier wird die aktuelle Temperatur und der aktuelle Druck für jeden der vier Reifen angezeigt.

Werden die Werte weiß angezeigt, ist kein Eingreifen erforderlich.

Werden die Werte bernsteinfarben oder der Text rot angezeigt, lassen Sie die Reifen so bald wie möglich überprüfen und den Reifendruck auf den korrekten Wert korrigieren.

Untersuchen Sie den bzw. die betroffenen Reifen auf mögliche Ursachen für den verringerten Reifendruck oder die erhöhte Temperatur.

„Oil Status“ (Ölstatus)

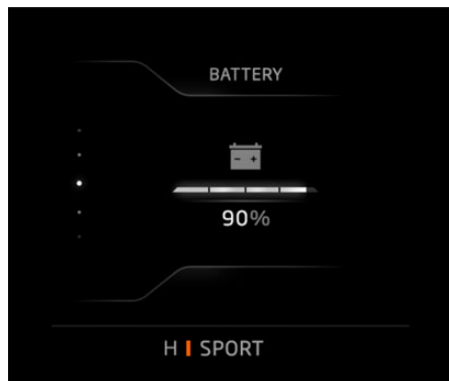


Der Ölstand und die Öltemperatur werden angezeigt.

Informationen zur Kontrolle des Motorölstands finden Sie unter Motoröl, Seite 6.3.

Instrumente Fahrerdisplay

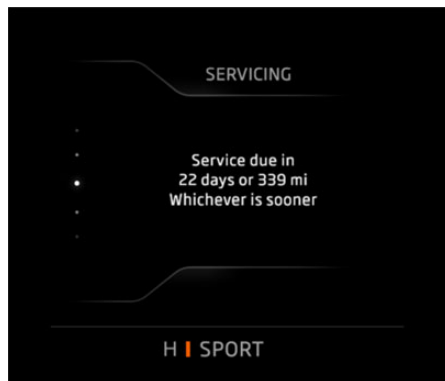
„Battery“ (Batterie)



Der Ladestatus der Batterie wird angezeigt. Informationen zum Laden der Batterie finden Sie unter Batteriesicherheit, Seite 6.13.

Informationen dazu, wie lange das Fahrzeug bei abgestelltem Motor und ohne Laden der Batterie geparkt werden kann finden Sie unter Parktage, Seite 2.5.

„Servicing“ (Inspektion)



Ungefähr 30 Tage oder 1.000 km vor der Fälligkeit eines Service wird die oben stehende Meldung angezeigt.

Die Meldung erscheint anschließend bei jedem Einschalten der Zündung, wobei die Werte für die Zeit bzw. die Entfernung entsprechend verringert werden. Sobald der Service durchgeführt wurde, wird die Anzeige von Ihrem McLaren Händler zurückgesetzt.

Wird ein Service überfällig, wird im Display die zu viel gefahrene Strecke angezeigt.

„Vehicle Identification Number“ (Fahrzeug-Identnummer)

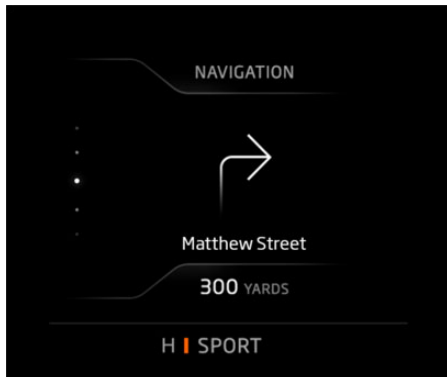


Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an.

Instrumente

Fahrerdisplay

Navigation

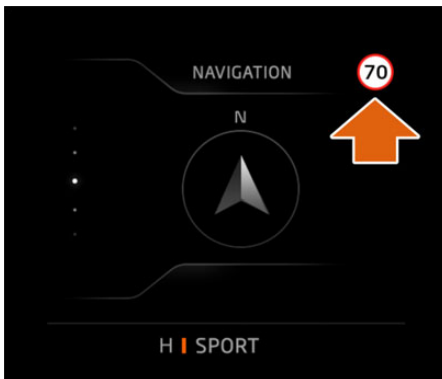


Die detaillierte Routenführung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, wenn die Routenführung über den Central Infotainment Touchscreen gestartet wurde.

Weitere Informationen zum Einstellen der Route und zur Bedienung des Navigationssystems finden Sie unter Navigation, Seite 4.33.

Das Display der detaillierten Routenführung zeigt die nächste Abbiegerichtung und die Entfernung an.

i HINWEIS: Wenn am Central Infotainment Touchscreen kein Ziel eingestellt wurde, wird nur der Kompass und der Name der aktuellen Straße angezeigt.




Die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße wird, sofern hinterlegt, im Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Die Anzeige des Tempolimits dient nur zur Orientierung. Achten Sie immer auf das lokal angegebene Tempolimit, da vorübergehende oder neue Beschränkungen gelten können.

Meldungen

Einige Meldungen im Fahrerdisplay verweisen auf die Betriebsanleitung.

Am begleitenden Symbol ist die Dringlichkeit der Meldung zu erkennen.

 Keine Maßnahmen notwendig


 Abhilfemaßnahmen ergreifen!

 Geringe Gefahr

 Erhöhte Gefahr

i HINWEIS: Zu einigen Fehlermeldungen werden unterschiedliche Symbole angezeigt, an denen die betroffene Funktion zu erkennen ist.

Einige Meldungen verweisen auf die Betriebsanleitung. In der Tabelle auf der nächsten Seite ist angegeben, welche Maßnahme Sie ergreifen sollten, wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird.

 **WARNUNG:** Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldungen

Meldung	Aktion
„Brake fluid level low“ (Bremsflüssigkeitsstand niedrig)	Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 6.8.
„Steering fluid level low“ (Servolenkungsölstand niedrig)	Servolenkungsöl nachfüllen. Siehe Servolenkungsöl, Seite 6.7.
„Front left tyre pressure low“ (Druck im linken Vorderreifen zu niedrig)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Front right tyre pressure low“ (Druck im rechten Vorderreifen zu niedrig)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear left tyre pressure low“ (Druck im linken Hinterreifen zu niedrig)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear right tyre pressure low“ (Druck im rechten Hinterreifen zu niedrig)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Clutch over temperature“ (Kupplung zu heiß)	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßig hartes Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
„Clutch temperature high“ (Kupplungstemperatur hoch)	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßig hartes Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
„ESC OFF not possible“ (ESC AUS nicht möglich)	Die Bedingungen für eine Deaktivierung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, Seite 2.31.
Druck im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.

Instrumente

Fahrerdisplay

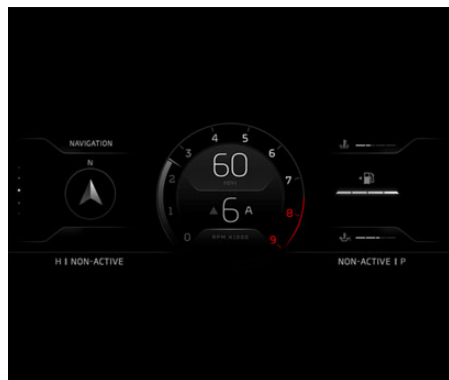
Meldung	Aktion
„Front right tyre over inflated“ (Druck im rechten Vorderreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear left tyre over inflated“ (Druck im linken Hinterreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear right tyre over inflated“ (Druck im rechten Hinterreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„ESC Reduced not possible“ (Verringertes ESC nicht möglich)	Die Bedingungen für eine Verringerung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, Seite 2.31.
„Launch Mode unavailable“ (Launch-Modus nicht verfügbar)	Die Bedingungen für einen „Launch“-Start wurden nicht erfüllt. Siehe Launch Control, Seite 2.27.
„Launch Mode aborted“ (Launch-Modus abgebrochen)	Siehe Launch Control, Seite 2.27.
„Cruise control unavailable at current vehicle speed“ (Geschwindigkeitsregelung bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar)	Siehe Verwenden der Geschwindigkeitsregelung, Seite 2.41.
„Front left tyre over temperature“ (Temperatur im linken Vorderreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Front right tyre over temperature“ (Temperatur im rechten Vorderreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear left tyre over temperature“ (Temperatur im linken Hinterreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Rear right tyre over temperature“ (Temperatur im rechten Hinterreifen zu hoch)	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.23.
„Battery management active“ (Batteriemanagement aktiv)	Das Fahrzeug liefert nicht genug Spannung und der Energiesparmodus ist aktiviert. Die Klimaanlage und die Lenkung werden mit verringerter Leistung betrieben. Siehe Elektrischer Status des Fahrzeugs, Seite 2.4.
„Key battery critically low“ (Schlüsselbatterie kritisch schwach)	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.19.
„Key battery low“ (Schlüsselbatterie schwach)	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.19.

Instrumente

Fahrerdisplay

Anzeigefenster

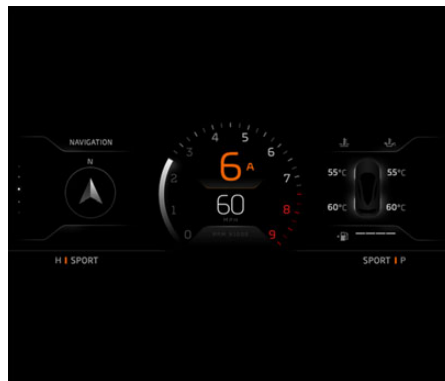
Modus „Non-Active/Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort)



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Non-Active“/„Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort) befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplays angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Modus „Sport“ (Sport), Seite 3.12 und Modus „Track“ (Rennstrecke), Seite 3.12.

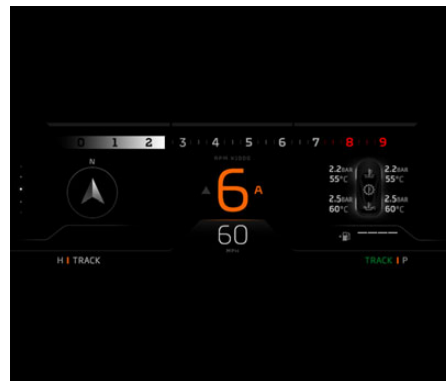
Modus „Sport“ (Sport)



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Sport“ (Sport) befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplays angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Modus „Non-Active/Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort), Seite 3.12 und Modus „Track“ (Rennstrecke), Seite 3.12.

Modus „Track“ (Rennstrecke)



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Track“ (Rennstrecke) befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplays angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Modus „Non-Active/Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort), Seite 3.12 und Modus „Sport“ (Sport), Seite 3.12.

Es gibt weitere Informationen zu den Schaltblitzen. Siehe Schaltblitze, Seite 3.2.

Instrumente

Fahrerdisplay

Ganganzeige



In der Ganganzeige wird die aktuell gewählte Gangposition angezeigt: Neutral, 1. bis 7. Gang oder Rückwärtsgang. Die Anzeige gibt auch an, ob der Automatikmodus A oder der manuelle Modus M ausgewählt ist.

Die Ganganzeige verschiebt sich in die Mitte des Fahrerdisplays und tauscht ihre Position mit dem Tachometer, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Sport“ (Sport) oder „Track“ (Rennstrecke) befindet. Siehe Modus „Sport“ (Sport), Seite 3.12 und Modus „Track“ (Rennstrecke), Seite 3.12. Nähere Informationen siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.20.

Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige



Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs, Seite 2.23.

Anzeige des Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle

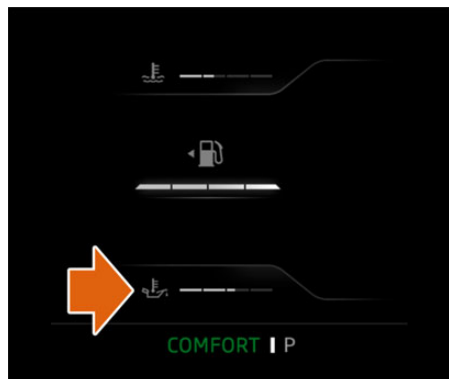


Der gewählte Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle wird angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle, Seite 2.31.

Instrumente

Fahrerdisplay

Öltemperatur



Die Öltemperaturanzeige befindet sich auf der rechten Seite des Fahrerdisplays.

Die Farbe der Werte in der Mitte des Displays gibt eine optische Auskunft über die Öltemperatur an:

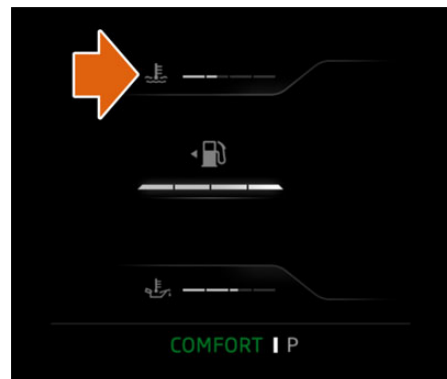
- Blau – die Öltemperatur ist niedrig. Beim Start des Motors ist die Öltemperatur zunächst niedrig.
- Weiß – normale Temperatur.
- Rot – hohe Temperatur.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur anzeigt, bis die Temperatur wieder auf normal fällt.



WARNUNG: Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im Fahrerdisplay angezeigt. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wassertemperatur



Die Anzeige der Wassertemperatur befindet sich auf der rechten Seite des Fahrerdisplays.


Die Farbe der Werte in der Mitte des Displays gibt eine optische Auskunft über die Wassertemperatur an:

- Blau – die Wassertemperatur ist niedrig. Beim Start des Motors ist die Wassertemperatur zunächst niedrig.
- Weiß – normale Temperatur.
- Rot – hohe Temperatur.

Instrumente

Fahrerdisplay

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur anzeigt, bis die Temperatur wieder auf normal fällt.

 **WARNUNG:** Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im Fahrerdisplay angezeigt. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Kraftstoffstand und Reichweite



Kraftstoffstand

Der Kraftstoffstand wird auf der rechten Seite des Fahrerdisplays angezeigt.

Reichweite Kraftstoff

Die Reichweite steht für die geschätzte Entfernung bis zum nächsten Auftanken des Fahrzeugs.



Mittleres Display

Einleitung	4.4
Copyright.....	4.4
Sonstige Angaben	4.4
Bedienelemente	4.4
Apps	4.5
Home	4.5
Lautstärke	4.5
Telefon.....	4.5
Medien.....	4.5
Navigation	4.5
Bedienung der Klimaanlage	4.5
Statusleiste	4.6
Bedienelemente der Klimaanlage.....	4.6
Einstellungen	4.7
Übersicht.....	4.7
„Connectivity“ (Konnektivität).....	4.7
Bluetooth.....	4.8
Wi-Fi.....	4.8
„Time and Units“ (Zeit und Einheiten)	4.8
„Language“ (Sprache).....	4.9
„Time Format“ (Uhrzeitformat)	4.10
„Time Adjustment“ (Zeiteinstellung)	4.10
„Time Zone“ (Zeitzone)	4.10
„Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen)	4.10
„Fuel Consumption Units“ (Kraftstoffverbrauchseinheiten)	4.11
„Temperature Units“ (Temperatureinheiten).....	4.11
„Pressure Units“ (Druckeinheiten)	4.11

„Lighting“ (Beleuchtung)	4.12
„Static Adaptive Headlamps“ (Statisch-adaptive Scheinwerfer)	4.12
„Footwell Lighting“ (Fußraumbeleuchtung)	4.12
„Entry Lighting“ und „Exit Lighting“ (Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung)	4.12
„Night Illumination“ (Nachtbeleuchtung)	4.12
„Driving Preferences“ (Bevorzugte Fahreinstellungen)	4.12
„Comfort Entry/Exit“ (Komfort-Einstieg/-Ausstieg).....	4.13
„Speed Limit Display“ (Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert)	4.13
„Performance Shift Cue“ (Getriebebeschaltmodus).....	4.13
„Activation On Reverse“ (Aktivierung im Rückwärtsgang).....	4.13
Sicherheit.....	4.13
„Automatic Door Locking“ (Automatische Türverriegelung)	4.14
„Auto Alarm“ (Auto-Alarm)	4.14
„Silent Door Lock“ (Lautlose Türverriegelung)	4.14
„Valet Mode“ (Parkservice-Modus)	4.14
„Door Unlock“ (Türentriegelung).....	4.15
„Reverse Mirror Dip“ (Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang).....	4.15
System.....	4.16
„Legal Information“ (Rechtliche Informationen)	4.16
„Reset All Settings“ (Alle Einstellungen zurücksetzen)	4.16
„Erase All Data And Settings“ (Alle Daten und Einstellungen löschen)	4.17
„System Version“ (Systemversion)	4.17
„VIN“ (FIN)	4.17

Telefon 4.18

Übersicht	4.18
Sicherheitsvorkehrungen	4.18
Bluetooth®	4.18
Geräte koppeln	4.19
Koppeln zusätzlicher Geräte	4.19
Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon	4.20
Anrufe tätigen	4.20
Über die Tastatur	4.20
Über die Kontaktliste	4.21
Über die Anrufliste	4.22
Favoriten	4.22
Anrufe entgegennehmen	4.23
Optionen während des Gesprächs	4.23
Anruf beenden	4.24
Kontakte	4.24
Suche	4.25

Medien 4.26

Übersicht	4.26
Audioquellen	4.26
Unterstützte Mediengeräte	4.26
Unterstützte Mediendateien	4.26
Medienbedienelemente	4.27
Externe Geräte anschließen	4.28
USB und iPod	4.28
Kopieren in den Speicher	4.28
Speicher	4.29

Dateien importieren	4.29
Speicher löschen	4.29
Umbenennen	4.29
Verschieben oder kopieren	4.30
Bluetooth-Audio	4.30

Audio 4.31

Übersicht	4.31
„Tones“ (Klang)	4.31
„Treble“ (Höhen)	4.31
„Mid“ (Mitten)	4.31
Bass	4.31
„Speed Dependent Volume“ (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)	4.31
Balance	4.32

Navigation 4.33

Übersicht	4.33
Sicherheit	4.33
Verwenden der Navigation	4.34
Festlegen eines Zielorts	4.34
Verwenden des Bildschirms	4.34
Suchen oder Adresse	4.34
Letzte Ziele	4.35
Favoriten	4.35
Kontakte	4.35
McLaren Händler	4.35
Tankstellen	4.35

Mittleres Display

Parken	4.35
Zusätzliche Suchkategorien	4.35
Zielführungsübersicht	4.35

Apps	4.36
Apple CarPlay	4.36
Android Auto Projection	4.36

Mittleres Display

Einleitung

Copyright

McLaren Automotive aktualisiert kontinuierlich die in diesem Dokument beschriebenen Systeme und behält sich daher das Recht vor, die Spezifikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

In diesem Zusammenhang unternehmen wir alles, um sicherzustellen, dass diese Informationen absolut präzise sind. McLaren Automotive oder seine Händler übernehmen jedoch keine Haftung für Ungenauigkeiten oder deren Konsequenzen, mit Ausnahme von Verletzungen, die auf eine Fahrlässigkeit der genannten Parteien zurückzuführen sind.

Sonstige Angaben

Das „Wi-Fi“-Markenzeichen ist Eigentum des Handelsverbands Wi-Fi Alliance. Ein Hersteller kann das „Wi-Fi“-Markenzeichen verwenden, um anzuzeigen, dass dessen zertifiziertes Produkt zur Kategorie von WLAN-Geräten (zur Verwendung mit kabellosen Netzwerken) gehört, die auf der Norm IEEE 802.11 basieren.

Die Wortmarke Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind Eigentum von Bluetooth® SIG Inc. Jedwede Nutzung dieser Marken durch McLaren Automotive Ltd. erfolgt unter Lizenz. Bluetooth QDID: B019632; B017641; B017642.

Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

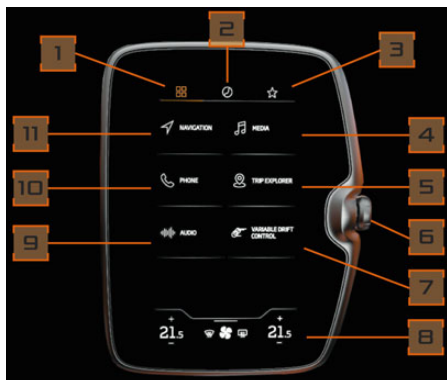
Bedienelemente



Das McLaren Infotainment System (MIS) startet beim Einschalten der Zündung und nimmt ggf. die zuvor genutzte Audioquelle wieder auf. Wenn die zuvor genutzte Quelle nicht verfügbar ist, zeigt das MIS das Hauptmenü an.

Mittleres Display

Einleitung



1. Apps
2. Home
3. Favoriten
4. Medien
5. Trip Explorer
6. Lautstärke
7. Variable Drift Control
8. Bedienelemente der Klimaanlage
9. Audio
10. Telefon
11. Navigation

Apps



Auf dem Apps-Bildschirm werden alle im MIS verfügbaren Anwendungen angezeigt.

Um auf den Apps-Bildschirm zuzugreifen, drücken Sie das Home-Symbol, oder berühren Sie das Apps-Symbol.

- Medien, Seite 4.26
- Telefon, Seite 4.18
- Navigation, Seite 4.33
- Audio, Seite 4.31
- Variable Drift Control, Seite 2.33

Home

Drücken Sie bei eingeschaltetem MIS das Home-Symbol, um jederzeit zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Lautstärke

Stellen Sie über den Lautstärkeregler die Lautstärke der momentan aktiven Quelle ein. Der Name der aktiven Quelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Drehen Sie den Lautstärkeregler (6) im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu verringern. Auf dem Bildschirm wird kurz ein horizontaler Balken für die Lautstärkeeinstellung angezeigt.



HINWEIS: Sie können die Lautstärke aller Quellen durch Drehen am Lautstärkeregler einstellen. Die Lautstärke von temporären Audioquellen (Telefongespräche) kann dann angepasst werden, wenn die Quelle aktiv ist.

Telefon



Drücken Sie auf das Telefonsymbol (10), um auf die Telefonfunktion zuzugreifen. Siehe Telefon, Seite 4.18.

Medien



Wenn Sie die Medien-Taste (4) drücken, können Sie auf gespeicherte bzw. angeschlossene Medien zugreifen. Siehe Medien, Seite 4.26.

Navigation



Drücken Sie auf das Navigationssymbol (11), um das Navigationssystem direkt aufzurufen. Siehe Navigation, Seite 4.33.

Bedienung der Klimaanlage



Drücken Sie auf das Klimaanlage-Symbol (8), um auf die Klimaanlage direkt zuzugreifen. Siehe Bedienung der Klimaanlage, Seite 5.2.

Mittleres Display

Einleitung

Statusleiste

Am oberen Rand des Bildschirms wird eine Reihe von Symbolen angezeigt, wenn bestimmte Systeme in Verwendung oder Funktionen aktiv sind.



Anzeige der Telefonsignalstärke



Das Bluetooth®-Symbol wird in Weiß angezeigt, wenn ein Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist.



Medien wird stummgeschaltet.

Bedienelemente der Klimaanlage

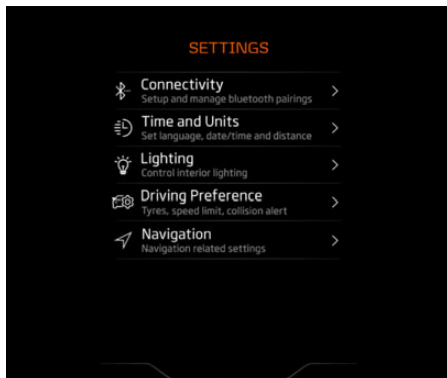
Siehe Bedienung der Klimaanlage, Seite 5.2

Mittleres Display

Einstellungen

Übersicht

Drücken Sie zum Anzeigen des Einstellungsmenüs das Einstellungssymbol.



Wischen Sie alternativ vom oberen Rand des Bildschirms nach unten, und berühren Sie das Einstellungssymbol, um den Einstellungsbildschirm zu öffnen.

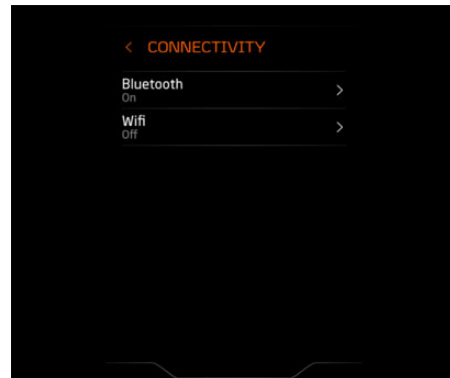
Auf dem Bildschirm Einstellungen stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- „Connectivity“ (Konnektivität), Seite 4.7
- „Time and Units“ (Zeit und Einheiten), Seite 4.8

- „Lighting“ (Beleuchtung), Seite 4.12
- „Driving Preferences“ (Bevorzugte Fahreinstellungen), Seite 4.12
- Navigation, Seite 4.33
- Sicherheit, Seite 4.13
- System, Seite 4.16

i HINWEIS: Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

„Connectivity“ (Konnektivität)

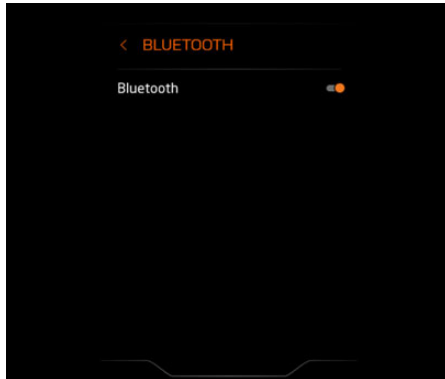


Folgende Konnektivitätseinstellungen sind verfügbar:

- Bluetooth, Seite 4.8
- Wi-Fi, Seite 4.8

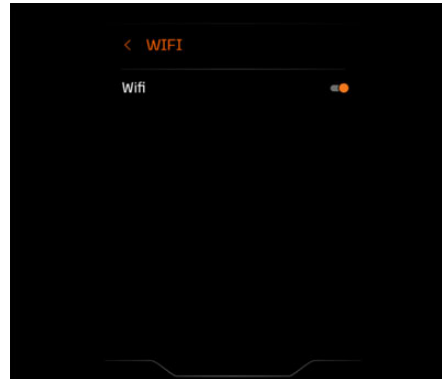
Mittleres Display Einstellungen

Bluetooth



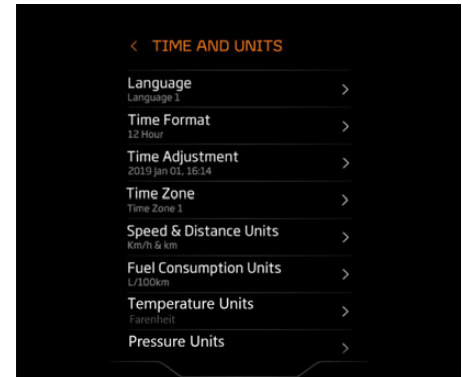
Drücken Sie Bluetooth, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wi-Fi



Drücken Sie Wi-Fi, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

„Time and Units“ (Zeit und Einheiten)



Folgende Zeit- und Einheiteneinstellungen sind verfügbar:

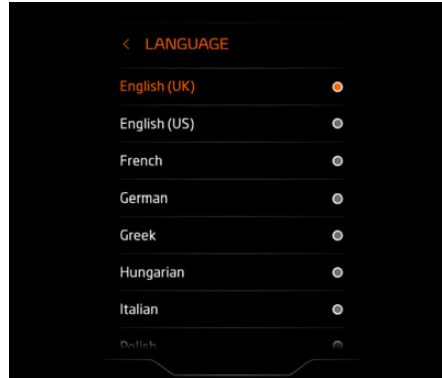
- „Language“ (Sprache), Seite 4.9
- „Time Format“ (Uhrzeitformat), Seite 4.10
- „Time Adjustment“ (Zeiteinstellung), Seite 4.10
- „Time Zone“ (Zeitzone), Seite 4.10
- „Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen), Seite 4.10
- „Fuel Consumption Units“ (Kraftstoffverbrauchseinheiten), Seite 4.11

Mittleres Display

Einstellungen

- „Temperature Units“ (Temperatureinheiten), Seite 4.11
- „Pressure Units“ (Druckeinheiten), Seite 4.11

„Language“ (Sprache)



- „French“ (Französisch)
- „German“ (Deutsch), „Greek“ (Griechisch)
- „Hungarian“ (Ungarisch)
- „Italian“ (Italienisch)
- „Polish“ (Polnisch)
- „Portuguese (Brazil)“ (Portugiesisch (Brasilien))
- „Russian“ (Russisch)
- „Spanish“ (Spanisch)
- „Thai“ (Thai)
- „Turkish“ (Türkisch)

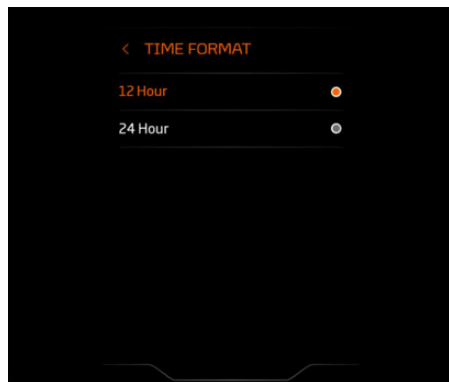
Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus.

Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- „Arabic (Saudi)“ (Arabisch (Saudi))
- „Chinese (Cantonese)“ (Chinesisch (Kantonesisch))
- „Chinese (Mandarin)“ (Chinesisch (Mandarin))
- „Czech“ Tschechisch
- „Dutch“ (Niederländisch)
- „English (Australia)“ (Englisch (Australien))
- „English (UK)“ (Englisch (GB))
- „English (US)“ (Englisch (USA))

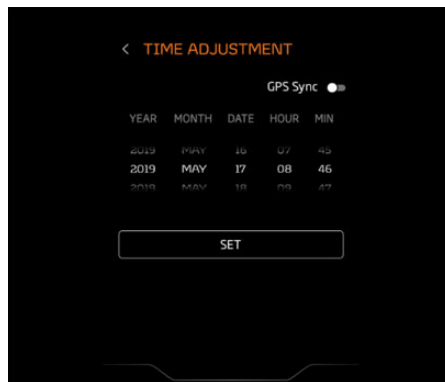
Mittleres Display Einstellungen

„Time Format“ (Uhrzeitformat)



Wählen Sie das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.

„Time Adjustment“ (Zeiteinstellung)



Die GPS-Synchronisierung stellt die Zeit automatisch per GPS-Signal ein. Drücken Sie GPS Sync, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

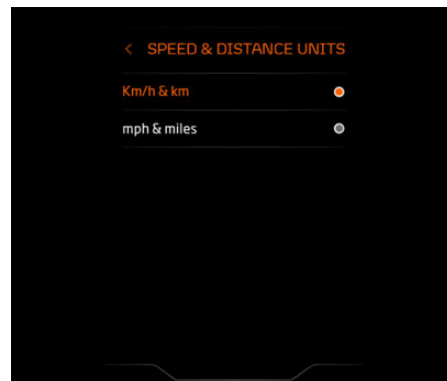
i HINWEIS: Wenn Sie die Zeit manuell einstellen möchten, muss GPS-Synchronisierung auf Aus gestellt werden.

Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Bildschirm, um die Uhrzeit und das Datum manuell einzustellen.

„Time Zone“ (Zeitzone)

Wählen Sie die Zeitzone für Ihren Standort aus.

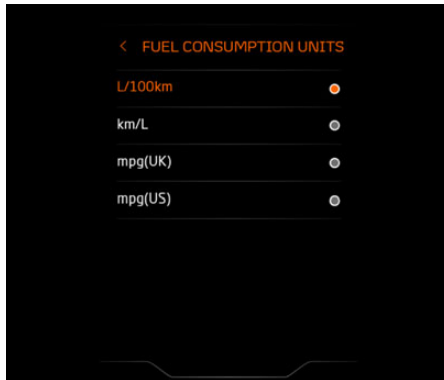
„Speed & Distance Units“ (Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen)



Wählen Sie km/h und km oder mph und Meilen.

Mittleres Display Einstellungen

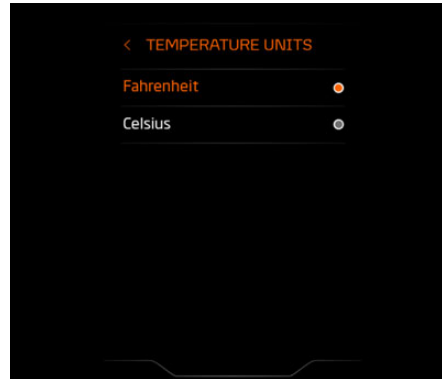
„Fuel Consumption Units“
(Kraftstoffverbrauchseinheiten)



Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- l/100 km
- km/l
- mpg (UK)
- mpg (US)

„Temperature Units“ (Temperatureinheiten)



Wählen Sie Fahrenheit oder Celsius.

„Pressure Units“ (Druckeinheiten)

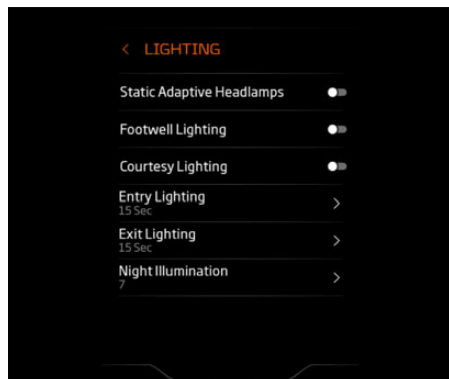


Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- kPa
- PSI
- Bar

Mittleres Display Einstellungen

„Lighting“ (Beleuchtung)



„Static Adaptive Headlamps“ (Statisch-adaptive Scheinwerfer)

Die „Static Adaptive Headlamps“ (Statisch-adaptiven Scheinwerfer) folgen dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten. Siehe Statisch-adaptive Scheinwerfer, Seite 1.34.

Stellen Sie die „Static Adaptive Headlamps“ (Statisch-adaptive Scheinwerfer) auf Ein, um die Funktion zu aktivieren. Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

„Footwell Lighting“ (Fußraumbeleuchtung)
Die Fußraumbeleuchtung kann nach Bedarf auf Ein oder Aus gestellt werden.

„Entry Lighting“ und „Exit Lighting“ (Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung)

Die Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung schaltet beim Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs die Außenleuchten ein. Um die Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung zu aktivieren, stellen Sie die Dauer jeweils wie folgt ein:

- 15 Sekunden
- 30 Sekunden
- 45 Sekunden
- 60 Sekunden

Wählen Sie Aus, um die Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung zu deaktivieren.

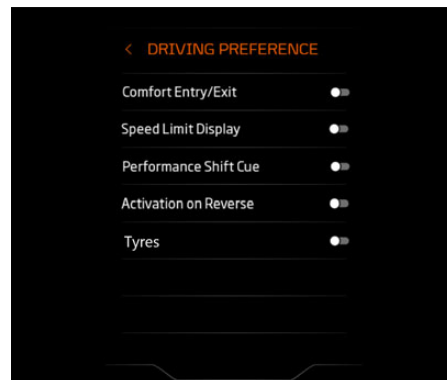
Weitere Informationen finden Sie unter Innenbeleuchtung, Seite 5.12.

„Night Illumination“ (Nachtbeleuchtung)

Die Nachtbeleuchtung sorgt für eine gedimmte Innenbeleuchtung bei eingeschalteten Scheinwerfern. Wählen Sie zum Aktivieren der Nachtbeleuchtung die gewünschte Stufe 1 bis 7.

Wählen Sie Aus, um die Nachtbeleuchtung zu deaktivieren.

„Driving Preferences“ (Bevorzugte Fahreinstellungen)



Folgende bevorzugte Fahreinstellungen sind verfügbar:

- „Comfort Entry/Exit“ (Komfort-Einstieg/-Ausstieg), Seite 4.13
- „Speed Limit Display“ (Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert), Seite 4.13
- „Performance Shift Cue“ (Getriebschaltmodus), Seite 4.13
- „Activation On Reverse“ (Aktivierung im Rückwärtsgang), Seite 4.13

Mittleres Display Einstellungen

„Comfort Entry/Exit“ (Komfort-Einstieg/-Ausstieg)

Wenn Komfort-Einstieg/-Ausstieg aktiviert ist (Ein), bewegt sich der Fahrersitz vollständig nach hinten und in die niedrigste Position, und das Lenkrad bewegt sich nach vorne und in seine höchste Position, sobald der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Wenn Komfort-Einstieg/-Ausstieg deaktiviert ist (Aus), bleibt der Fahrersitz immer in der gleichen Position.

„Speed Limit Display“ (Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert)

Wenn Ein ausgewählt ist, wird der Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuell befahrene Straße, sofern verfügbar, im Fahrerdisplay angezeigt.

„Performance Shift Cue“ (Getriebebeschaltmodus)

Getriebebeschaltmodus PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die bei einer Beschleunigung mit Vollgas bei Schaltgetrieben darauf hinweist, dass Hochschalten erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

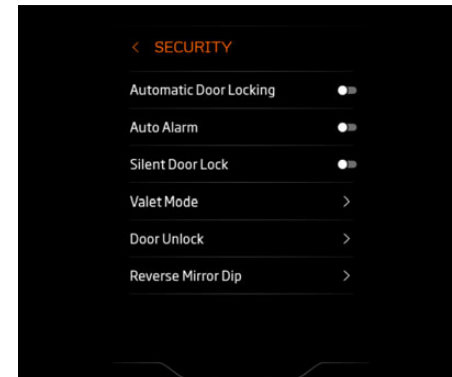
Drücken Sie „Performance Shift Cue“ (Getriebebeschaltmodus), um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

„Activation On Reverse“ (Aktivierung im Rückwärtsgang)

Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht.

Wenn Ein ausgewählt ist, wird ein Livebild im Fahrerdisplay angezeigt, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Sicherheit



Folgende Sicherheitseinstellungen sind verfügbar:

- „Automatic Door Locking“ (Automatische Türverriegelung), Seite 4.14
- „Auto Alarm“ (Auto-Alarm), Seite 4.14
- „Silent Door Lock“ (Lautlose Türverriegelung), Seite 4.14
- „Valet Mode“ (Parkservice-Modus), Seite 4.14
- „Door Unlock“ (Türentriegelung), Seite 4.15

Mittleres Display Einstellungen

- „Reverse Mirror Dip“ (Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang), Seite 4.15

„Automatic Door Locking“ (Automatische Türverriegelung)

Wenn Sie das Fahrzeug in Empfang nehmen, ist die automatische Türverriegelung auf Ein eingestellt. Die Fahrzeugtüren werden beim Anfahren des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie Aus. Die Türen bleiben nach dem Anfahren unverriegelt, es sei denn, sie werden manuell verriegelt.

„Auto Alarm“ (Auto-Alarm)

Wenn der automatische Alarm eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt, und der Alarm wird nach 30 Sekunden aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug entriegelt ist
- Beide Türen, die Abdeckung des Hardtop-Staufachs und die Wartungsklappe vollständig geschlossen sind

Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen Sie Aus.

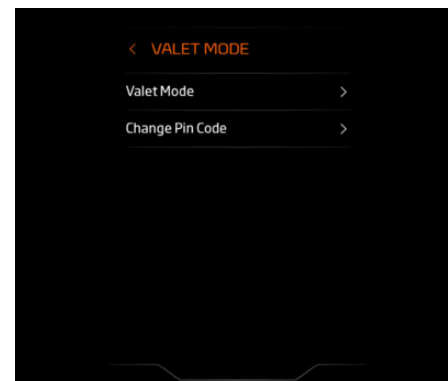
„Silent Door Lock“ (Lautlose Türverriegelung)

Wenn Ein gewählt ist, blinken die Fahrtrichtungsanzeigen beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs mit der schlüssellosen Zentralverriegelung nicht.

Wenn Aus gewählt ist, blinken die Fahrtrichtungsanzeigen beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, unabhängig vom jeweils verwendeten Verfahren.

Alle anderen Ver- und Entriegelfunktionen bleiben aktiv.

„Valet Mode“ (Parkservice-Modus)



Wenn der Parkservice-Modus eingeschaltet ist:

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist auf 55 km/h begrenzt
- Der hintere Stauraum, die Serviceabdeckung und das Staufach in der Mittelkonsole bleiben verriegelt

Mittleres Display Einstellungen

- Am Kombiinstrument erscheint eine Bestätigungsmeldung

So schalten Sie den Parkservice-Modus ein:

1. Wählen Sie im Menü „Valet Mode“ (Parkservice-Modus) die Option „Valet Mode“ (Parkservice-Modus) aus.
2. Geben Sie die vierstellige PIN über die Bildschirmstastatur ein. Bei der Eingabe werden die einzelnen Ziffern durch Sternchen ersetzt.
3. Drücken Sie zur Bestätigung auf „Enter“ (Eingabe).

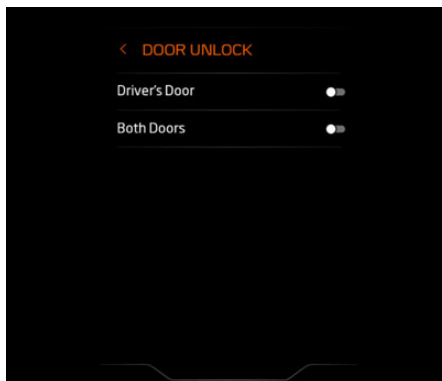
Auch wenn Sie den aktivierten Parkservice-Modus (Ein) abschalten möchten, müssen Sie die PIN eingeben.

Die werkseitig voreingestellte PIN lautet 0000. Verwenden Sie diese PIN, wenn Sie zum ersten Mal in den Parkservice-Modus schalten. McLaren empfiehlt, dass Sie diesen PIN bei nächster Gelegenheit ändern.

So ändern Sie den PIN:

1. Wählen Sie „Change PIN“ (PIN ändern) aus dem Menü „Valet Mode“ (Parkservice-Modus).
2. Geben Sie die alte PIN über das Tastenfeld auf dem Bildschirm ein.
3. Geben Sie die neue PIN über das Tastenfeld auf dem Bildschirm ein.
4. Drücken Sie zur Bestätigung auf „Enter“ (Eingabe).

„Door Unlock“ (Türentriegelung)

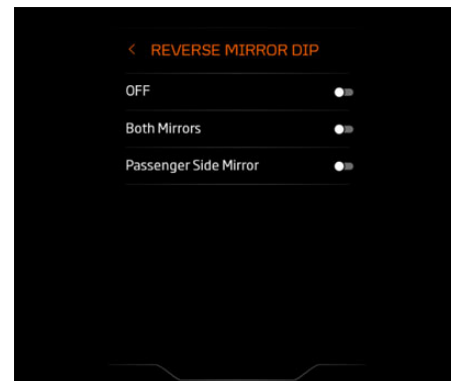


Die Einstellung „Door unlock“ (Türentriegelung) legt fest, welche Türen entriegelt werden, wenn die Funkfernbedienung oder die Türtaste verwendet wird. Die Optionen sind:

- „Driver's door“ (Fahrertür). Nur die Fahrertür wird entriegelt, wenn diese Option eingestellt ist
- „Both doors“ (Beide Türen). Wenn diese Option eingestellt ist, werden beide Türen entriegelt

Wenn entweder „Driver's door“ (Fahrertür) oder „Both doors“ (Beide Türen) eingestellt ist, werden alle Türen und Abdeckungen verriegelt.

„Reverse Mirror Dip“ (Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang)



Folgende bevorzugte automatische Spiegelverstellungen sind verfügbar:

- „Off“ (Aus). Die Spiegel werden nicht nach unten geneigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist
- „Both mirrors“ (Beide Spiegel). Beide Spiegel werden beim Einlegen des Rückwärtsgangs nach unten geneigt
- „Passenger side mirror“ (Spiegel auf der Beifahrerseite). Nur der Spiegel auf der Beifahrerseite wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs nach unten geneigt

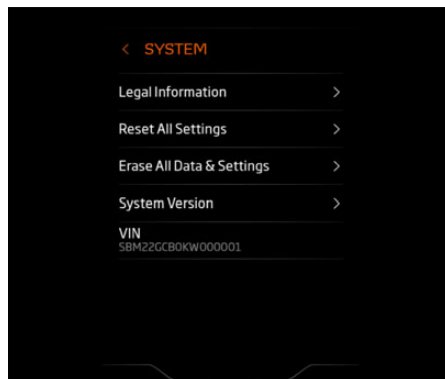
Mittleres Display Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um einzustellen, wie weit die Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt werden sollen:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie im Spiegelverstellbereich des Kombiinstrumentes Fahrer- und Beifahrerseite oder Beifahrerseite aus.
3. Betätigen Sie das Bremspedal, und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
4. Stellen Sie den bzw. die Spiegel in die gewünschte Position. Siehe Außenspiegel, Seite 1.31.
5. Kuppeln Sie den Rückwärtsgang aus.

Beim nächsten Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt das Fahrzeug den/die Spiegel automatisch in die zuvor eingestellte nach unten geneigte Position.

System

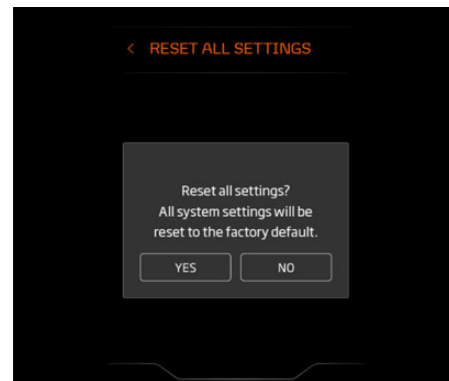


Folgende Systemeinstellungen sind verfügbar:

- „Legal Information“ (Rechtliche Informationen), Seite 4.16
- „Reset All Settings“ (Alle Einstellungen zurücksetzen), Seite 4.16
- „Erase All Data And Settings“ (Alle Daten und Einstellungen löschen), Seite 4.17
- „System Version“ (Systemversion), Seite 4.17
- „VIN“ (FIN), Seite 4.17

„Legal Information“ (Rechtliche Informationen)
Wenn Sie diese Option wählen, werden die verfügbaren rechtlichen Informationen zu Ihrem Fahrzeug und zum MIS angezeigt.

„Reset All Settings“ (Alle Einstellungen zurücksetzen)

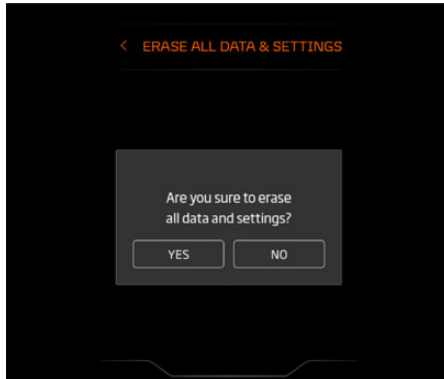


Wählen Sie „Yes“ (Ja), um alle Fahrzeug- und MIS-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Mittleres Display

Einstellungen

„Erase All Data And Settings“ (Alle Daten und Einstellungen löschen)



Wählen Sie „Yes“ (Ja), um alle Daten zu löschen und das Fahrzeug sowie das MIS auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

„System Version“ (Systemversion)
Zeigt die im MIS installierte Softwareversion an.

„VIN“ (FIN)
Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an.
Siehe Fahrzeug-Identnummer, Seite 7.3.

Mittleres Display

Telefon

Übersicht

Am MIS können Sie über die Freisprechanlage Anrufe auf sichere Weise tätigen und entgegennehmen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon über Bluetooth® verbinden.


Über diese Verbindung haben Sie außerdem Zugriff auf die im Telefon gespeicherte Kontakt- und Anrufliste.


Sofern diese vom verbundenen Telefon unterstützt werden, kann das MIS Konferenzanrufe annehmen, jedoch nicht starten.


Sicherheitsvorkehrungen

 **WARNUNG:** Versuchen Sie nie, das Telefon während der Fahrt zu bedienen. Unfallgefahr!

 **WARNUNG:** Lassen Sie sich während der Fahrt vom Telefon nicht ablenken. Andernfalls könnten Sie einen Unfall verursachen.

 **WARNUNG:** Verstauen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort. Lose Objekte können bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen werden.

 **WARNUNG:** Schalten Sie das Telefon in Bereichen mit hoher Explosionsgefahr immer aus. Hierzu gehören Tankstellen, Kraftstofflager oder chemische Werke sowie Orte, an denen sich Kraftstoffdämpfe, Chemikalien oder Metallstaub in der Luft befinden.

 **WARNUNG:** Der Betrieb des Telefons kann die Funktion von Herzschrittmachern oder Hörgeräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Geräts, um zu ermitteln, ob Personen, welche solche Geräte tragen, ausreichend vor Hochfrequenzenergie geschützt sind. Zum Schutz vor potenziellen Interferenzen empfiehlt McLaren, stets einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einer Mobiltelefonantenne und einem Herzschrittmacher zu wahren.

Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technologie für die drahtlose Kommunikation zwischen elektronischen Geräten über kurze Entfernungen.

Mit dem MIS können kompatible Bluetooth®-Telefone verwendet werden.

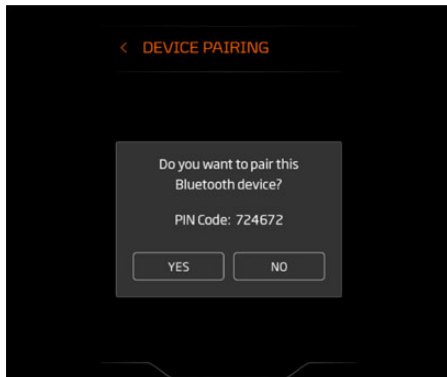
Das MIS unterstützt das Bluetooth® Hands-Free Profile 1.6 (HFP 1.6). Wenn das mit dem System verbundene Mobiltelefon dieses Profil ebenfalls unterstützt, können Funktionen wie Ladezustand des Telefonakkus und die Telefonsignalstärke auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Das Mobiltelefon muss mit dem MIS gekoppelt und verbunden werden, bevor es verwendet werden kann. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.19 und Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon, Seite 4.20.

Mittleres Display

Telefon

Geräte koppeln



1. Bluetooth® ist standardmäßig aktiviert, und MIS ist im Erkennungsmodus. Wenn Bluetooth® nicht aktiviert ist, schalten Sie es manuell ein. Siehe Bluetooth, Seite 4.8.
2. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon die Suche nach Bluetooth®-Geräten aus.

i HINWEIS: Bei einigen Telefonen heißt diese Option „New paired devices“ (Neue gekoppelte Geräte) oder ähnlich. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

3. Wählen Sie „MIS“ in der Liste der verfügbaren Geräte.
4. Das MIS zeigt ein Kennwort an.
5. Wählen Sie „Yes“ (Ja), um zu bestätigen, dass das am MIS angezeigte Kennwort mit dem Kennwort auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
6. Wählen Sie am Telefon Koppeln aus.
7. Bei der Kopplung einiger Geräte, die die Freigabe der Internetverbindung über Bluetooth® unterstützen, muss möglicherweise der Name des Zugriffspunktes (Access Point Name, APN), der für den Internetzugang vom Gerät verwendet wird, angegeben werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen entsprechend Ihrem Gerät und Vertrag aus.

i HINWEIS: Internet-Sharing per Bluetooth® können Sie in den Einstellungen Ihres Telefons deaktivieren.

Nachdem das Telefon gekoppelt und mit dem MIS verbunden wurde, erfolgt die Verbindung fortan automatisch, sobald das Telefon in Reichweite ist. Wenn die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, müssen Sie die Verbindung zum MIS am Mobiltelefon manuell herstellen.

Koppeln zusätzlicher Geräte

Die Vorgehensweise für die Verbindung zusätzlicher Geräte entspricht der Kopplung des ersten Telefons. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.19.

Es können maximal 12 Geräte mit dem MIS gekoppelt werden, aber es kann immer höchstens ein Gerät verbunden sein.

i HINWEIS: Wenn ein Gerät bereits mit MIS verbunden ist, kann ein zusätzliches Gerät gekoppelt, aber nicht verbunden werden. Das ursprüngliche Gerät bleibt mit dem MIS verbunden.

Mittleres Display

Telefon

Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon

Wenn Sie bereits ein Telefon gekoppelt haben, stellt das MIS automatisch eine Verbindung mit ihm her, sobald es in Reichweite kommt. Es sei denn, es besteht bereits eine Verbindung zu zwei anderen Geräten.

- i HINWEIS: Einige Telefone müssen manuell verbunden werden.**
- i HINWEIS: Bei einigen Telefonen muss der Verbindungsaufbau jedes Mal erneut autorisiert werden. Sie können dies verhindern, indem Sie MIS in der Liste bekannter Geräte des Telefons als autorisiertes Gerät festlegen.**

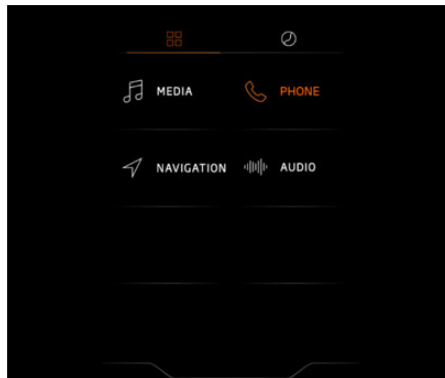
Die Verbindung mit dem Telefon wird getrennt, wenn das Fahrzeug bzw. das MIS ausgeschaltet wird. Der automatische Neuaufbau der Verbindung nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs bzw. Einschalten des MIS kann mehrere Sekunden dauern.

Anrufe tätigen

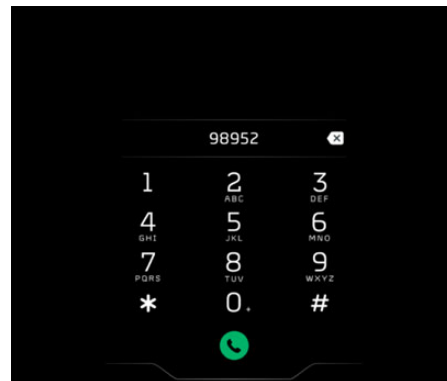
Es gibt folgende Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen:

- Über die Tastatur, Seite 4.20
- Über die Kontaktliste, Seite 4.21
- Über die Anrufliste, Seite 4.22
- Favoriten, Seite 4.22

Um auf das Telefon umzuschalten, tippen Sie das Telefonsymbol auf dem Hauptbildschirm des MIS an, oder drücken Sie die Schaltfläche „Phone“ (Telefon).



Über die Tastatur



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit der Bildschirmtastatur.
2. Telefonnummern können über die Telefontastatur auf dem Bildschirm eingegeben werden.

Wenn Sie eine falsche Nummer oder Ziffer eingegeben haben, berühren Sie das Rücktastensymbol, um die letzte Ziffer zu löschen.

3. Sobald die vollständige Nummer auf dem Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie das Telefonsymbol, um den Anruf zu tätigen.

Mittleres Display

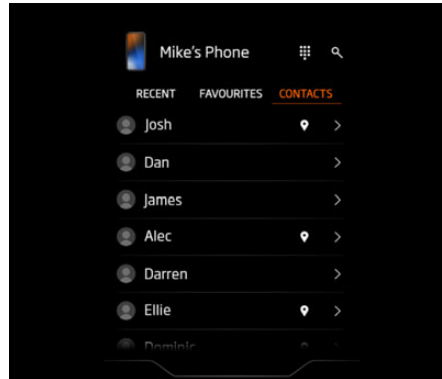
Telefon

i **HINWEIS:** Der Kreis um das Telefonsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie „End Call“ (Auflegen) oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

i **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.

Über die Kontaktliste



1. Tippen Sie im Menü „Phone“ (Telefon) auf die Registerkarte „CONTACTS“ (KONTAKTE).
2. Wenn Ihre Kontakte angezeigt werden, blättern Sie durch die Liste, um die gewünschte Person zu finden.
3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

i **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

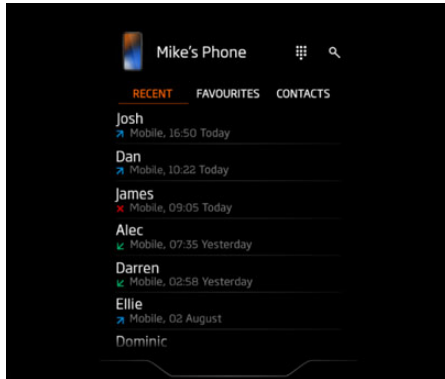
4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie „End Call“ (Auflegen) oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

i **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.

Mittleres Display

Telefon

Über die Anrufliste



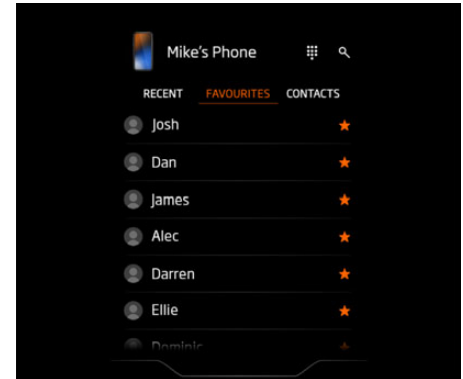
1. Tippen Sie im Menü „Phone“ (Telefon) auf die Registerkarte „RECENT“ (KÜRZLICH).
2. Es wird eine Liste mit getätigten, verpassten und empfangenen Anrufen in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Die aktuellsten Anrufe befinden sich dabei am Anfang der Liste.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie „End Call“ (Auflegen) oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.

Favoriten



1. Tippen Sie im Menü „Phone“ auf die Registerkarte „FAVOURITES“ (bevorzugte Kontakte).
2. Eine Liste Ihrer bevorzugten Kontakte wird angezeigt.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.

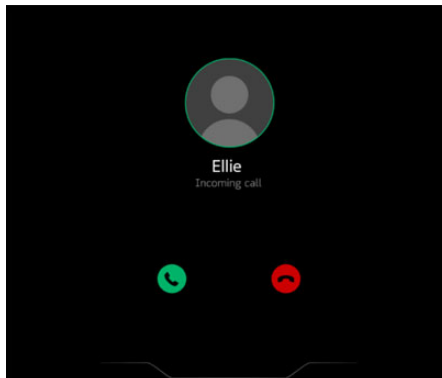
HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

Mittleres Display Telefon

4. Sie können den Wahlvorgang abbrechen, indem Sie „End Call“ (Auflegen) oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

i HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.

Anrufe entgegennehmen



Wenn Sie einen eingehenden Anruf erhalten, zeigt das MIS Anruferdetails an, sofern diese auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

Um den Anruf anzunehmen, berühren Sie das grüne Anruf-Symbol.

Um den Anruf abzulehnen, berühren Sie das rote Symbol zum Beenden des Anrufs.



WARNUNG: Lassen Sie sich während der Fahrt vom Telefon nicht ablenken. Andernfalls könnten Sie einen Unfall verursachen.

Optionen während des Gesprächs

Berühren Sie das Tastatursymbol, um die Telefontastatur zu öffnen. Wenn die Tastatur angezeigt wird, berühren Sie das Tastatursymbol, um sie auszublenden.

Berühren Sie das Symbol für die Stummschaltung, um das Mikrofon zu deaktivieren. Berühren Sie es erneut, um das Mikrofon zu aktivieren.

Tippen Sie auf das Haltesymbol, um den Anruf zu halten.

Tippen Sie auf das Pluszeichen, um einen weiteren Anrufer hinzuzufügen. Wählen Sie einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste aus, und starten Sie eine Konferenzschaltung.

Tippen Sie auf das Zusammenführungssymbol, um zwei Anrufe zu einer Konferenzschaltung zusammenzuführen. Das Zusammenführungssymbol ersetzt das Pluszeichen, wenn diese Option verfügbar ist.

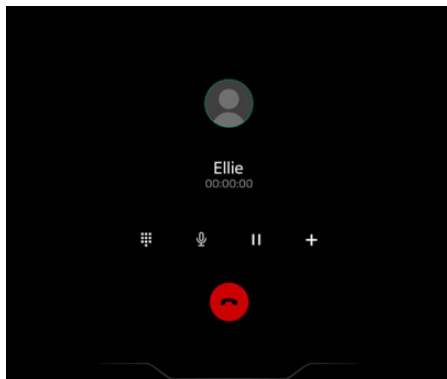
Drücken Sie die Home-Taste, um während eines Telefonanrufs das Hauptmenü aufzurufen. Während eines Gesprächs können Sie auf andere Funktionen des MIS zugreifen. Der aktuelle Anruf wird oben im Display minimiert.

Mittleres Display

Telefon

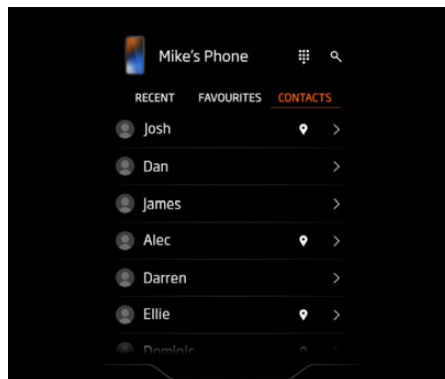
Anruf beenden

Tippen Sie auf End Call (Auflegen), um den Anruf zu beenden. Der Bildschirm kehrt zum Telefonmenü zurück.



Um einen Anruf zu beenden, während ein anderer Systembildschirm angezeigt wird, berühren Sie das rote Symbol „Anruf beenden“ neben der Anzeige „Telefonat läuft...“ oben am Bildschirm.

Kontakte



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den Kontakten.

HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt (wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert wurden).

2. Wenn Ihre Kontaktliste länger als eine Bildschirmgröße ist, können Sie nach oben und nach unten blättern, indem Sie mit dem Finger nach oben oder nach unten streichen.

3. Sie können auch über die Bildschirmtastatur nach einem Kontakt suchen. Siehe Suche, Seite 4.25.
4. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Informationen anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt (wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert wurden).

5. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

HINWEIS: Sie können auch auf die Navigationstaste tippen, um mit der Navigation zur Kontaktadresse zu beginnen.

6. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie „Anruf beenden“ oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

Mittleres Display

Telefon

- i** **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.
- i** **HINWEIS:** Um einen Kontakt als Favoriten zu kennzeichnen, drücken Sie auf das Sternsymbol. Das Sternsymbol erneut berühren, um den Kontakt aus der Favoritenliste zu entfernen.

Suche

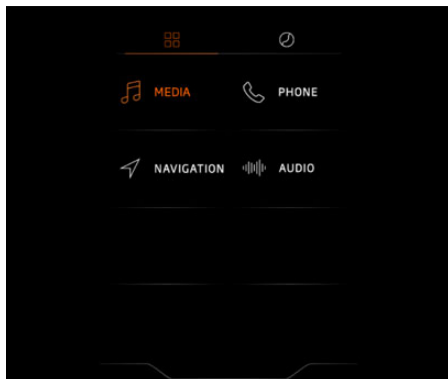
1. Tippen Sie auf der Registerkarte mit den Kontakten auf das Suchsymbol.
 2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur mindestens ein Zeichen ein, um die angezeigten Kontakte zu filtern.
Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde, berühren Sie das Rücktastensymbol, um dieses Zeichen wieder zu löschen.
 3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen.
Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.
- i** **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählvorgangs gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

- i** **HINWEIS:** Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt (wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert wurden).
4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie „Anruf beenden“ oder die Taste „Phone“ (Telefon) drücken.

- i** **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medienwiedergabe stummgeschaltet.

Mittleres Display Medien

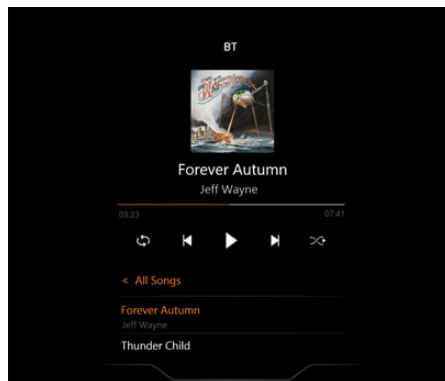
Übersicht



Die Funktionen des Media-Players können durch Antippen des Mediensymbols auf dem Hauptbildschirm des MIS oder durch Antippen der Medienschnittfläche geöffnet werden.

Wenn Sie „Media“ anwählen, werden alle verfügbaren Audioquellen angezeigt.

Audioquellen



Wenn Musikgeräte über den USB-Anschluss und Bluetooth® angeschlossen sind, werden die Quellen mit den entsprechenden Symbolen oben am Bildschirm angezeigt.

i HINWEIS: Wenn ein Gerät nicht verfügbar ist, wird es in der Liste nicht angezeigt.

Unterstützte Mediengeräte

Eine aktuelle Liste kompatibler Mediengeräte erhalten Sie bei Ihrem McLaren Händler.

Unterstützte Mediendateien

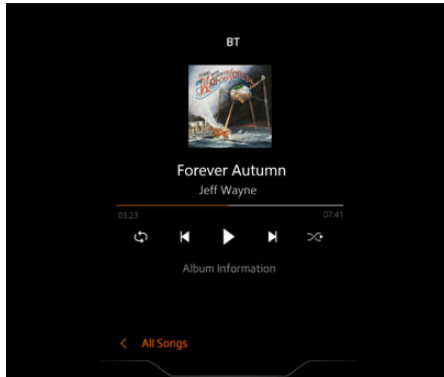
Das Mediensystem kann die folgenden Dateiformate/Codierkombinationen wiedergeben:

- MP3
- AAC
- WMA
- OGG Vorbis
- AC3
- AMR
- FLAC
- WAV
- AIFF

Mittleres Display

Medien

Medienbedienelemente



Musiktitel, die aus dem internen Speicher oder von einem angeschlossenen Gerät abgespielt werden, lassen sich über den Touchscreen des MIS abrufen.

Sobald die Musikkwiedergabe begonnen hat, werden die folgenden Informationen auf dem Bildschirm angezeigt:

- Name des Künstlers
- Name des Albums
- Titel des Songs

Wenn dem Song Bildmaterial zugeordnet ist, wird dieses ebenfalls angezeigt. Wenn kein Bildmaterial verfügbar ist, wird das Bild einer Musiknote angezeigt.

Durch längeres Antippen der Symbole „Vorwärts“ oder „Rückwärts“ ist es möglich, sich im aktuellen Titel vor oder zurück zu bewegen. Wahlweise können Sie die Fortschrittleiste berühren und halten, um durch den Titel vorzuspulen.

Wenn Sie das Symbol „Vorwärts“ einmal berühren, können Sie zum nächsten Titel springen. Wenn Sie das Symbol „Rückwärts“ einmal berühren, können Sie zum Anfang des aktuellen Titels springen; beim zweiten Antippen springen Sie zum zuletzt gespielten Titel.

Tippen Sie das Symbol „Vorwärts“ oder „Rückwärts“ an, um zum nächsten bzw. vorherigen Ordner zu springen.

Berühren Sie zum Anhalten der Wiedergabe das Symbol „Pause“. Berühren Sie zum Wiederaufnehmen der Wiedergabe das Symbol „Start“. Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, wird der Titel angehalten bzw. weiter abgespielt.

Wenn Sie die aktuelle Auswahl zufällig wiedergeben möchten, drücken Sie auf das Symbol für die Zufallswiedergabe. Im Zufallsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

Um durch die Wiederholungsoptionen zu blättern, drücken Sie auf das Symbol „Wiederholung“. Bei jedem Drücken des Symbols wird die nächste Option ausgewählt:

- Wiederholen Aus

- Einen Titel wiederholen (wiederholt den aktuellen Titel)
- Alles wiederholen (wiederholt die aktuelle Wiedergabeliste)

Im Wiederholungsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

i HINWEIS: Diese Funktion steht für Bluetooth®-Geräte nicht zur Verfügung.

Mittleres Display Medien

Externe Geräte anschließen



Öffnen Sie die Mittelkonsole und schließen Sie das benötigte USB-Gerät an.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Mittelkonsole geschlossen ist.

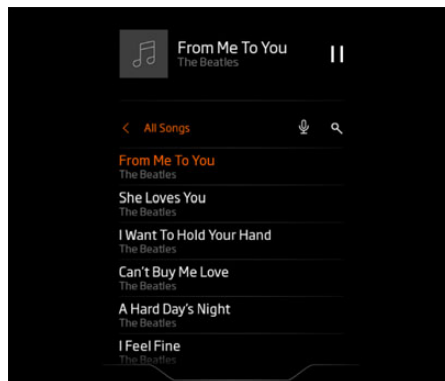
Nähere Informationen zum Anschließen von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.19.

USB und iPod

Ein USB-Gerät anschließen. Siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.28.

Wählen Sie im Medienmenü die Option „USB“.

i **HINWEIS: Interne Batterien im Gerät werden über den USB-Anschluss geladen.**

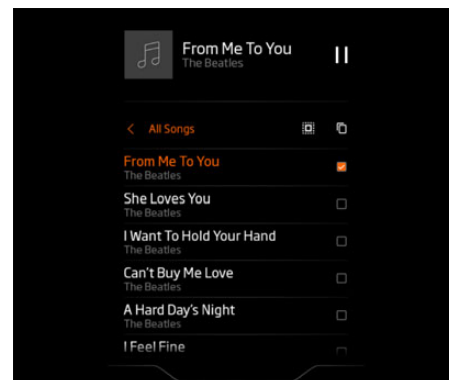


- Alle Titel
- Künstler
- Album
- Genre
- Ordner

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Drücken Sie „Suchen“, und verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um nach Audiodateien zu suchen.

Kopieren in den Speicher
Verwenden Sie die Kopierfunktion, um Musikdateien von einem USB-Gerät in den Speicher zu kopieren.



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie kopieren möchten.

Mittleres Display

Medien

2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie kopieren möchten, oder drücken Sie auf das Symbol „Select all“ (Alle auswählen), um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Berühren Sie das Symbol „Copy“ (Kopieren), um die ausgewählten Dateien zu kopieren.
4. Wählen Sie den Zielordner aus, oder drücken Sie auf das Symbol „New Folder“ (Neuer Ordner), um einen neuen Ordner zu erstellen.
5. Drücken Sie auf PASTE (Einfügen), um die Elemente einzufügen.

Speicher

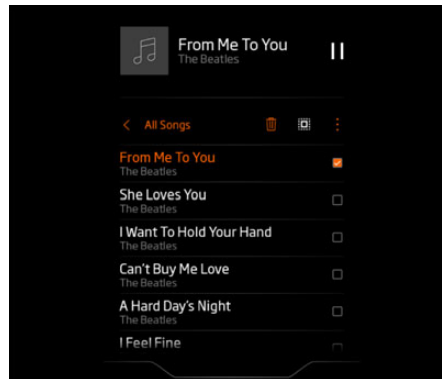
Wählen Sie auf dem Bildschirm „Media“ (Medien) die Option „Storage“ (Speicher).

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Dateien importieren

Sie können Dateien von einem angeschlossenen USB-Gerät importieren. Siehe Kopieren in den Speicher, Seite 4.28.

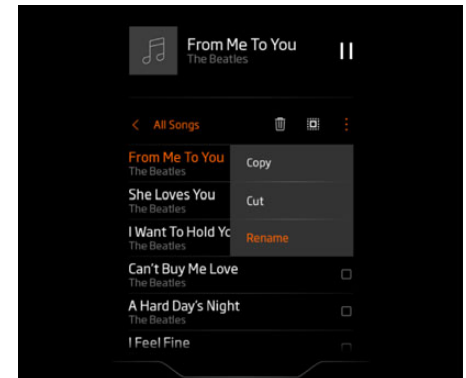
Speicher löschen



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie löschen möchten.

2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie kopieren möchten, oder drücken Sie auf das Symbol „Select all“ (Alle auswählen), um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Berühren Sie das Symbol „Delete“ (Löschen), um die ausgewählten Dateien zu löschen.
4. Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählten Elemente wirklich löschen möchten.

Umbenennen



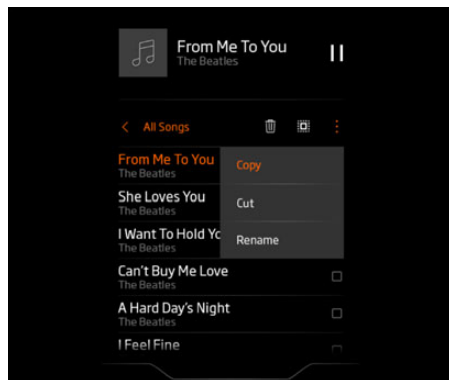
1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie umbenennen möchten.

Mittleres Display

Medien

2. Berühren Sie das Symbol „Menu“ (Menü), um das Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie „Rename“ (Umbenennen), und geben Sie den neuen Namen ein.
4. Drücken Sie OK, um den neuen Namen zu bestätigen.

Verschieben oder kopieren



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie verschieben oder in einen anderen Ordner kopieren möchten.

2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie verschieben oder kopieren möchten, oder drücken Sie auf das Symbol „Select all“ (Alle auswählen), um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Berühren Sie das Symbol „Menu“ (Menü), um das Menü zu öffnen.
4. Wählen Sie den Zielordner aus, oder drücken Sie auf das Symbol „New Folder“ (Neuer Ordner), um einen neuen Ordner zu erstellen.
5. Drücken Sie Paste (Einfügen), um die Elemente in den ausgewählten Ordner zu verschieben oder zu kopieren.

Bluetooth-Audio

Ein Bluetooth®-Gerät anschließen. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.19.

Wählen Sie auf dem Bildschirm „Media“ (Medien) die Option „Bluetooth Audio Source“ (Bluetooth-Audioquelle).

Möglicherweise wird die Musikwiedergabe automatisch gestartet, je nachdem, welches Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist.

Wenn die Musikwiedergabe nicht automatisch startet, starten Sie sie auf dem Gerät selbst.

Das Bluetooth®-Symbol wird während der Wiedergabe oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Lautstärke kann mithilfe der Bedienelemente des MIS angepasst werden. Siehe Bedienelemente, Seite 4.4.

Die Audiolautstärke hängt von der Ausgangslautstärke des angeschlossenen Geräts und von der MIS-Lautstärke ab.

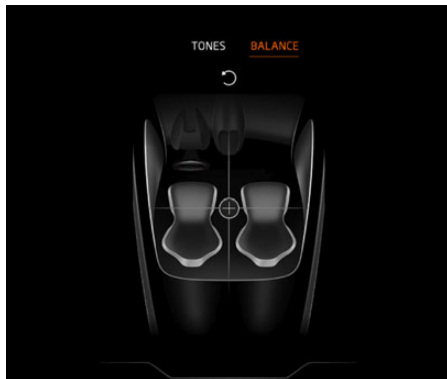
Mittleres Display

Audio

Übersicht

Tippen Sie auf das Audiosymbol, um das Menü mit den Audioeinstellungen aufzurufen.

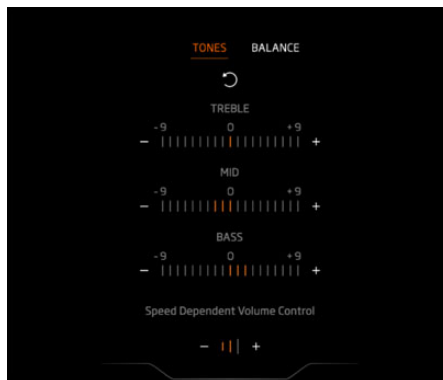
Die Audioeinstellungen gelten für alle Funktionen des MIS.



Wischen Sie über den oberen Rand des Bildschirms, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

- „Tones“ (Klang), Seite 4.31.
- Balance, Seite 4.32.

„Tones“ (Klang)



„Treble“ (Höhen)

Berühren Sie die Symbole „+“ oder „-“ neben „TREBLE“ (Höhen), um die hohen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einschritten verändert werden.

„Mid“ (Mitten)

Berühren Sie die Symbole „+“ oder „-“ neben „Mid“ (Mitten), um das Klangverhältnis zwischen den Lautsprechern zu verändern. Diese Einstellung kann von 0 bis L9 oder 0 bis R9 in Einschritten verändert werden.

Bass

Berühren Sie die Symbole „+“ oder „-“ neben „Bass“, um die tiefen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einschritten verändert werden.

„Speed Dependent Volume“ (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)

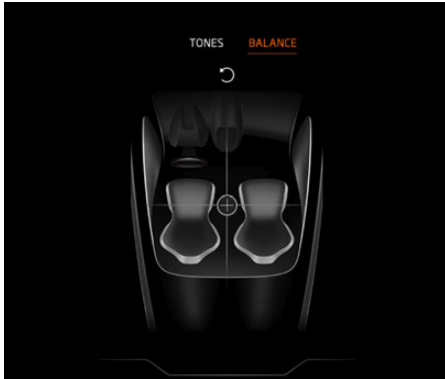
Diese Funktion erhöht die Lautstärkeeinstellung bei höheren Fahrgeschwindigkeiten und kompensiert so das hintergründige Fahrzeuggeräusch.

Drücken Sie das Symbol wiederholt zum Umschalten zwischen Aus, 1, 2 und 3. Wählen Sie die Einstellung aus, mit der die beste Klangwiedergabe erreicht werden kann.

Mittleres Display

Audio

Balance



Halten Sie das Fadenkreuz gedrückt, und ziehen Sie es, um die Balance anzupassen.

Mittleres Display

Navigation

Übersicht

➤ Das Navigationssystem nutzt zur Bestimmung des genauen Fahrzeugstandorts Signale der GPS-Satelliten sowie Informationen der Fahrzeugsensoren und im MIS gespeicherte Kartendaten.

Unter Verwendung dieser Daten kann das System die optimale Strecke zum Zielort bestimmen. Dabei werden alle von Ihnen vorgegebenen Reisepräferenzen berücksichtigt.

Die Erstellung einer speziellen Route erfolgt über die Bildschirmmenüs und die MIS-Bedienelemente zur Auswahl der entsprechenden Optionen. Damit wird Ihre Zielführung auf der Karte markiert.

Sobald die Reise begonnen hat, werden die Navigationsinformationen am Central Infotainment Touchscreen angezeigt. Gegebenenfalls werden diese während der Fahrt an den entsprechenden Stellen durch Sprachführung ergänzt.

Wenn von der geplanten Zielführung eine signifikante Abweichung besteht, errechnet das System automatisch eine alternative Strecke zum Zielort neu.

Sicherheit



WARNUNG: Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Navigationssystem ablenken. Andernfalls könnten Sie einen Unfall verursachen. Lesen Sie die Sicherheitsmeldung, die bei der ersten Aktivierung des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung angezeigt wird, und beachten Sie sie.

Die für das jeweilige Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften und Verkehrszeichen müssen immer beachtet werden.

Denken Sie immer daran, dass das Navigationssystem dabei hilft, die optimale Route zu bestimmen. Es darf niemals als Hilfe betrachtet werden, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

Die GPS-Signale können beim Durchfahren von Tunnels oder in anderen Situationen unterbrochen werden. Die Streckennavigation wird fortgesetzt, bis das GPS-Signal wiederhergestellt ist.

Unter den beschriebenen Bedingungen sowie in den folgenden Situationen sind Fehler bei der Bestimmung der Fahrzeugposition möglich:

- Fahren in einem Gebäude (z. B. in einem mehrgeschossigen Parkhaus)

- Befahren einer Straße, die sehr dicht neben einer zweiten, parallel verlaufenden Straße verläuft
- Drehung des Fahrzeugs mit einer Drehscheibe
- Transport des Fahrzeugs an einen anderen Standort

Mittleres Display Navigation

Verwenden der Navigation

Tippen Sie im Hauptmenü des MIS auf das Navigationssymbol, oder drücken Sie die Navigationsschaltfläche.

Beim ersten Start des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung zeigt das MIS mehrere Warnmeldungen an. Bitte lesen Sie diese Meldungen.

Die Sicherheitswarnung verschwindet automatisch, wenn das Navigationssystem den Ladevorgang beendet hat.

Auf dem Central Infotainment Touchscreen wird eine Karte mit Ihrem aktuellen Standort angezeigt.

 Fahrzeugposition und Fahrtrichtung werden als Pfeil angezeigt.

Um den angezeigten Kartenbereich zu ändern, berühren Sie den Bildschirm, und schieben Sie langsam Ihren Finger in eine beliebige Richtung, um die Karte zu verschieben.

Drücken Sie auf „Suchen“, um auf die Optionen zum Einstellen eines Ziels zuzugreifen. Siehe Festlegen eines Zielorts, Seite 4.34.

Das MIS verfügt über einen Mehrfach-Touchscreen, dessen Ansicht Sie mit Zweifingergesten verkleinern bzw. vergrößern können. Berühren Sie den Bildschirm mit Daumen und Zeigefinger, und führen Sie diese zusammen, um die Ansicht zu verkleinern, bzw. ziehen Sie sie auseinander, um die Ansicht wieder zu vergrößern.

Zum Vergrößern oder Verkleinern können Sie auch die Symbole + und - verwenden.

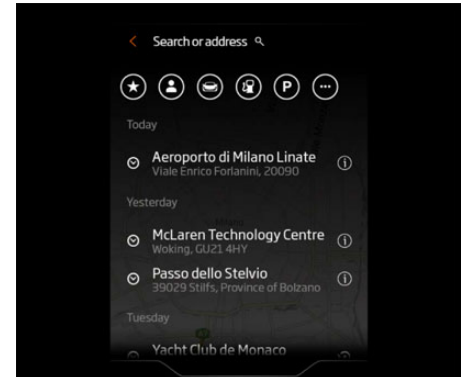
Drücken Sie auf „Pfeil nach oben“, um den Bildschirm auf Ihre aktuelle Position zu zentrieren.

Die Bildschirminformationen ändern sich abhängig von der Zoomeinstellung. Beispielsweise werden Points Of Interest (POIs) bei großer Vergrößerung (weit hinein zoomen), jedoch nicht bei kleinerer Vergrößerung, angezeigt.

Der Bildschirm wird automatisch im vordefinierten Grad abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert bzw. verkleinert

Die Bildschirmfarbe wechselt zwischen Tag- und Nachtmodus, um Ihnen das Lesen der Karte je nach Tageszeit zu erleichtern.

Festlegen eines Zielorts



Verwenden des Bildschirms

Bewegen Sie Ihren Finger auf der Karte, bis die Karte im günstigsten Maßstab für den jeweiligen Bereich um Ihren Zielort herum angezeigt wird.

Tippen Sie die Karte an, um die Position des gewünschten Fahrtziels zu markieren.

Suchen oder Adresse

 Tippen Sie auf „Search or Address“ (Suchen oder Adresse), um einen Stadt-, Orts- oder Straßennamen einzugeben.

Mittleres Display

Navigation

Letzte Ziele

Letzte Ziele werden in einer Liste nach Datum sortiert angezeigt. Tippen Sie auf ein letztes Ziel, um es als neues Ziel festzulegen.

Favoriten



Tippen Sie auf das Favoritensymbol, um Ihre bevorzugten Ziele aufzurufen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Kontakte



Tippen Sie auf das Kontaktesymbol, um die in Ihren Kontakten gespeicherten Adressinformationen anzuzeigen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

McLaren Händler



Tippen Sie auf das McLaren Symbol, um den nächstgelegenen McLaren Händler zu finden. Eine Liste der McLaren Händler wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Händler am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Tankstellen



Tippen Sie auf das Kraftstoffsymbol, um die nächstgelegene Tankstelle zu suchen. Eine Liste der Tankstellen wird angezeigt, wobei sich die nächstgelegene Tankstelle am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Parken



Tippen Sie auf das Parksymbol, um den nächstgelegenen Parkplatz zu suchen. Eine Liste der Parkplätze wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Parkplatz am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Zusätzliche Suchkategorien



Tippen Sie auf das Zusatzsymbol, um weitere Suchkategorien anzuzeigen. Mit dieser Funktion können Sie nach Points of Interest suchen einschließlich Flughäfen, Geldautomaten, Hotels, Krankenhäusern und Geschäften.

Zielführungsübersicht

Nachdem Sie das Fahrtziel ausgewählt haben, wird eine Übersicht angezeigt und Ihre Strecke markiert. Startposition, aktuelle Position, etwaige Zwischenziele und Fahrtziel werden auf der markierten Route angezeigt.

Wählen Sie das Sternsymbol aus, um Ihren Zielort als Favorit zu speichern oder „Los!“, um die Navigation zu starten.

Mittleres Display

Apps

Apple CarPlay

Wenn Sie über ein kompatibles Apple iPhone® verfügen, können Sie Apple CarPlay® über das Fahrerdisplay verwenden.

Anweisungen zur Anwendung von Apple CarPlay® finden Sie unter:

<https://support.apple.com/en-gb/HT205634>

Weitere Informationen zu Apple CarPlay® finden Sie unter:

<https://www.apple.com/uk/ios/carplay/>

Android Auto Projection

Wenn Sie ein kompatibles Android®-Telefon besitzen, können Sie Android Auto Projection über das Fahrerdisplay verwenden.

Anweisungen zum Einrichten von Android Auto Projections finden Sie unter:

<https://support.google.com/androidauto/answer/6348029?hl=en-GB>

Weitere Informationen zu Android Auto Projection finden Sie unter:

https://support.google.com/androidauto/topic/6106969?hl=en-GB&ref_topic=6106809



Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage	5.2	
Übersicht.....	5.2	
Bedienelemente	5.2	
Bedienelemente der Klimaanlage.....	5.2	
Betriebsarten	5.3	
Automatikmodus.....	5.3	
Manueller Modus	5.3	
SYNC-Modus.....	5.3	
Temperaturregelung	5.4	
Gebläsedrehzahlregelung.....	5.4	
Einstellungen der Luftverteilung.....	5.5	
Luftdüsen an der Instrumententafel	5.5	
Mittlere Luftdüse der Instrumententafel.....	5.6	
 Fahrzeug Tracking	5.7	
Übersicht.....	5.7	
ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)	5.7	
Fernbedientastenfeld (nur Belgien)	5.8	
Eingabe eines Codes.....	5.8	
Bei einem Diebstahl	5.8	
Deaktivieren des Ortungssystems	5.9	
Vehicle Tracking Centre	5.10	
Kundendienst	5.10	
Fehlalarme.....	5.10	
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.11	
 Merkmale des Interieurs.....	5.12	
Innenbeleuchtung.....	5.12	
Fahrerdisplay	5.12	
Einstiegsbeleuchtung	5.12	
Ausstiegsbeleuchtung	5.12	
		Staufächer
		Staufach in der Mittelkonsole
		Türschweller-Staufächer
		Helm-Staufach.....
		Hinterer Stauraum
		Beifahrer-Fußraum
		USB-Buchse
		USB-Medienbuchse

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Übersicht

Die Anlage kann entweder im Automatikmodus betrieben werden, oder die Einstellungen können manuell vorgenommen werden.

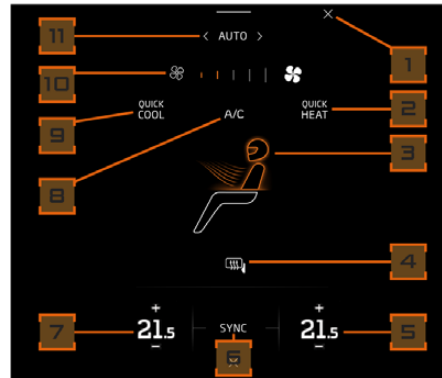
i HINWEIS: Die Klimaanlage verfügt nicht über einen Pollenfilter.

i HINWEIS: Das Fahrzeug speichert die aktuellen Einstellungen der Klimaanlage beim Ausschalten der Zündung.

Bedienelemente

Die Klimaanlage wird über den Central Infotainment Touchscreen bedient. Drücken Sie die Schaltfläche mit dem Gebläsesymbol, um den Kontrollbildschirm für die Klimaanlage einzuschalten.

Bedienelemente der Klimaanlage



- 8. Taste für Klimaanlage (AC)
- 9. Schaltfläche für die Schnellkühlung
- 10. Gebläsedrehzahlregelung
- 11. AUTO-Taste

- 1. Klimaanlage schließen
- 2. Schaltfläche für die Schnellheizung
- 3. Luftverteilungstasten
- 4. Beheizte Außenspiegel
- 5. Temperaturregelung - rechts
- 6. SYNC-Schaltfläche
- 7. Temperaturregelung - links

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Betriebsarten

Automatikmodus

Im Automatikmodus hält die Klimaanlage die eingestellte Innentemperatur mit einer Kombination aus unterschiedlichen Gebläsedrehzahlen, Umluft und Luftverteilung.

Im Bedienfeld werden unterschiedliche Betriebszustände mit unterschiedlichen Farben angezeigt:

- Bernstein bedeutet „ON“ (EIN)
- Weiß bedeutet „OFF“ (AUS), aber verfügbar
- Grau bedeutet nicht verfügbar

Berühren Sie die AUTO-Taste, um den Automatikmodus einzuschalten.

Die Schaltfläche leuchtet auf, und Luftverteilung, Temperatur sowie Gebläsedrehzahl werden auf beiden Seiten des Fahrzeugs automatisch angepasst.

Im automatischen Modus müssen die Gebläsedrehzahl oder die Luftverteilung nicht angepasst werden. Das System regelt die erforderlichen Komponenten selbst, um die eingestellte Temperatur beizubehalten.

Wenn Sie die Luftverteilung der Klimaanlage ändern möchten, drücken Sie die gewünschte Taste. Dadurch wird die Anlage in den Gebläsemodus AUTO geschaltet. Dies wird durch die Farbe des Schiebereglers für die Gebläsedrehzahl angezeigt.

Der Balken ist grau, und der Schieberegler bewegt sich selbsttätig, wenn das Gebläse automatisch gesteuert wird. In diesem Modus regelt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl so, dass die eingestellte Temperatur aufrechterhalten wird.

Wenn Sie im AUTO-Modus die Gebläsedrehzahl ändern, schaltet die Klimaanlage standardmäßig in den manuellen Modus. Durch Drücken der AUTO-Schaltfläche wird der Automatikmodus wieder aktiviert.

Bei Bedarf können die Systemeinstellungen manuell angepasst werden. Siehe Manueller Modus, Seite 5.3.

Manueller Modus

Informationen zur manuellen Anpassung der Lufttemperatur finden Sie unter Temperaturregelung, Seite 5.4.

Informationen zur manuellen Anpassung der Gebläsedrehzahl finden Sie unter Gebläsedrehzahlregelung, Seite 5.4.

SYNC-Modus

Im SYNC-Modus werden die vom Fahrer vorgenommenen Änderungen an der eingestellten Lufttemperatur automatisch auch für die Temperatur der Beifahrerseite übernommen.

Berühren Sie die Schaltfläche SYNC auf dem Bildschirm. Die Schaltfläche leuchtet auf, und die Temperatureinstellungen der Fahrerseite werden automatisch auch auf die Beifahrerseite angewendet.

Der Fahrer kann den SYNC-Modus jederzeit durch Berühren der SYNC-Taste beenden. Die SYNC-Schaltfläche leuchtet nicht mehr.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Temperaturregelung

Drücken Sie „+“, um die Temperatur zu erhöhen, oder „-“, um sie zu verringern.

- HINWEIS:** Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. McLaren empfiehlt eine Temperatur von 22 °C.

Um die Temperatur auf den Maximalwert einzustellen, drücken Sie „+“, bis „HIGH“ (HOCH) angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den Höchstwert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und Luft wird zu den Fußräumen geführt.

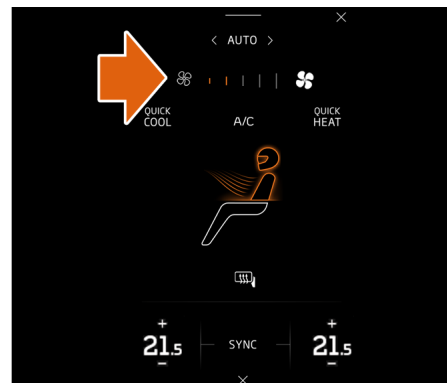
Um die Temperatur auf den Minimalwert einzustellen, drücken Sie „-“, bis „LOW“ (NIEDRIG) angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den niedrigsten Wert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den mittleren Luftdüsen.

Die eingestellte Temperatur wird auf dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt.

Um die Fahrer- und Beifahrertemperatur gleichzeitig einzustellen, drücken Sie SYNC, und stellen Sie dann die Temperatur ein. Die Temperaturregler bleiben synchronisiert, bis Sie erneut SYNC drücken.

- HINWEIS:** Wenn „LOW“ (NIEDRIG) ausgewählt wurde, kann die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden.

Gebläsedrehzahlregelung



- HINWEIS:** Beim Kaltstart des Motors wird die Gebläsedrehzahl begrenzt bis der Motor aufgewärmt ist.
- HINWEIS:** Bei einem Neustart des bereits warmen Motors läuft das Gebläse zunächst möglicherweise mit niedriger Drehzahl. Dadurch wird warme Luft aus den Luftdüsen entfernt. Die Gebläsedrehzahl erhöht sich dann auf die gewünschte Einstellung.

Berühren Sie das Gebläsesymbol, und ziehen Sie es auf die gewünschte Einstellung.

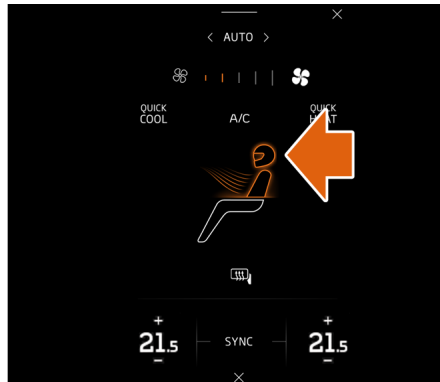
Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Im Automatikmodus erlischt die Leuchte der AUTO-Taste, wenn die Gebläsedrehzahl geändert wird.

Drücken Sie die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Einstellungen der Luftverteilung



Die Luftverteilung lässt sich mit den Bedienelementen für die Luftverteilung einstellen.

Berühren Sie den mittleren Bildschirmbereich, um Luft zu den mittleren Luftdüsen zu leiten oder berühren Sie den unteren Bildschirmbereich, um Luft zu den Luftdüsen im Fußraum zu leiten.

Sie können jederzeit einen oder beide Bereiche auswählen.

Wird ein Luftverteilungs-Bildschirmbereich gedrückt, leuchtet das entsprechende Bildschirmsymbol auf.

Luftdüsen an der Instrumententafel



Drehen Sie die Luftdüse um eine Vierteldrehung in eine der beiden Richtungen, bis die Luftdüse offen bzw. geschlossen ist.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Mittlere Lufterdüse der Instrumententafel

Die mittlere Lufterdüse in der Instrumententafel lässt sich durch Verschieben des mittleren Stellers öffnen und schließen. Die Richtung des Luftstroms kann durch Drücken des mittleren Stellers nach links oder rechts eingestellt werden.



Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Übersicht

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die Fahrzeugortung. Wenn Sie weitere Erklärungen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Fahrzeugortung.

Das Ortungssystem ist eine Dienstleistung auf Abonnementbasis zur Ortung der Fahrzeugbewegung bei einem Diebstahl, sowie bei Sabotageversuchen, Einbruchsversuchen oder Manipulation an der GPS-Antenne.

Je nach Marktspezifikation haben Sie entweder zwei eindeutige ADR-Karten (automatische Fahrererkennung) oder zwei Fahrzeugortungs-Fernbedientastenfelder erhalten.

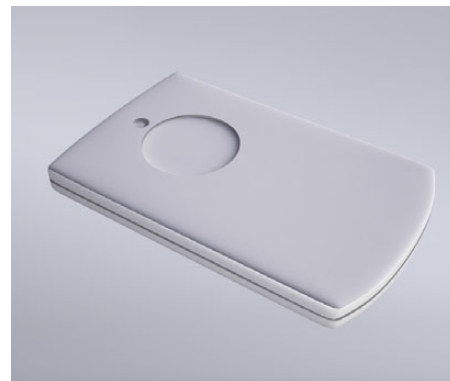
i HINWEIS: Jeder Fahrer muss eine ADR-Karte (automatische Fahrererkennung) bei sich tragen, wenn er das Fahrzeug fährt. Wurde ein Tastenfeld geliefert, muss dieses jedes Mal, wenn das Fahrzeug gefahren werden soll, zur Eingabe eines Codes verwendet werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Beim Ausschalten der Zündung wird das Fahrzeugortungssystem automatisch aktiviert. Wird das Fahrzeug bewegt (angehoben, abgeschleppt oder gefahren), ohne dass die ADR-Karte vorhanden ist, wird sofort ein stiller Alarm an das Vehicle Tracking Centre gesendet.

i HINWEIS: Bewahren Sie Ihre ADR-Karte stets getrennt von den Schlüsseln auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Schlüssel gleichzeitig die Karte entwendet wird.

i HINWEIS: Lassen Sie weder Ihre ADR-Karte noch das Zertifikat der Installation des Ortungssystems im Fahrzeug.



Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fernbedientastenfeld (nur Belgien)

Ihr Tastenfeld dient zur Eingabe und Übertragung eines Codes an das Vehicle Tracking Centre, damit Ihr Ortungssystem aktiviert werden kann.

Sobald Sie den Code auf Ihrem Mobiltelefon erhalten haben, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Wenn Sie ein zusätzliches Tastenfeld wünschen oder ein Tastenfeld löschen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.



HINWEIS: Lassen Sie weder Ihr Fernbedientastenfeld noch das Einbauzertifikat für das Ortungssystem im Fahrzeug.



HINWEIS: Bewahren Sie Ihr Fernbedientastenfeld stets getrennt von der Funkfernbedienung auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Funkfernbedienung gleichzeitig das Tastenfeld entwendet wird.

Eingabe eines Codes



1. Drücken Sie die mittlere Taste. Die LED beginnt zu blinken.
2. Geben Sie den Code ein, den Sie auf Ihrem Mobiltelefon empfangen haben, und drücken Sie die mittlere Taste erneut.
3. Sobald der Code bestätigt wurde, blinkt die LED nicht mehr.
4. Das Ortungssystem ist nun deaktiviert.



HINWEIS: Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Bei einem Diebstahl

1. Wenn Sie feststellen, dass das Fahrzeug entwendet wurde, rufen Sie das Vehicle Tracking Centre in Ihrem Heimatland an, oder
wenn Ihr Fahrzeug mit einer ADR-Karte geliefert wurde und das Fahrzeug ohne diese Karte bewegt wurde, erhalten Sie vom Vehicle Tracking Centre zuerst eine Textmeldung zur Überprüfung der Fahrzeugbewegung. Zusätzlich versucht das Vehicle Tracking Centre, Sie telefonisch zunächst über Ihre Mobiltelefonnummer zu erreichen, anschließend über die Festnetznummer zuhause oder die geschäftliche Telefonnummer (falls Sie diese Nummern bei der Abholung des Fahrzeugs angegeben haben).
2. Das Vehicle Tracking Centre nimmt keinen Kontakt zur Polizei auf, bevor man nicht mit Ihnen gesprochen hat. Erst wenn Sie den Diebstahl bestätigen, beginnt der Vorgang zum Wiederauffinden des Fahrzeugs.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

3. Sie werden vom Vehicle Tracking Centre gebeten, Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um den Diebstahl zu melden, und anschließend mit dem Aktenzeichen der Polizei zurückzurufen. Der Erhalt eines Alarms stellt noch keinen bestätigten Diebstahl dar, denn die Polizei benötigt Ihre Bestätigung des Diebstahls bzw. die des Besitzers. Wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Diebstahls im Ausland aufhalten, kontaktiert das Vehicle Tracking Centre für Sie die Polizei Ihres Heimatlandes, damit Sie ein polizeiliches Aktenzeichen erhalten.
4. Das Vehicle Tracking Centre setzt sich dann mit der jeweiligen örtlichen Polizei in Verbindung, um Ihr Fahrzeug zurückzubekommen.
Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug nach einem Diebstahl bewegt wird, kann der Fahrzeugortungsdienst auf Aufforderung durch die Polizei vorübergehend das Wiederanlassen des Fahrzeugmotors unterbinden (marktabhängig).
5. Wenn die Polizei das gestohlene Fahrzeug sicherstellt, müssen Vereinbarungen mit Ihnen getroffen werden, wie das Fahrzeug abzuholen ist. Die Polizei ist berechtigt, das Fahrzeug auf einem gesicherten Gelände zu weiteren Untersuchungen sicherzustellen. Möglicherweise müssen Sie die Gebühren für Wiederauffinden und Lagerung übernehmen.

Deaktivieren des Ortungssystems

Es gibt möglicherweise Gelegenheiten, zu denen Sie Ihr Ortungssystem für bestimmte Zeiträume deaktivieren möchten. Dazu gehören die Besuche bei Ihrem McLaren Händler oder wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger, mit dem Zug oder einer Fähre transportiert wird.

Sie können Kontakt zum Vehicle Tracking Centre aufnehmen und dort Bescheid geben, dass Sie das System entweder in den „Transport“- oder „Werkstattmodus“ versetzt haben möchten.

Der Mitarbeiter fordert Sie dann auf, die genaue Zeit zu nennen, ab der dies geschehen soll sowie die Dauer. Dadurch wird sichergestellt, dass das System nur für die erforderliche Mindestzeit deaktiviert wird.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Vehicle Tracking Centre

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, rufen Sie bitte die entsprechende Nummer in der nachstehenden Tabelle an.

Land	Telefon
Großbritannien	+44 333 222 0799
Deutschland	+49 621 878 889 193
Italien	+39 331 162 0847
Spanien	+34 911 750 541
Frankreich	+33 146 902 331
Schweiz	+41 848 123 457
Belgien	+32 27 523 907
Niederlande	+31 882 020 927

Das Vehicle Tracking Centre ist rund um die Uhr das ganze Jahr über (auch an gesetzlichen Feiertagen) besetzt.



HINWEIS: Die Gesprächskosten richten sich nach den jeweils geltenden nationalen Gebührentarifen.

Kundendienst

Wenn Sie einmal Informationen ändern müssen, die Sie in die Einverständniserklärung für die GPS-Fahrzeugortung „McLaren Vehicle Tracking“ eingegeben haben, oder wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, MÜSSEN Sie den Service kontaktieren.

Beispiele:

- Sie haben Ihr Telefon gewechselt oder die Nummer Ihres Mobiltelefons hat sich geändert
- Die Kennzeichen Ihres Fahrzeugs wurden geändert.
- Sie haben vor, umzuziehen.
- Sie verkaufen Ihr Fahrzeug.
- Sie möchten einen autorisierten Fahrer hinzufügen oder entfernen.

Die Kundendienstmitarbeiter des Vehicle Tracking Centre sind unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

- 0844 239 0032 in Großbritannien
- +44 (0)161 924 5404 von außerhalb von Großbritannien

Anrufe werden zwischen 9:00 und 17:00 Uhr (GMT) montags bis freitags entgegengenommen.

Fehlalarme

Um das Kostenniveau für das Wiederauffinden gestohlener Fahrzeuge durch das Vehicle Tracking Centre beibehalten zu können, ist die Unterstützung seitens des Kunden erforderlich, damit möglichst wenig Fehlalarme entstehen.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie stets vollständig geladen ist. Eine entladene Batterie kann zu einem Fehlalarm führen. Auch eine abgeklemmte Batterie kann zu einem Fehlalarm führen.


Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Vorgehensweise bei Fehlalarmen

Im Anschluss an eine Alarmierung werden Sie vom Vehicle Tracking Centre kontaktiert, um den Status des Fahrzeugs zu bestätigen. Falls es sich dabei um einen Fehlalarm handelt, wird dies in Ihrem Konto vermerkt. Übermäßig viele Fehlalarme können Ihnen in Rechnung gestellt werden.

Jedem Anwender der ADR-Karte werden in einem Zeitraum von 12 Monaten bis zu 5 Fehlalarme zugestanden.

 **HINWEIS: Um unnötige Alarmer zu vermeiden, kontaktieren Sie das Vehicle Tracking Centre, um es über mögliche Fehlalarme zu informieren.**

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Innenbeleuchtung

Fahrerdisplay

Um das Ablesen zu erleichtern, ändert das Fahrerdisplay die Farbe entsprechend der Umgebungslichtverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs.

Bei Tageslicht oder hellem Licht ist das Fahrerdisplay dunkler Text auf hellem Hintergrund.

Bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen (z. B. im Tunnel) wird weißer Text auf einem dunklen Hintergrund angezeigt.

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern.

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, leuchten die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum oder bis zum Einschalten der Zündung auf.

Zur Einstellung der Dauer der Einstiegsbeleuchtung siehe „Entry Lighting“ und „Exit Lighting“ (Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung), Seite 4.12.

Ausstiegsbeleuchtung

Die Ausstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit beim Verlassen des Fahrzeugs, indem die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum eingeschaltet werden.

Zur Einstellung der Dauer der Ausstiegsbeleuchtung siehe „Entry Lighting“ und „Exit Lighting“ (Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung), Seite 4.12.

Die Ausstiegsbeleuchtung kann auch manuell aktiviert werden. Ziehen Sie hierzu den Fahrtrichtungsanzeigerhebel dreimal kurz hintereinander zu sich hin. Hierbei muss sich das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung im Wachmodus befinden.

Bei eingeschalteter Ausstiegsbeleuchtung kann die Dauer der Beleuchtung durch erneutes Ziehen am Fahrtrichtungsanzeigerhebel um jeweils 15 Sekunden verlängert werden.

Nach dem Aussteigen, Verriegeln und Beenden der eingestellten Betriebszeit erlischt die Ausstiegsbeleuchtung. Die Ausstiegsbeleuchtungsfunktion ist nur verfügbar, wenn sie im McLaren Infotainment System (MIS) eingeschaltet oder manuell über den Fahrtrichtungsanzeigerhebel wieder aktiviert wird.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Staufächer

Staufach in der Mittelkonsole

In der Mittelkonsole befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können. In der Mittelkonsole befindet sich ein auch Getränkehalter zur sicheren und bequemen Aufbewahrung von geschlossenen Getränkebehältern, wenn Sie unterwegs sind.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Unterseite der Abdeckung und heben Sie sie an. Zum Schließen drücken Sie die Abdeckung fest nach unten bis sie sicher einrastet.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt oder der Parkservice-Modus aktiviert ist, ist das Staufach verschlossen und die Entriegelungstaste deaktiviert.

⚠ WARNUNG: Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

⚠ WARNUNG: Der Verzehr von Getränken während der Fahrt kann Sie ablenken und zu einem Unfall führen.



Der USB-Anschluss und eine zusätzliche 3,5-mm-Audioeingangsbuchse befinden sich im Staufach. Siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.28.

Türschweller-Staufächer



In beiden Fußräumen neben den Türen befinden sich Türschweller-Staufächer. Sie können zur Aufbewahrung kleinerer Gegenstände verwendet werden.

Zum Öffnen eines Türschweller-Staufachs ziehen Sie bitte an der Lederlasche.

Das Türschweller-Staufach ist mit einem Magneten gesichert. Zum Verschließen eines Türschweller-Staufachs drücken Sie bitte den Deckel in Position, bis er fest sitzt.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs



WARNUNG: Die Türschweller-Staufächer müssen geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.



HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie bitte stets die Türschweller-Staufächer, sonst kann der Innenraum-Bewegungsmelder (wenn vorhanden) nicht funktionieren.

Helm-Staufach

Ihr McLaren wird mit zwei Helmen geliefert.

Hinterer Stauraum

Ein Helm kann im Helmfach des hinteren Stauraums untergebracht werden.



Um Schäden am Helm zu vermeiden, muss er in der Helmtasche aufbewahrt werden, bevor er im Helmfach verstaut wird. Die Unterseite des Helms muss auf dem Boden des Helmstaufachs platziert werden, wobei das Visier nach vorn zeigt.

Bei Nichtgebrauch kann die Helmtasche im hinteren Stauraum aufbewahrt werden.

Beifahrer-Fußraum

Die Aufbewahrungstasche im Fußraum des Beifahrers kann am Beifahrersitz befestigt werden, damit ein zweiter Helm sicher transportiert werden kann. Sie können das Zahlenschloss verwenden, um den Helm am Beifahrersitz zu sichern.

Die Aufbewahrungstasche im Fußraum des Beifahrers darf nicht verwendet werden, wenn sich ein Insasse auf dem Sitz befindet.



WARNUNG: Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

USB-Buchse

USB-Medienbuchse



Eine USB-Buchse befinden sich im Staufach in der Mittelkonsole.

An die USB-Buchse können USB-Flashlaufwerke, iPods und andere kompatible MP3-Player angeschlossen werden.

Über diese Buchse können kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte auch geladen werden.



Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen	6.3		
Motoröl	6.3		
Motorölstand prüfen	6.3		
Motoröl nachfüllen.....	6.4		
Nachfüllmenge	6.5		
Öltemperatur	6.5		
Getriebeölstand.....	6.6		
Kühlmittel	6.6		
Nachfüllen des Kühlmittels.....	6.6		
Servolenkungsöl.....	6.7		
Flüssigkeitstand überprüfen	6.8		
Bremsflüssigkeit.....	6.8		
Flüssigkeitstand überprüfen	6.9		
Notfallausrüstung	6.10		
Notfallausrüstung	6.10		
Warndreieck	6.10		
Warndreieck aufstellen.....	6.10		
Verbandskasten	6.11		
Reifendichtmittel	6.11		
Abschleppöse.....	6.11		
Kraftstofftrichter	6.12		
Feuerlöscher	6.12		
Pflege und Wartung der Batterie	6.13		
Batteriesicherheit	6.13		
Batterie aufladen	6.13		
Sicherungen	6.14		
Austauschen der Sicherungen.....	6.14		
Hauptsicherungskasten.....	6.14		
		Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle	6.14
		Sekundärer Sicherungskasten	6.16
		Sekundärer Sicherungskasten - Sicherungstabelle	6.16
		Batterie-Sicherungskasten	6.16
		Batterie-Sicherungskasten - Zugang	6.16
Beleuchtung	6.17		
Fahrzeugbeleuchtung	6.17		
Scheinwerfer	6.17		
Manuell entriegeln und öffnen	6.18		
Fahrzeug anlassen	6.18		
Öffnen der Tür von innen bei entladener Batterie.....	6.18		
Öffnen der Gepäckraumabdeckung			
bei entladener Batterie	6.19		
Batterie der Funkfernbedienung austauschen	6.19		
Felgen und Reifen	6.20		
Felgen und Reifen	6.20		
Lagerung von Reifen	6.21		
Reifenmarkierungen	6.21		
Reifen	6.22		
Unsymmetrische Reifen	6.23		
Räder und Reifen überprüfen	6.23		
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	6.24		
Reifendruck	6.24		
Reifenpanne	6.25		
Eine Reifenpanne reparieren.....	6.25		
Anwendung des Reifendichtmittels.....	6.25		
Fahrzeugpflege.....	6.27		

Wartung Ihres McLaren

Behandeln Sie Ihren McLaren pfleglich	6.27	Abschleppen des Fahrzeugs.....	6.34
Waschen des McLaren	6.27	Abschleppöse und Befestigung.....	6.34
Waschen des McLaren mit der Hand	6.27	Reisen im Ausland	6.35
Waschen des aktiven Luftmanagementsystems	6.28	Reisen im Ausland	6.35
Waschen der Räder (Felgen)	6.29		
Waschen der Spiegel.....	6.29		
Reinigung des Unterbodens	6.29		
Polieren	6.29		
Lackschäden und deren Behebung	6.29		
Reinigen des Innenraums.....	6.30		
Teppichboden und Stoffe	6.30		
Lackierte Oberflächen im Innenraum	6.30		
Weiches Vollleder	6.30		
Nubukleder	6.30		
Verstärktes Anilin-Vollleder	6.30		
Carbon.....	6.31		
Ultrafabrics®	6.31		
Alcantara®	6.31		
Sicherheitsgurte.....	6.31		
Instrumente und Display-Anzeigen	6.31		
Fahrzeugabdeckungen.....	6.31		
Fahrzeug anheben.....	6.32		
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.32		
McLaren Assistance	6.33		
McLaren Assistance.....	6.33		
Ersatzbatterie	6.33		
Im Falle einer Panne	6.33		

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Motoröl



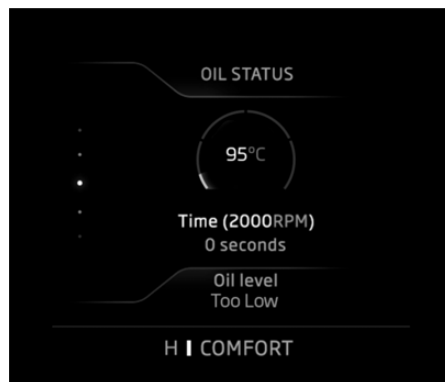
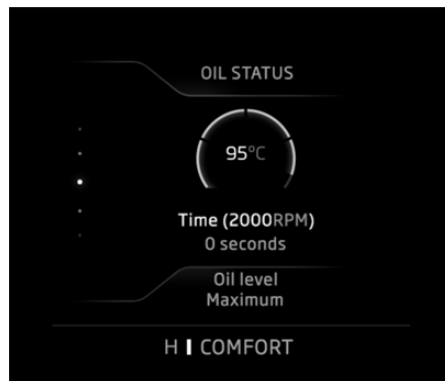
Der Motor wird mit Öl betrieben und die Verbrauchsrate hängt von vielen Faktoren ab. Bei einem neuen Fahrzeug oder bei häufigem Fahren im hohen Drehzahlbereich kann der Verbrauch höher sein.

Es ist wichtig, dass Sie den Wartungsplan für Öl- und Filterwechsel einhalten und dazwischen regelmäßig den Ölstand prüfen.

Eine Schätzung des Motorölverbrauchs wird erst nach mehreren Tausend Kilometern Wegstrecke möglich sein.

i HINWEIS: Additive für die Schmiermittel können den Motor oder das Getriebe beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug steht still auf einer ebenen Fläche
- „Neutral“ ist ausgewählt, und die Feststellbremse ist betätigt (mit dem linken Fuß)

i HINWEIS: Während der gesamten Prüfung des Ölstands muss die Feststellbremse betätigt sein.

2. Der Füllstand wird im Fahrerdisplay im Abschnitt „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo) angezeigt. Siehe „Oil Status“ (Ölstatus), Seite 3.7.

3. Starten Sie den Motor, und halten Sie die Motordrehzahl 120 Sekunden lang auf 2.000 U/min. Den Motor auf 90°C (194°F) aufwärmen.

i HINWEIS: Das Gaspedal kann ganz durchgetreten werden, da die Motordrehzahl elektronisch auf 2.000 U/min begrenzt ist.

4. Wenn der Zeitnehmer die „0“ erreicht, wird der Ölstand zusammen mit einer Beschreibung im Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Die Zeile auf dem Display zeigt 19 Sekunden lang die maximale Füllhöhe an, nachdem der Ölstand abgelesen wurde.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

i HINWEIS: Nachdem die Ölstandsprüfung abgeschlossen ist und ein Wert angezeigt wird, sollten Sie den Systemtest nicht weiterführen. Ansonsten könnte es zu einer Ölverschäumung und somit zu einer Verfälschung des Werts kommen.

5. Um die Ölstandsprüfung abzuschließen, geben Sie das Gaspedal frei, und kehren Sie zum Menü „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo) zurück, indem Sie den Menühebel zurück bewegen.

Wenn das Motoröl die Zielfüllmenge unterschreitet, stellen Sie den Motor ab, und füllen Sie Motoröl wie folgt nach.

Motoröl nachfüllen

! WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit wieder starten kann.

! WARNUNG: Der Motor muss abgestellt sein, bevor Öl nachgefüllt wird.

! WARNUNG: Füllen Sie nicht mehr als 8 Liter Öl in den Ölkreislauf. Wenn Sie 8 Liter Öl in das Fahrzeug eingefüllt haben und der Ölstatus auf dem Fahrerdisplay weiterhin niedrigen Ölstand anzeigt, wenden Sie sich sofort an Ihren McLaren Händler.

! WARNUNG: Füllen Sie das Öl beim Nachfüllen nicht zu schnell ein und verstopfen Sie den Öleinfüllstutzen nicht.

! WARNUNG: Der Deckel des Öleinfüllstutzens muss korrekt geschlossen werden.

♻ UMWELT: Achten Sie beim Nachfüllen darauf, dass kein Öl verschüttet wird. Es darf kein Öl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.



1. Öffnen Sie die Hardtop-Abdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.
2. Öffnen Sie den Motoröltankdeckel.
3. Füllen Sie richtige Menge Motoröl nach. Siehe Nachfüllmenge, Seite 6.5 und Motorölspezifikationen, Seite 7.8.
4. Warten Sie zwei Minuten, damit das Öl aus dem Einfüllrohr in den Öltank fließen kann. Dadurch wird eine genaue Ölstandanzeige gewährleistet.
5. Überprüfen Sie im Fahrerdisplay den korrekten Ölstand.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

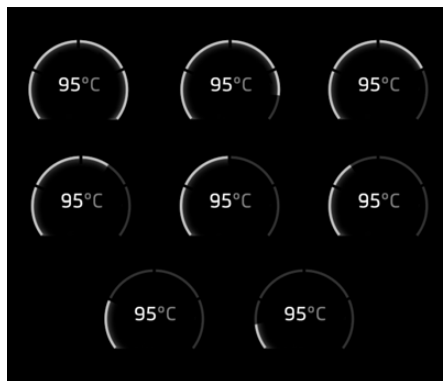
i HINWEIS: Wenn Sie versehentlich zu viel Motoröl eingefüllt haben, muss das zu viel eingefüllte Öl bei Ihrem McLaren Händler entfernt werden. Andernfalls können Motor oder Katalysator Schaden nehmen.

6. Setzen Sie den Motoröltankdeckel wieder auf.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Öltankdeckel wieder korrekt angebracht wird.

7. Schließen Sie die Hardtop-Abdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.

Nachfüllmenge



Füllen Sie auf Grundlage der Ölstandsanzeige im Fahrerdisplay die benötigte Ölmenge gemäß folgender Tabelle nach, und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Balken im Display	Benötigte Ölmenge
3 - OK	0 l
3½ - max.	0 l
4 - zu viel	Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Öltemperatur

Wenn die Öltemperatur zu hoch ist, wird eine entsprechende Warnung im Fahrerdisplay angezeigt. Verringern Sie in diesem Fall Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl, bis die Warnung erlischt.


Balken im Display	Benötigte Ölmenge
½ - zu wenig	0,9 l
1 - min.	0,7 l
1½ - OK	0 l
2 - OK	0 l
2½ - OK	0 l

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Getriebeölstand


Bei Ölverlust oder Problemen beim Schalten lassen Sie das Getriebe von Ihrem McLaren Händler überprüfen.


 **HINWEIS:** Die Service-Intervalle für das Kupplungs- und das Getriebeöl sind vom Kilometerstand abhängig. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.


Kühlmittel


Motorkühlf Flüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Das Motorkühlmittel nur prüfen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgekühlt ist.

Nachfüllen des Kühlmittels

 **WARNUNG:** Das Kühlsystem steht unter Druck. Der Fülldeckel darf nur bei kaltem Motor abgeschraubt werden. Wenn der Deckel bei warmem Motor abgeschraubt wird, können Verletzungen durch kochendes Kühlmittel verursacht werden.


 **WARNUNG:** Kühlmittel ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Motorkühlf Flüssigkeit verboten.

 **WARNUNG:** Kühlmittel ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei einem versehentlichen Verschlucken von Kühlmittel ist sofort ärztliche Hilfe zu holen.

 **WARNUNG:** Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit wieder starten kann.

 **WARNUNG:** Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Kühlmittelstand geprüft und Kühlmittel nachgefüllt wird.

 **HINWEIS:** Das Kühlmittel-Einfüllventil befindet sich im hinteren Stauraum hinter dem rechten Sitz.

 **UMWELT:** Achten Sie beim Nachfüllen darauf, dass kein Kühlmittel verschüttet wird. Es darf kein Kühlmittel in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



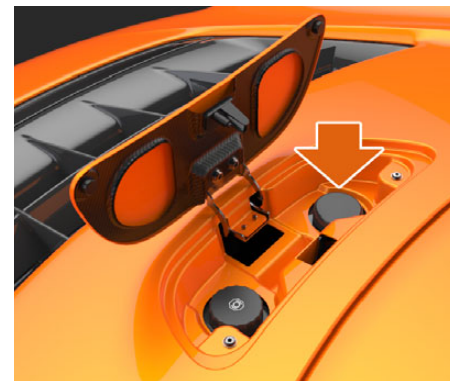
1. Öffnen Sie die Hardtop-Abdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.
2. Öffnen Sie den Deckel langsam um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn, damit der Druck aus dem System entweichen kann.
3. Drehen Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.
4. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Der Kühlmittelstand stimmt, wenn das Kühlmittel bis zum oberen Rand der Markierung + reicht.
5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Kühlmittel, Seite 7.9.

6. Setzen Sie den Verschlussdeckel wieder auf, und drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe wieder fest sitzt.

7. Schließen Sie die Hardtop-Abdeckung. Siehe Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.

Servolenkungsöl



⚠ WARNUNG: Servolenkungsöl ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Servolenkungsöl verboten.

⚠ WARNUNG: Servolenkungsöl ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen




WARNUNG: Das Fahrzeug darf sich nicht im Anhebemodus befinden, wenn Sie den Servolenkungsölstand prüfen.



UMWELT: Achten Sie beim Nachfüllen darauf, dass kein Servolenkungsöl verschüttet wird. Es darf kein Servolenkungsöl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

Flüssigkeitstand überprüfen

1. Schalten Sie die Zündung ein, und starten Sie den Motor.
2. Stellen Sie sicher, dass das Symbol für den Anhebemodus auf dem Fahrerdisplay nicht leuchtet. Siehe Fahrzeugliftmodul, Seite 1.38.
3. Wählen Sie den Fahrverhaltensmodus „Comfort“ aus. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.23.
4. Lassen Sie den Motor vor Prüfung des Kühlmittelstands 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
5. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung, Seite 1.11.
6. Schrauben Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn ab, und entfernen Sie sie.
7. Messen Sie im Inneren des Behälters den Abstand zum Flüssigkeitsstand. Die maximale Füllhöhe beträgt 50 mm und die minimale Füllhöhe 55 mm von der Oberkante des Einfüllstutzens.

8. Gegebenenfalls nachfüllen. Nur Pentosin CHF202 Servolenkungsöl verwenden. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
9. Schließen Sie Kappe wieder.
-  **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe wieder fest sitzt.
10. Schließen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung, Seite 1.11.

Bremsflüssigkeit



WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Bremsflüssigkeit verboten.



WARNUNG: Bremsflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.



WARNUNG: Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.




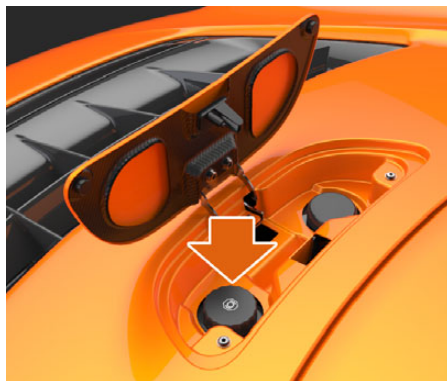
WARNUNG: Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Bremsflüssigkeitsstand geprüft und Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird.




HINWEIS: Vermeiden Sie das Verschütten von Bremsflüssigkeit. Sie ist schädlich für lackierte Oberflächen. Dennoch muss verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser entfernt werden.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

 **UMWELT:** Achten Sie beim Nachfüllen darauf, dass keine Bremsflüssigkeit verschüttet wird. Es darf keine Bremsflüssigkeit in den Boden oder das Grundwasser gelangen.



3. Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Der Bremsflüssigkeitsstand ist korrekt, wenn gerade die Unterseite des Filters im Einfüllstutzen bedeckt ist.
 4. Füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nach. Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 7.10.
 5. Schließen Sie Kappe wieder.
-  **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe wieder fest sitzt.
6. Schließen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung, Seite 1.11.

Flüssigkeitstand überprüfen

1. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung. Siehe Wartungsabdeckung, Seite 1.11.
2. Schrauben Sie die Kappe gegen den Uhrzeigersinn ab, und entfernen Sie sie.

Wartung Ihres McLaren

Notfallausrüstung

Notfallausrüstung

⚠️ WARNUNG: Die Notfallausrüstung darf nur auf sachgemäße Weise und für den vorgesehenen Bestimmungszweck verwendet werden. Handhaben Sie die Ausrüstung für den Notfall immer auf sichere und verantwortungsbewusste Weise, und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.



Die Notfallausrüstung wird im hinteren Stauraum aufbewahrt.

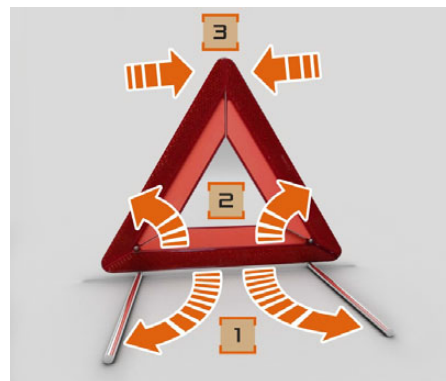
Informationen zum Zugriff auf den hinteren Stauraum finden Sie unter Hintere Stauraumabdeckung, Seite 1.9.

Warndreieck



Das Warndreieck (1) befindet sich in einer roten Box im hinteren Stauraum. Lösen Sie die beiden Riemen, um das Warndreieck herauszunehmen.

Warndreieck aufstellen



1. Falten Sie die Beine (1) seitwärts von der Unterseite nach außen.
2. Ziehen Sie die seitlichen Reflektoren (2) nach oben, um ein Dreieck zu bilden.
3. Arretieren Sie sie oben mit dem Druckbolzen (3).
4. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Verbandskasten



Der Verbandskasten (2) befindet sich im hinteren Stauraum.

i HINWEIS: Überprüfen Sie die Verfalldaten der Materialien im Verbandskasten alle 12 Monate, und tauschen Sie die Materialien nach Bedarf aus.

Reifendichtmittel



Das Reifendichtmittel (3) wird im hinteren Stauraum aufbewahrt. Nehmen Sie den Verbandskasten heraus, und lösen Sie die beiden Riemen, um an das Reifendichtmittel zu gelangen.

Anweisungen zur Anwendung des Reifendichtmittels finden Sie unter Reifenpanne, Seite 6.25.

i HINWEIS: Überprüfen Sie das Verfalldatum des Reifendichtmittels alle 12 Monate, und tauschen Sie das Reifendichtmittel nach Bedarf aus.

Abschleppöse



Die Abschleppöse (4) wird im hinteren Stauraum aufbewahrt.

i HINWEIS: Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet. Er kann keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Anleitungen zum Einbau der Abschleppöse finden Sie unter Abschleppöse und Befestigung, Seite 6.34.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Kraftstofftrichter



Der Kraftstofftrichter (5) wird im hinteren Stauraum aufbewahrt.

- i HINWEIS:** Verwenden Sie den Kraftstofftrichter nur zum Befüllen des Kraftstofftanks von einer anderen Quelle als einer Kraftstoffpumpe auf einem Werkstattvorhof. Zum Auffüllen von Kühlmittel, Motoröl oder anderen Flüssigkeiten im Fahrzeug darf der Trichter nicht verwendet werden.

Informationen zur Verwendung des Kraftstofftrichters finden Sie unter Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter, Seite 2.49.

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher wird im hinteren Stauraum aufbewahrt.

Nehmen Sie den Halteriemen ab, und entnehmen Sie den Feuerlöscher.

Befolgen Sie zur Anwendung des Feuerlöschers die Anweisungen seitlich auf dem Feuerlöscher.

- i HINWEIS:** Der Feuerlöscher muss alle 12 Monate überprüft werden, ansonsten kann er in einem Notfall versagen. Wenn der Feuerlöscher verwendet wurde, muss er so bald wie möglich ausgetauscht werden.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Batteriesicherheit

Bitte wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Ihr McLaren ist mit einer Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. An diese Batterie darf nur ein Lithium-Ionen-Batterieladegerät angeschlossen werden. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Die Lithium-Ionen-Batterie Ihres McLaren ist dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig benutzt wird, empfiehlt es sich, ein geeignetes Lithium-Ionen-Batterieladegerät an die Lithium-Ionen-Batterie anzuschließen und es eingeschaltet zu lassen. Dadurch erhöht sich die Nutzungszeit der Batterie.

⚠️ WARNUNG: Überprüfen Sie vor der Verwendung, ob alle Kabel in gutem Zustand sind. Verwenden Sie keine Kabel, die Beschädigungen aufweisen. Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in der Nähe von scharfen Kanten verlaufen, geknickt oder geklemmt sind und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befinden.

⚠️ WARNUNG: Eine beschädigte Batterie darf nicht aufgeladen werden. Die Batterie darf nur in einem gut belüfteten Bereich geladen werden. Das Ladegerät darf niemals abgedeckt oder auf die Batterie gelegt werden.

⚠️ WARNUNG: Legen Sie keine Metallobjekte auf eine Batterie. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und die Batterie könnte sich entzünden.

Bewahren Sie das Ladegerät jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterie aufladen

i HINWEIS: Damit die Lithium-Ionen-Batterie immer in optimalem Zustand gehalten wird, sollten Sie das Batterieladegerät von McLaren an der Batterie angeschlossen und eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig gefahren wird.

i HINWEIS: Das Batterieladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.





Siehe Anweisungen, die mit dem Batterieladegerät geliefert werden. Das Ladegerät lässt sich an die Steckdose für Zubehör anschließen.


Wartung Ihres McLaren


Sicherungen

Austauschen der Sicherungen

 **WARNUNG:** Mit Sicherungen werden die elektrischen Systeme des Fahrzeugs geschützt. Wenn eine Sicherung ausfällt, wird das durch diese Sicherung geschützte System inoperabel.

 **WARNUNG:** Ersatzsicherungen müssen immer den gleichen Typ und die gleiche Absicherung aufweisen. Falsche Sicherungen können ein System überlasten und zu einem Feuer oder einer Fehlfunktion führen.

 **WARNUNG:** Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden. Es darf nicht versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

 **HINWEIS:** Vor dem Ausbau der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.

Der McLaren ist mit drei Sicherungskästen ausgestattet.

Sicherungskasten	Einbauort
Hauptsicherungskasten	Hinter einer Abdeckung in der hinteren Rückwand, hinter dem linken Sitz.
Sekundärsicherungskasten	Unter der Instrumententafel beifahrerseitig.
Batterie-Sicherungskasten	Auf der Batterie.

Hauptsicherungskasten

Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Schaltkreis
F1	50	Sekundärluftpumpe rechts
F2	50	Sekundärluftpumpe links
F3	-	-
F4	-	-
F5	30	Getriebesteuermodul
F6	30	Getriebesteuermodul
F7	30	Anlasser
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	-	-
F12	20	Evac Pumpe
F13	5	Engine Control Module (Motorsteuermodul)
F14	5	Permanente Batterie
F15	10	Relais
F16	-	-

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Nr.	A	Schaltkreis
F17	3	Türverriegelungsschalter
F18	50	ECU-Hauptrelaissteuerung
F19	30	Kraftstoffrelais
F20	-	-
F21	-	-
F22	30	Kraftstoffrelais
F23	5	Neigungssensor
F24	10	Infotainment-Steuergerät
F25	10	Türverriegelung Fahrer/Beifahrer
F26	7,5	USB-Zusatzplatine
F27	2	Infotainment-Steuergerät
F28	-	-
F29	-	-
F30	-	-
F31	60	Kühlgebläse links
F32	60	Kühlgebläse rechts
F33	-	-
F34	-	-
F35	-	-

Nr.	A	Schaltkreis
F36	20	Batterierelais
F37	15	Regenerierventil, Lambdasonden, Lüfterrelaisspule
F38	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - linke Zylinderreihe
F39	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - rechte Zylinderreihe
F40	10	Motor-Aggregate
R41	-	Evac Pumpe
R42	-	-
R43	-	-
R44	-	-
F45	10	Elektrische Thermostate, Nockenwellenantriebe
F46	3	Sensoren für Abtriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl gerade Gänge

Nr.	A	Schaltkreis
F47	3	Sensoren für Antriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl ungerade Gänge
F48	20	ESIB
F49	5	Anlasser
R50	-	-
R51	-	-
R52	-	Kraftstoffpumpenrelais
R53	-	Getriebesteuermodul
R54	-	Getriebesteuermodul
R55	-	Anlasser
R56	-	Sekundärluftpumpe rechts
R57	-	-
R58	-	Versorgung ECU-Hauptrelais

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Sekundärer Sicherungskasten

Sekundärer Sicherungskasten –
Sicherungstabelle

Nr.	A	Schaltkreis
F1	20	Fahrtür
F2	7,5	Beifahrtür
F3	25	Leuchten
F4	30	LEDs
F5	35	Karosserie
F6	30	Karosserie
F7	30	Alarmanlage
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	-	-
F12	-	-
F13	-	-
F14	5	Getriebesteuermodul
F15	10	Klimaanlage
F16	3	Steuergerät für Alarmanlage

Nr.	A	Schaltkreis
F17	3	Tracker
F18	7,5	Alarmanlage
F19	5	Mittleres Display
F20	3	Relais Getriebesteuergerät
F21	15	Display-Steuergerät
F22	-	-
F23	7,5	Fahrerdisplay
F24	10	Programmierschluss
F25	10	OBD2-Diagnose
F26	-	-
F27	-	-
F28	-	-
R29	-	Getriebesteuermodul
R30	-	Getriebesteuermodul

Batterie-Sicherungskasten

Batterie-Sicherungskasten – Zugang
Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren

Beleuchtung

Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt der Fahrzeugsicherheit. Es muss sichergestellt werden, dass alle Leuchten zu allen Zeiten funktionieren.

Alle Leuchten an Ihrem McLaren arbeiten mit aktueller LED-Technik.

Anders als die herkömmlichen Glühlampen haben diese Leuchten eine lange Nutzungsdauer und eine niedrige Leistungsaufnahme und dabei die gleiche Helligkeit.

Scheinwerfer

Ihr McLaren ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Mit diesen Scheinwerfern erhält man bessere Sichtweiten bei Abblendlicht und Fernlicht, besonders bei ungünstigen Wetter- und Fahrbedingungen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, LEDs selbst auszutauschen, weil dadurch die Fahrzeugbeleuchtung beschädigt werden kann. Wenden Sie sich im Störfall an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Fahrzeug anlassen



Wenn die Batterie der Funkfernbedienung leer ist und der Motor nicht angelassen werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Staufach in der Mittelkonsole.
2. Legen Sie die Funkfernbedienung an die Vorderwand des Staufachs in der Mittelkonsole.

An dieser Stelle kann das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung feststellen, und das Fahrzeug kann angelassen und gefahren werden.

Ersetzen Sie die Batterie der Funkfernbedienung bei nächster Gelegenheit. Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.19.

Öffnen der Tür von innen bei entladener Batterie



Zum Entriegeln einer Tür von Innen drücken Sie auf die Taste zur manuellen Türentriegelung. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

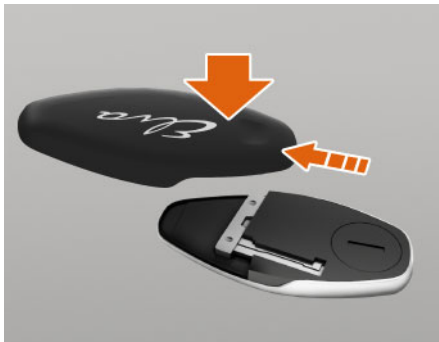
i HINWEIS: Diese Taste nur verwenden, wenn die Batterie entladen ist.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen

Öffnen der Gepäckraumabdeckung bei entladener Batterie

Die manuelle Entriegelung der Gepäckraumabdeckung befindet sich in der Wartungsabdeckung hinter dem linken Sitz.

Batterie der Funkfernbedienung austauschen




1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.
 2. Schrauben Sie die Batterieabdeckung ab und entfernen Sie die entladene Batterie.
 3. Setzen Sie eine neue Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die Pole richtig angeschlossen sind.
- i HINWEIS:** Berühren Sie die Batterie so wenig wie möglich. Feuchtigkeit und Hautfett können die Batterie-Nutzungszeit beeinträchtigen und zu Korrosion der Kontakte führen. Halten Sie die Batterie nur am Rand fest.
4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf und achten Sie darauf, dass die Dichtung richtig sitzt.
 5. Setzen Sie die hintere Abdeckung der Funkfernbedienung wieder ein.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Abgenutzte Reifen sind paarweise zu ersetzen (pro Achse). Die Reifen müssen den Vorgaben entsprechend aufgezogen werden. Bei verschlissenen Reifen oder unterschiedlichem Verschleiß zwischen Vorder- und Hinterachse kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.


Wenn Sie neue Reifen montiert haben, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler, um Informationen über die Einbettzeit zu erhalten, die Ihrem Fahrstil entsprechend ist.


- Vermeiden Sie mit neuen Reifen schnelle Kurvenfahrten und zu hohe Geschwindigkeit
- Es dürfen jeweils nur Felgen und Reifen der gleichen Art und Marke eingesetzt werden
- Reifen mit reparierten Schäden dürfen nicht mehr verwendet werden
- Verwenden Sie nur Reifen der vorgegebenen Größe


- Betrieb, Lagerung, Fahrstil, Last, Fahrdynamik und äußere Bedingungen wie Temperatur und/oder UV-Licht können die Lebensdauer der Reifen beeinträchtigen. Bitte lassen Sie Ihren McLaren Händler oder einen Reifenserviceexperten eine vollständige Inspektion Ihrer abgenommenen Reifen durchführen, wenn Sie Störungen im Fahrverhalten feststellen oder Fragen zum Zustand Ihrer Reifen haben. McLaren empfiehlt, Reifen mindestens alle 6 Jahre auszutauschen, sofern nicht früher erforderlich

McLaren empfiehlt nur Sommerreifen von Pirelli. Siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.7. Mit diesen speziell von McLaren freigegebenen Reifen erhalten Sie die bestmögliche Leistung in Verbindung mit den Sicherheitssystemen Ihres Fahrzeugs.

McLaren ist nicht verantwortlich für Schäden, die aufgrund der Verwendung anderer Reifen oder Felgen auftreten. Weitere Informationen über Felgen und Reifen erhalten Sie bei Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Reifen, die nicht von McLaren empfohlen werden, sind für dieses Fahrzeug möglicherweise nicht gesetzlich zugelassen (zugelassene Höchstgeschwindigkeit).



 **WARNUNG:** Andere Reifen, die nicht von McLaren empfohlen werden, können gegen die Karosserie schlagen und das Handling beeinträchtigen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus können Fahrgeräusche entstehen und der Kraftstoffverbrauch beeinflusst werden.

 **WARNUNG:** Beim Fahren mit Last oder bei Verwendung von Schneeketten können Reifen, die nicht von McLaren empfohlen werden, Kontakt zwischen Karosserie und Achskomponenten verursachen. Dadurch werden die Reifen oder das Fahrzeug eventuell beschädigt.



 **HINWEIS:** Runderneuerte Reifen dürfen nicht verwendet werden.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie ebenfalls keine gebrauchten Reifen, wenn Sie keine Informationen über deren bisherigen Gebrauch haben.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

-  **HINWEIS:** Änderungen an der Bremsanlage und an den Rädern sind ebenso wenig gestattet wie die Verwendung von Spurverbreiterungen oder Bremsstaubschutzscheiben. Jegliche Änderungen dieser Art führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie im modifizierten Bereich.
-  **HINWEIS:** Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

Lagerung von Reifen



-  **HINWEIS:** Reifen müssen an einem kühlen, trockenen und vorzugsweise dunklen Ort aufbewahrt werden. Reifen sind vor Öl, Fett und Kraftstoff zu schützen.
-  **WARNUNG:** Das Fahren auf einem Reifen, der nicht ordnungsgemäß gelagert wurde, ist gefährlich, da der Reifen plötzlich versagen kann, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Wenn Sie Reifen lagern müssen, sollten sie in geschlossenen Räumen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt werden. Die Reifenlagerbereiche müssen kühl (ca. 7 °C bis ca. 24° C), trocken, nicht staubig und mäßig gut belüftet sein.

Um Ihre Reifen vor Schäden durch Hitze, Wasser, Ozon und direktes Sonnenlicht zu schützen, wird empfohlen, sie in lichtundurchlässigen, wasserdichten Behältern (z. B. Plastikmüllbeuteln) aufzubewahren. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Reifen nicht mit Wärme- und/oder Ozonquellen (z. B. Heizkörper, elektrische Generatoren/Motoren, heiße Rohre usw.) in Kontakt kommen.

Reifen dürfen niemals in Wasser, Fett, Kraftstoffe, Bremsflüssigkeit oder anderen Chemikalien stehen oder damit in Kontakt kommen.

Reifenmarkierungen

-  **WARNUNG:** Es dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen mit der MC-Markierung an der Seitenwand am Fahrzeug montiert werden. Der Einbau eines nicht von McLaren empfohlenen Reifens kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenden Sie sich wegen des Reifenwechsels an Ihren McLaren Händler.
-  **WARNUNG:** Wenn der Reifen nicht über die McLaren Markierung an der Seitenwand verfügt, ist er nicht für Ihr Fahrzeug geeignet, auch wenn es sich um einen Reifen der Marke Pirelli handelt.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen



1. Reifenbreite in mm.
2. Reifenprofil als Prozentsatz der Reifenbreite.
3. Zeigt an, dass der Reifen ein Radialreifen ist.
4. Durchmesser der Felge in Zoll.
5. Die Zahlen zeigen den Lastindex, die Buchstaben die Geschwindigkeitsklasse an. 91 steht für 615 kg Gewicht und (Y) für Geschwindigkeiten ÜBER 300 km/h.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Y nicht zwischen Klammern steht, bedeutet das, dass 300 km/h NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN DÜRFEN.

⚠️ WARNUNG: Nicht alle Reifen mit der Kennzeichnung (Y) sind für die tatsächliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs zugelassen. Nur von McLaren empfohlene Reifen garantieren dies.

6. Zeigt die maximale Last an, die der Reifen aufnehmen kann.
7. Profilabriebklasse. Je höher die Zahl, desto langlebiger der Reifen.
8. Mit dem Buchstaben wird die Hitzebeständigkeit angezeigt. Reifen mit der höchsten Hitzebeständigkeit werden mit einem „A“ gekennzeichnet.
9. Informationen über die Herstellung des Reifens. Informationen schließen Herstellungsort und -datum ein.

Reifen

⚠️ WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Das Wort „OUTSIDE“ muss sich beim Aufziehen des Reifens auf die Felge auf dem Außenrand befinden. Bei Nichtbeachtung wird die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Unsymmetrische Reifen



Das Profil asymmetrischer Reifen ist im Vergleich von Außen- zu Innenschulter unterschiedlich. Diese Kombination der Profile führt zu besserer Griffkraft in nassen und trockenen Bedingungen.

Der äußere Belag hat ein größeres, steiferes Profilmuster, das die Kurvenstabilität unterstützt. Das Profil auf der Innenseite hilft, die Stabilität auf nasser Straße zu bewahren. Eine Mittelrinne im Reifen sorgt für Stabilität bei der Geradeausfahrt.

⚠️ WARNUNG: Am Fahrzeug dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen montiert werden. Siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.7.

⚠️ WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Die Vorteile von Reifen mit asymmetrischem Profil kommen nur bei ordnungsgemäßer Montage zum Tragen.

Räder und Reifen überprüfen

Prüfen Sie die Reifen mindestens alle 7 Tage auf Schnitte, Löcher, Unebenheiten, Verformung und Risse. Untersuchen Sie die Räder auf starke Korrosion. Beschädigte Räder können zu einem Verlust des Reifendrucks führen.

Prüfen Sie regelmäßig Tiefe und Zustand des Profils über die gesamte Breite des Reifens. Drehen Sie die Vorderreifen vollständig bis zum Anschlag, damit das Profil auf der Reifeninnenseite sichtbar wird.



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgenutzt ist, erscheinen die Verschleißanzeiger auf der Oberfläche des Laufflächenprofils. Dadurch entsteht ein durchgehendes Gummiband über die gesamte Breite des Reifens. Reifen müssen spätestens ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird, oder früher, wenn die geltenden Vorschriften ein tieferes Reifenprofil erfordern.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

i HINWEIS: Wir empfehlen, die Reifen immer von einem McLaren Händler wechseln zu lassen. An jedem Rad ist an das Reifenventil ein Reifendrucksensor angeschlossen. Bei einem Reifenwechsel muss das ordnungsgemäße Verfahren durchgeführt werden, damit Schäden an den Sensoren vermieden werden.

⚠ WARNUNG: Sommer- und UHP-Reifen sind auf optimale Leistung bei warmen, trockenen Bedingungen ausgelegt. Ihre Bodenhaftung nimmt auf nassen oder vereisten Straßen ab. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle mit Unfallfolge führen. Verringern Sie bei nassen oder vereisten Straßen die Geschwindigkeit und fahren Sie mit größerer Vorsicht.

i HINWEIS: Wenn sich das Profil auf Reifen ungleichmäßig oder zu schnell abnutzt, muss die Achsgeometrie überprüft werden.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck aller Reifen, und korrigieren Sie ihn nach Bedarf. Siehe Reifendruck, Seite 7.7.

Das Ventil jedes Rads muss eine aufgeschraubte Ventilkappe aufweisen, die Schmutz und Feuchtigkeit abweist.

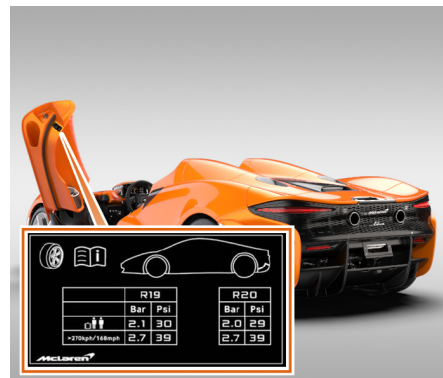
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren
Achten Sie beim Parken Ihres McLaren darauf, dass die Reifen weder die Bordsteinkante noch andere Hindernisse berühren. Sollte es unumgänglich sein, über einen Bordstein, eine Bodenschwelle oder ein Schlagloch zu fahren, fahren Sie langsam und nähern Sie sich dem Hindernis in einem stumpfen Winkel, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Achten Sie beim Fahren auf Vibration, Geräusche und ungewöhnliche Fahreigenschaften (z. B. wenn das Fahrzeug nach einer Seite zieht). Dies kann darauf hinweisen, dass Reifen oder Felgen beschädigt sind. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommen sollte, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, und halten Sie an, sobald es sicher möglich ist, um die Reifen und Felgen auf Beschädigung zu überprüfen. Wenn die Sichtprüfung nichts ergibt, lassen Sie sie vom McLaren Händler überprüfen.

Reifendruck

⚠ WARNUNG: Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs. Dies könnte zu einem Unfall führen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck in allen Reifen und besonders vor Antritt einer langen Fahrt, und korrigieren Sie ihn bei Bedarf.

⚠ WARNUNG: Wenn der Druck in einem Reifen wiederholt sinkt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper oder Löcher, und prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeit.



Die Liste der Reifendrucke für verschiedene Betriebsbedingungen finden Sie unter Reifendruck, Seite 7.7. Die Reifendrucke sind auf einem Aufkleber an der oben gezeigten Stelle zu finden.

i HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende der Fahrtür.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, muss der Reifendruck häufig geprüft und ggf. korrigiert werden.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Sollte es erforderlich werden, den Druck bei warmen Reifen zu prüfen, wird dieser höher ausfallen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen ab, um den empfohlenen Kaltreifendruck zu erzielen.

Das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Erhöhtes Risiko eines Reifenversagens mit möglichem Unfall mit Verletzungs- oder Todesgefahr
- Verkürzte Lebensdauer der Reifen
- Schnellere Beschädigung der Reifen
- Negative Auswirkung auf die Fahreigenschaften (z.B. durch Aquaplaning)



UMWELT: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifenpanne

Ihr McLaren wird mit einer Dose Reifendichtmittel im hinteren Stauraum ausgeliefert.

Befolgen Sie im Falle einer Reifenpanne die folgenden Schritte zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer.

Eine Reifenpanne reparieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich vom Verkehr und auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie auf einer öffentlichen Straße die Warnblinkanlage ein. Siehe Warnblinkanlage, Seite 1.36.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse, und schalten Sie in den Leerlauf.
4. Fahrzeuginsassen müssen das Fahrzeug sicher verlassen und sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug, der Straße und dem Verkehr aufhalten.
5. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen. Siehe Warndreieck, Seite 6.10.

Anwendung des Reifendichtmittels
Mit dem Reifendichtmittel können kleine Löcher, besonders im Profil, versiegelt werden. Das Reifendichtmittel kann bei Umgebungstemperaturen von bis zu -20 °C angewendet werden.



WARNUNG: Mit dem Reifendichtmittel können Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht abgedichtet werden:

- Einschnitte oder Löcher mit einer Länge bzw. einem Durchmesser von mehr als 4 mm
 - beschädigte Felgen
 - nach Fahrt mit sehr niedrigen Reifendrücken oder platten Reifen
 - es liegt eine Beschädigung der Seitenwand oder des Schulterbereichs des Reifens vor
- Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.**

Nehmen Sie das Reifendichtmittel aus dem hinteren Stauraum und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter.



HINWEIS: Ermitteln Sie nach Möglichkeit die Ursache für die Reifenpanne, und positionieren Sie das Rad so, dass sich das Loch am tiefsten Punkt befindet, damit das Dichtmittel optimal wirkt.

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

Überschreiten Sie die Fahrgeschwindigkeit von 80 km/h und eine maximale Entfernung von 80 km mit einem reparierten Reifen nicht.

Der platte Reifen muss so bald wie möglich ersetzt werden.



HINWEIS: Nach der Anwendung des Reifendichtmittels muss das Reifenventil mit dem Sensor der Reifendrucküberwachung ersetzt werden.



WARNUNG: Platte Reifen müssen so bald wie möglich ersetzt werden. McLaren rät davon ab, platte Reifen reparieren zu lassen.



WARNUNG: Wenn das Reifendichtmittel mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, spülen Sie sofort gründlich mit sauberem Wasser und wechseln Sie die betroffene Kleidung. Wenn eine allergische Reaktion auftritt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



WARNUNG: Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



WARNUNG: Beim Verschlucken des Dichtmittels muss der Mund sofort ausgespült und eine große Menge Wasser getrunken werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen.



WARNUNG: Die Dämpfe des Reifendichtmittels nicht einatmen.


Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Behandeln Sie Ihren McLaren pfleglich

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen kann.


Es wird empfohlen, dass Sie Ihren McLaren nur bei gutem Wetter verwenden. Stellen Sie sicher, dass Regen, Spritzwasser oder Feuchtigkeit nicht in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Durch Eindringen von Wasser können die Stoffe und Oberflächen des Fahrzeuginnenraums beschädigt werden.

 **HINWEIS:** Wenn Wasser in den Fahrzeuginnenraum gelangt, muss er so schnell wie möglich gereinigt werden. Siehe Reinigen des Innenraums, Seite 6.30.

McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Siehe Fahrzeugabdeckungen, Seite 6.31.

Waschen des McLaren

 **WARNUNG:** Ihr McLaren ist nicht für mechanische Waschanlagen geeignet.

 **UMWELT:** Manche Reinigungsprodukte enthalten umweltschädliche Chemikalien. Treffen Sie immer die entsprechenden Maßnahmen, damit keine Flüssigkeiten verschüttet werden, und wenden Sie nie zu große Mengen an.

Waschen des McLaren mit der Hand

1. Spritzen Sie die Karosserie mit einem Schlauch ab. Halten Sie diesen dabei in einem flachen Winkel, damit Schmutz abgewaschen wird und der Lack gut genässt zum Waschen bereit ist. Vermeiden Sie direktes Aufsprühen auf die Lüftungsschlitze der Motorhaube oder in den Fahrzeuginnenraum.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen kann.

2. Bereiten Sie einen Eimer warmes Wasser mit einem guten Auto-Reinigungsmittel vor. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verdünnungsverhältnisse.

3. Waschen Sie das Fahrzeug vom höchsten Teil des Fahrzeugs aus. Verwenden Sie einen Waschhandschuh aus Lammwolle anstelle eines Schwamms, und verwenden Sie nur minimale Mengen Wasser. Achten Sie dabei besonders auf Bereiche, in denen sich Schmutz ansammeln kann. Verwenden Sie einen Waschhandschuh für den oberen Teil der Karosserie (Abdeckung des Hardtop-Staufachs und Bereiche oberhalb der Radkastenauskleidung) und einen anderen für darunter liegende Bereiche.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen kann.

 **HINWEIS:** Reinigen Sie die Räder nicht mit derartigen Waschhandschuhen.

 **HINWEIS:** Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht antrocknen. Es hinterlässt Streifen auf der Lackierung.

4. Teerflecken und hartnäckige Fettrückstände können mit Terpentinersatz oder Spiritus entfernt werden. Nach dem Reinigen den Bereich sofort mit Wasser und Seife abwaschen, um alle Spuren des Reinigungsmittels zu entfernen.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeugpflege

5. Wenn das Fahrzeug sauber ist, spülen Sie es von oben nach unten mit einem flach gehaltenen Schlauch gründlich ab. Vermeiden Sie direktes Aufsprühen auf die Lüftungsschlitze der Motorhaube oder in den Fahrzeuginnenraum.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen kann.

6. Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Leder- oder einem Trockentuch trocken.



HINWEIS: Falls Wasser in den Motorraum gelangt, sollte das Fahrzeug gefahren und der Motor auf Betriebstemperatur gebracht werden, um überschüssiges Wasser vom Motor zu entfernen.



HINWEIS: Wenn Wasser in den Fahrzeuginnenraum gelangt, muss er so schnell wie möglich gereinigt werden. Siehe Reinigen des Innenraums, Seite 6.30.

Waschen des aktiven Luftmanagementsystems

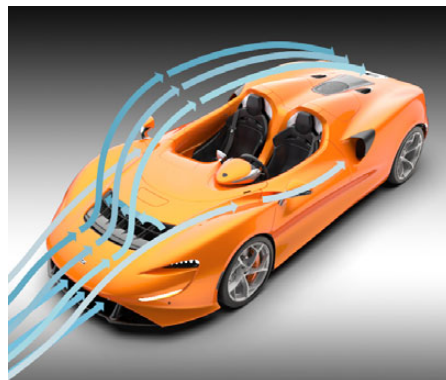


HINWEIS: Waschen Sie das AAMS regelmäßig. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in den Abweisermechanismus eindringt.

Lufteinlass und Frontverkleidung mit warmem Wasser und einem Tuch oder Waschhandschuh waschen. Trocknen Sie den Lufterlass und die Frontverkleidung mit einem Ledertuch oder Trockentuch

Das AAMS kann zur Reinigung ausgefahren werden.

Um in den Reinigungsmodus zu wechseln, halten Sie die AAMS-Taste gedrückt, bis sich der Front-Aero-Schweller in Position bewegt. Wenn die AAMS-Taste losgelassen wird bevor der Front-Aero-Schweller die Bewegung abgeschlossen hat, kehrt er in seine vorherige Position zurück. Die Bewegung des Front-Aero-Schwellers ist abgeschlossen, wenn auf dem Fahrerdisplay „AAMS-Reinigungsmodus aktiviert“ angezeigt wird.



Wenn das Fahrzeug im Reinigungsmodus gefahren wird, kann das AAMS durch kurzes Drücken der AAMS-Taste ausgeschaltet werden.

Wenn das Fahrzeug im Reinigungsmodus mit einer Geschwindigkeit von 32 km/h oder mehr gefahren wird, wird das AAMS automatisch ausgeschaltet.



HINWEIS: Fahren Sie nicht mit manuell angehobenem Front-Aero-Schweller.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Waschen der Räder (Felgen)

- HINWEIS:** Waschen Sie die Räder (Felgen) regelmäßig. Lassen Sie nicht zu, dass der Bremsstaub sich im Finish des Rades festsetzt.

Waschen Sie die Felgen mit warmem Wasser, einem guten Auto-Reinigungsmittel und einer Radbürste oder einem Waschtuch, die/das nur an Rädern verwendet wird. Tragen Sie Poliermittel auf Felgen mit nicht satiniertem Finish auf, um sie sauber zu halten.

- HINWEIS:** Politur niemals auf Felgen mit seidenmatter Oberfläche auftragen. Dadurch entstehen vereinzelte glänzende Flecken auf der Felgenoberfläche.
- HINWEIS:** Verwenden Sie keine säurebasierten Felgenreinigungsmittel, da dies zu Beschädigung der Felgenoberfläche und zu Korrosion führen kann.
- HINWEIS:** Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen der Räder, dass die Bremsen vollständig getrocknet sind, bevor Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen.

Waschen der Spiegel

Reinigen Sie die Spiegel regelmäßig mit einer Scheibenreinigungslösung. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da Spiegelglas besonders empfindlich ist.

Reinigung des Unterbodens

Im Winter auf den Straßen verwendetes Salz kann sich am Unterboden des Fahrzeugs ansammeln. Wenn es nicht entfernt wird, kann es zu Korrosion führen. Spritzen Sie während der Wintermonate regelmäßig den Unterboden mit Wasser ab, und achten Sie dabei besonders auf die Radkästen und anderen Stellen, an denen sich Schmutz ansammeln kann.

Polieren

Polieren Sie den Lack hin und wieder mit einem guten Poliermittel, gefolgt von einem Schutzwachs.

- HINWEIS:** Verwenden Sie keine Schleifmittel, Farbreparaturprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

Lackschäden und deren Behebung

Untersuchen Sie den Lack regelmäßig auf Schäden. Schäden von Steinschlag oder tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Reinigen des Innenraums

i HINWEIS: Ihr McLaren Händler kann Ihnen Produkte für die Reinigung des Innenraums empfehlen.

Teppichboden und Stoffe

Testen Sie vor dem Reinigen der Polster die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie den Stoff mit einem verdünnten Polsterreiniger und einem sauberen Tuch.

Die oberen Flächen der Instrumententafel dürfen nicht poliert werden. Polierte Oberflächen sind reflektierend und können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Reinigen Sie sie mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Lackierte Oberflächen im Innenraum

Reinigen Sie lackierte Oberflächen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel. Tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

i HINWEIS: Verwenden Sie keine Schleifmittel, Farbreparaturprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

Weiches Vollleder

Testen Sie vor dem Reinigen von Leder die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie das Leder mit warmem Wasser und einer detergenzienfreien Seife oder einem speziellen Lederreinigungsmittel. Trocknen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch nach. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Nubukleder

Reinigen Sie Oberflächenschmutz und Flecken auf Nubukleder, indem Sie sie vorsichtig mit einer sauberen und weichen Bürste oder einem trockenen, weißen Tuch abbürsten oder abwischen (ohne zu reiben).

i HINWEIS: Verwenden Sie keine Seifenlösungen oder Reinigungsflüssigkeiten jeglicher Art, da diese letztendlich in das Nubukleder eindringen und es verfärben könnten.

Um intensiveren, hartnäckigeren Schmutz und Flecken von Nubukleder zu entfernen, wenden Sie sich an einen professionellen Lederreinigungsservice.

Einige Farben von Nubukleder können je nach Fahrzeugnutzung und Sonneneinstrahlung unterschiedliche Anzeichen der UV-Alterung aufweisen. Aufgrund der Eigenschaft von Nubukleder als naturgefärbtes, nicht beschichtetes Leder kann es bei der ersten Verwendung des Fahrzeugs zu einem Abfärben vom Nubukleder auf die Kleidung kommen.

Verstärktes Anilin-Vollleder

Reinigen Sie Oberflächenschmutz und Flecken auf verstärktem Anilin-Vollleder, indem Sie es vorsichtig mit einer sauberen und weichen Bürste oder einem trockenen, weißen Tuch abbürsten oder abwischen (ohne zu reiben).

i HINWEIS: Verwenden Sie keine Seifenlösungen oder Reinigungsflüssigkeiten jeglicher Art, da diese letztendlich in das verstärkte Anilin-Vollleder eindringen und es verfärben könnten.

Um intensiveren, hartnäckigeren Schmutz und Flecken von verstärktem Anilin-Vollleder zu entfernen, wenden Sie sich an einen professionellen Lederreinigungsservice.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Carbon

Testen Sie vor dem Reinigen von sichtbaren Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle.

Verwenden Sie zum Reinigen ein handelsübliches mattes Reinigungsmittel für Instrumententafeln. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Ultrafabrics®

Entfernen Sie Staubpartikel von Ultrafabrics®-Flächen vorsichtig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie die gesamte Oberfläche damit ab. Tragen Sie dabei nicht zu viel Wasser auf. Spülen Sie das Tuch oder den Schwamm aus, und wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Alcantara®

Entfernen Sie Staubpartikel von Alcantara®-Material vorsichtig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie die gesamte Oberfläche damit ab. Tragen Sie dabei nicht zu viel Wasser auf. Spülen Sie das Tuch oder den Schwamm aus, und wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Lassen Sie das Material über Nacht trocknen. Sobald das Material getrocknet ist, bürsten Sie es vorsichtig mit einer weichen Bürste, um das Material wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, und reinigen Sie sie nur mit warmem Seifenwasser. Verwenden Sie keine Detergenzien oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, möglichst nicht in direktem Sonnenlicht.

Instrumente und Display-Anzeigen

Reinigen Sie das Fahrerdisplay und den Central Infotainment Touchscreen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Fahrzeugabdeckungen

Eine Fahrzeugabdeckung zur Verwendung in einer Garage wurde bei Ihrem McLaren mitgeliefert.

Eine zum Schutz des Fahrgastraums geeignete Notabdeckung ist ebenfalls im Lieferumfang Ihres McLaren enthalten.

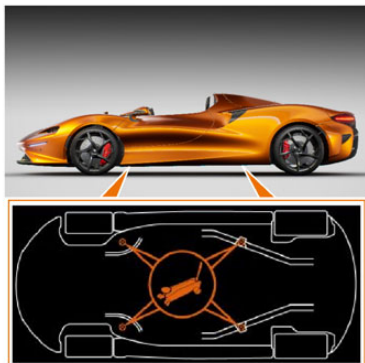
McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Reinigen Sie das Fahrzeug innen sowie außen, und stellen Sie sicher, dass es vor dem Aufziehen der Abdeckung vollständig trocken ist.



HINWEIS: Lassen Sie vor dem Aufziehen der Abdeckung den Motor abkühlen, da ansonsten die Abdeckung durch die heißen Abgasendrohre beschädigt werden könnte.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeug anheben

Hebepunkte am Fahrzeug



Die korrekten Hebepunkte sind in der Abbildung enthalten und werden ebenfalls durch entsprechende Aufkleber am Fahrzeug gekennzeichnet.

Geben Sie diese Informationen an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren beteiligt sind.

i HINWEIS: Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen führt zu Fahrzeugschäden.

i HINWEIS: Verwenden Sie einen Wagenheber mit flacher Hebefläche und einer Gummiauflage, um das Chassis zu schützen. Setzen Sie den Wagenheber nicht unter einem Karosserieteil an.

⚠ WARNUNG: Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die Arbeitshöhe sicher, dass das Fahrzeug richtig auf dem Wagenheber bzw. der Hebebühne positioniert ist. Vor jeglichen Arbeiten unter dem Fahrzeug immer dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Hebebühne eingerastet sind oder dass geeignete Abstellplattformen verwendet werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance

McLaren Assistance

Sollte Ihr McLaren fahruntüchtig sein, treffen Sie keine eigenen Vorkehrungen für Hilfe.

Weitere Informationen finden Sie im Wartungs- und Garantieheft. Hier finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen.

Ersatzbatterie

Wenn Ihr McLaren aufgrund eines Fehlers an der Fahrzeugbatterie außer Betrieb ist, darf die Batterie nur durch eine Lithium-Ionen-Batterie mit korrekten Spezifikationen ersetzt werden.

Im Falle einer Panne

Bei einem Problem mit Ihrem Fahrzeug wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler. Sollte Ihr McLaren Händler nicht zu erreichen sein, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche erreichbar ist.



HINWEIS: Sie finden die Kontaktinformationen Ihrer Pannenhilfe in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Der McLaren Händler oder der Mitarbeiter des Pannendienstes überprüft Ihre Identität und die Ihres Fahrzeugs und bestimmt Ihren genauen Standort.

Dann bespricht er das Problem mit Ihnen und einigt sich mit Ihnen auf die beste Lösung.

Wartung Ihres McLaren McLaren Assistance

Abschleppen des Fahrzeugs

Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet.

i **HINWEIS:** Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab. Andernfalls könnte das Getriebe beschädigt werden. Die Abschleppöse darf nur zum Ziehen des Fahrzeugs auf einen Anhänger oder Transporter verwendet werden, um es zu befördern.

i **HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht mit einer Abschleppstange geschleppt werden.

Abschleppöse und Befestigung



1. Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem hinteren Stauraum.
2. Entfernen Sie die Abdeckung von der Abschleppösenhalterung im vorderen Stoßdämpfer.
3. Schrauben Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in die Montagebohrung. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeschraubt ist.

i **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden muss die Abschleppöse die Fläche am vorderen Fahrgestell vollständig berühren.

i **HINWEIS:** Das Windenseil darf nur an der Abschleppöse befestigt werden, ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

4. Entfernen Sie die Abschleppöse. Verstauen Sie die Abschleppöse im hinteren Stauraum, und setzen Sie die Abdeckung auf die Abschleppösenhalterung, sobald das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Wartung Ihres McLaren


Reisen im Ausland

Reisen im Ausland

McLaren Händler stehen Ihnen auch zur Seite, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.

Die Gesetze sind von Land zu Land verschieden und ändern sich ständig. Holen Sie stets den Rat Ihres McLaren Händlers bezüglich der rechtlichen Anforderungen der Länder ein, in die Sie reisen.

In manchen Ländern ist nur Kraftstoff mit niedriger Oktanzahl erhältlich. Weitere Informationen über Kraftstoffklassen finden Sie unter Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.50.

 **HINWEIS:** Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet jeweils die dem Fahrzeug nächstgelegene Straßenseite besser aus. Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlicheinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.



Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung7.2

Übersicht..... 7.2

Fahrzeugidentifikation7.3

Fahrzeug-Idnummer 7.3

FIN-Schild (Fahrzeugidentifizierungsnummer)..... 7.3

Daten.....7.4

Übersicht..... 7.4

Fahrzeug-Betriebstemperaturen..... 7.4

Motor 7.4

Fahrzeugabmessungen..... 7.5

Fahrzeuggewichte 7.6

Rad- und Reifengrößen 7.7

Radgrößen..... 7.7

Sommerreifen..... 7.7

Wendekreis..... 7.7

Reifendruck 7.7

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen7.8

Serviceprodukte 7.8

Motorölspezifikationen 7.8

Kraftstoff 7.8

Kraftstofftank 7.8

Kühlmittel 7.9

Servolenkungsöl..... 7.9

Bremsflüssigkeit..... 7.10

Technisches Glossar7.11

Technisches Glossar..... 7.11

Active Aero 7.11

Aktives Luftmanagementsystem (AAMS) 7.11

Active Dynamics Control 7.11

Antiblockiersystem (ABS)..... 7.11

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung) 7.11

Bremskraftverstärker..... 7.11

..... 7.11

Brems-Lenk-System „Brake Steer“ 7.11

Zylinderabschaltung..... 7.11

Ausfahrbarer Überrollschutz 7.12

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage 7.12

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 7.12

Global Positioning System (GPS) 7.12

Steuerung des Fahrverhaltens..... 7.12

Hill Hold Control 7.12

Zündunterbrechung 7.12

Schwungmassenschub „Inertia Push“ 7.12

Schlüssellose Zentralverriegelung 7.12

Launch Control..... 7.12

Autobahn-Automatik 7.12

Parksensoren 7.13

Getriebschaltmodus (PSC)..... 7.13

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) 7.13

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe

„Seamless Shift Gearbox“ (SSG)..... 7.13

Statisch-adaptive Scheinwerfer 7.13

Zusatzrückhaltesystem (SRS) 7.13

Reifendrucküberwachung (TPMS)..... 7.13

Fahrzeug-Idnummer (FIN)..... 7.13

Übersicht

McLaren empfiehlt die ausschließliche Verwendung von McLaren Ersatzteilen und Sonderausstattung. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann einen nachteiligen Effekt auf Betrieb und Sicherheit des Fahrzeugs haben.

McLaren prüft alle Ersatzteile und Zubehör auf ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. McLaren lehnt jegliche Verantwortung für die Anwendung von nicht originalen Teilen an McLaren-Fahrzeugen ab, selbst wenn sie von einer dritten Stelle genehmigt werden.

In vielen Ländern werden Ersatzteile und Zubehör nur offiziell für den Einbau genehmigt, wenn sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle McLaren Originalteile und Zubehörteile erfüllen diese Anforderungen.

McLaren Sonderausstattung und Originalteile sind bei Ihrem McLaren Händler erhältlich, wo sie auch fachkundig eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass Zubehör passend für Ihren McLaren ist. Zubehör, das zu einer Modifikation des Fahrzeugs führt, kann zum Verlust der Garantie des Fahrzeugs führen. Dies trifft zu, wenn es:

- den in der Garantie anerkannten Fahrzeugtyp ändert
- andere Verkehrsteilnehmer gefährdet
- den Schadstoffausstoß und Geräuschpegel nachteilig beeinflusst.

Geben Sie bei der Bestellung von Teilen oder Sonderausstattung immer die Fahrzeug-Identnummer an. Siehe Fahrzeug-Identnummer, Seite 7.3.

Fahrzeugdaten und Glossar

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identnummer



Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) ist zu finden:

- Eingraviert in der Karosserie auf der Fahrerseite über der Tür
- Eingestanz auf einem Schild am Fuß des Türausschnitts auf der Fahrerseite
- Im Abschnitt „Vehicle Info“ (Fahrzeuginfo) auf dem Fahrerdisplay

FIN-Schild (Fahrzeugidentifizierungsnummer)



Die Fahrzeug-Identnummer enthält auch folgende Informationen:

- Zulässiges Gesamtgewicht
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- Zulässige Vorderachslast
- Zulässige Hinterachslast

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält alle erforderlichen technischen Daten für Ihr Fahrzeug und dessen Standardausstattung. Die Daten können daher bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Fahrzeug-Betriebstemperaturen

Mindest-Umgebungstemperatur	-20 °C
Maximale Umgebungstemperatur	+50 °C

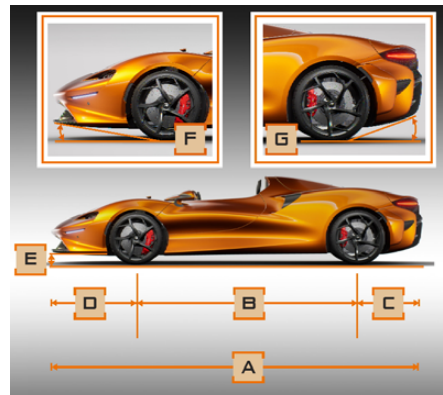
i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug außerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, kann es zum Leistungsverlust kommen. McLaren übernimmt keine Haftung für das Nichterreichen der genannten Motorleistung für den Fall, dass das Fahrzeug außerhalb des genannten Temperaturbereichs oder in Höhenlagen betrieben wird.

Motor

Motorspezifikation	
Nennleistung (kW) bei U/min	537 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	620 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	630 bei 5.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	464 bei 5.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum cm³	3.994
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	425

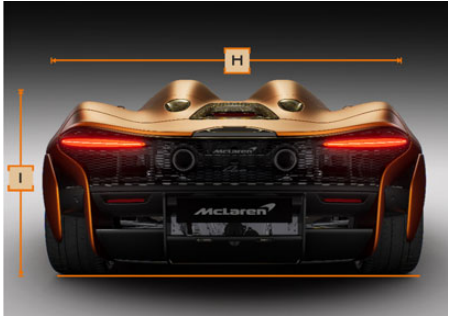
Fahrzeugdaten und Glossar Daten

Fahrzeugabmessungen



A	Länge	4.611 mm
B	Radstand	2.670 mm
C	Rahmenüberhang	848 mm
D	Überhang vorn	1.093 mm
E	Bodenfreiheit (normal)	112 mm
	Bodenfreiheit (Fahrzeugliftfunktion)	117 mm

F	Böschungswinkel vorn (normal)	8,1°
	Böschungswinkel vorn (Fahrzeugliftfunktion)	10,3°
U	Böschungswinkel hinten (normal)	13,4°
	Böschungswinkel hinten (Fahrzeugliftfunktion)	12,7°



H	Fahrzeugbreite (Türen geschlossen)	2.125 mm
---	------------------------------------	----------

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

E	Höhe (Türen geschlossen, normal)	1.088 mm
	Höhe (Türen geschlossen, Fahrzeuglift-funktion)	1.205 mm
	Fahrzeughöhe (Türen geschlossen, Gepäckraum-abdeckung geöffnet)	1.579 mm



J	Breite (Türen geöffnet, breiterster Punkt)	3.060 mm
K	Höhe (Türen geöffnet)	1.823 mm

 **HINWEIS:** Alle Angaben sind Näherungswerte.

Fahrzeuggewichte

Gewicht	kg
Trockengewicht	1.461 (3.220)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %)	1.527 (3.366)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer)	1.602 (3.531)
Leergewichtverteilung - Vorderachse	673 (1.484)
Leergewichtverteilung - Hinterachse	929 (2.048)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)	1.796 (3.959)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse	783 (1.726)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse	1.013 (2.232)
Maximale Zuladung - hinterer Stauraum	26

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Rad- und Reifengrößen

Radgrößen

Vorderräder	19x9J ET41.65 FH2
Hinterräder	20x11J ET24.75 FH2

Sommerreifen

Reifen Vorderräder	
Pirelli P Zero™ (MC) PNCS	245/35Z R19 (93Y)
Pirelli P Zero Corsa™ (MC) PNCS	245/35Z R19 (93Y)

Reifen Hinterräder	
Pirelli P Zero™ (MC) PNCS	305/30Z R20 (103Y)
Pirelli P Zero Corsa™ (MC) PNCS	305/30Z R20 (103Y)

Wendekreis

Wendekreis (Bord-Bord)	12,1m (39 ft 8 in)
Wendekreis (Wand-Wand)	12,6m (41 ft 4 in)

Reifendruck

EINSATZ IM STRASSEN-VERKEHR: Reifendruck bei kalten Reifen	0– 270 km/h	270 km/h – Höchstgeschwindigkeit
Pirelli P Zero™	2,1 bar (vorn) 2,0 bar (hinten)	2,7 bar (vorn und hinten)
Pirelli P Zero Corsa™	2,1 bar (vorn) 2,0 bar (hinten)	2,7 bar (vorn und hinten)



HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende des fahrerseitigen Türausschnitts.

Fahrzeugdaten und Glossar


Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen


Serviceprodukte

Service-Produkte sind:

- Kraftstoff
- Motoröl
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit

McLaren empfiehlt, nur von McLaren getestete und genehmigte Produkte zu verwenden. Schäden, die aus der Verwendung von nicht genehmigten Serviceprodukten entstehen, fallen nicht unter die Garantie für Materialdefekte.

 **WARNUNG:** Halten Sie sich bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Serviceprodukten stets an die entsprechenden Vorschriften. Eine Zuwiderhandlung kann Gefahren für Menschen und Umwelt nach sich ziehen.

 **WARNUNG:** Serviceprodukte dürfen nicht in direkten Kontakt mit Augen oder offenen Wunden kommen. Sollte ein Serviceprodukt versehentlich verschluckt werden, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

 **UMWELT:** Serviceprodukte müssen immer auf umweltschonende Weise entsorgt werden.


Motorölspezifikationen




Fassungsvermögen - Motoröl	8,0 l
----------------------------	-------


 **HINWEIS:** McLaren empfiehlt ausschließlich das Motoröl Mobil 10W-40 ESP x3.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Additive für die Schmiermittel. Additive können zu erhöhtem Verschleiß führen und mechanische Teile beschädigen. Von Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die McLaren Fahrzeuggarantie.

Kraftstoff

 **WARNUNG:** Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

 **WARNUNG:** Kraftstoff darf nicht in Berührung mit Haut oder Kleidung kommen. Direkter Kontakt von Kraftstoff mit der Haut oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist hochgradig gesundheitsschädlich.

Für weitere Informationen über Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.50.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen	72 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der Reservelampe	11 l

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Kühlmittel

Fassungsvermögen Kühlsystem	25,2 l
Frostschutz/Korrosionsschutz	Mobil Extra Frostschutz
Erforderliche Menge Frostschutz bei -20 °C	12,6 l

Motorkühflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Innerhalb des Kühlsystems hat es folgende Funktionen:

- Frostschutz
- Erhöhte Effizienz des Kühlsystems
- Korrosionsschutz.

i HINWEIS: In allen Klimazonen muss Mobil Extra Antifreeze das ganze Jahr hindurch verwendet werden. Wenn kein Kühlmittel verwendet wird, wird das Kühlsystem des Fahrzeugs nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und die Wirksamkeit des Kühlsystems wird verringert.

i HINWEIS: Zur Vermeidung von Schäden am Motor darf das Kühlsystem nur mit einem bereits gemischten Kühlmittel befüllt werden, das den entsprechenden Gefrierschutz gewährleistet.

Wenn der Frostschutz/Korrosionsschutz in der korrekten Konzentration vorhanden ist, liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C. Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem sollte ungefähr 50 % ± 5 % betragen. Damit ist der Motor gegen Einfrieren bis zu Temperaturen von -40 °C geschützt.

Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem darf 55 % nicht übersteigen, was einem Gefrierschutz bis zu -45 °C entspricht, da eine höhere Konzentration die Hitze nicht ausreichend ableitet.

Sollte das Fahrzeug Kühlmittel verlieren, darf es nicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Servolenkungsöl

Verwenden Sie nur Pentosin CHF202 Servolenkungsöl.

Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur Pentosin DoT 5.1 Bremsflüssigkeit.

Im Laufe der Zeit nimmt die Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Dadurch verringert sich der Siedepunkt.



WARNUNG: Bei einem zu niedrigen Siedepunkt der Bremsflüssigkeit können sich bei scharfem Bremsen (z. B. beim Bergabfahren oder Fahren auf einer Rennbahn) Gasblasen im Bremssystem formieren und die Wirkung der Bremsen beeinträchtigen. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit zu den empfohlenen Wartungsintervallen gewechselt werden.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Technisches Glossar

Active Aero

Das aktive Aero-System ist ein aktiver Heckspoiler, der auch als Luftbremse dient, um für Abtrieb zur Unterstützung der Kontrolle über das Fahrzeug zu sorgen.

Aktives Luftmanagementsystem (AAMS)

Das aktive McLaren Luftmanagementsystem (AAMS) leitet Luft durch einen Kanal in der Fahrzeugnase, die eine Luftströmung über dem Innenraum erzeugt und den Insassen einen gewissen Schutz vor Fahrtwind bietet.

Der Luftstrom wird an beiden Seiten des Cockpits entlang und über das Heck des Fahrzeugs geleitet, um Abtrieb zu ermöglichen.

Die Frontschale ist ein wichtiger Teil des Aerodynamikpakets des Fahrzeugs. Sie ist ein integraler Bestandteil des AAMS, und verfügt auch über zwei Lufteinlässe an der Vorderseite jeder Tür, die die Luft zu den beiden Zwischenkühlern des Fahrzeugs leiten, die sich vor jedem Hinterrad befinden.

Active Dynamics Control

System zum Ändern der Fahr- und Leistungseigenschaften des Fahrzeugs.

Antiblockiersystem (ABS)

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Eine Karte, die die Person bei sich tragen muss, die in das Fahrzeug einsteigt, ansonsten meldet das Tracker-System, dass das Fahrzeug unerlaubt bewegt wird.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker tritt in Notbremssituationen in Aktion. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit dem Brems-Lenk-System „Brake Steer“ erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt wird.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Dies trägt dazu bei, die Gierrate des Fahrzeugs zu erhöhen, wodurch das Fahrzeug weniger Untersteuern muss. Die seitliche 'g'-Zugkraft wird ebenfalls erhöht, was zu besseren Handling-Eigenschaften führt.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne das Brems-Lenk-System „Brake Steer“ könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt „Brake Steer“ wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität her.

Zylinderabschaltung

Die Zylinderabschaltung wird beim automatischen Hochschalten im Antriebsmodus „Sport“ und „Track“ sowie beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus „Comfort“ eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Kraftstoffeinspritzung für eine vorgegebene Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird. Das Hochschalten verläuft akustisch stärker wahrnehmbar als ein normaler Schaltvorgang.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Ausfahrbarer Überrollschutz

Der ausfahrbare Überrollschutz ist eine Sicherheitsfunktion, die im Aufbau hinter den Sitzen montiert ist. Zusammen mit dem Zusatzrückhaltesystem (SRS) schützt es die Fahrzeuginsassen, wenn das Fahrzeug einen Unfall hat oder sich überschlägt.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Wenn das Gaspedal plötzlich freigegeben wird, bringt diese Funktion die Bremsbeläge sofort in Kontakt mit den Brems Scheiben, sodass der Bremsvorgang beschleunigt wird.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Global Positioning System (GPS)

Satellitensignale liefern über die entsprechenden Empfänger Informationen über die geografische Lage des Fahrzeugs. Diese Signale werden mit einer digitalen Karte verglichen und zur Bestimmung des jeweiligen Standorts des Fahrzeugs sowie zur Routenführung verwendet.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens beeinflusst die Proactive Chassis Control II.

Hill Hold Control

Die Hill Hold Control verhindert ein Zurückrollen beim Anfahren auf einer Steigung. Das Bremssystem betätigt automatisch die Bremsen, bis das Gaspedal betätigt wird.

Zündunterbrechung

Die Zündunterbrechung wird beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Zündung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird.

Schwungmassenschub „Inertia Push“

Im Modus „Non-Active“ und im Antriebsmodus „Track“ ermöglicht Inertia Push ein zügigeres Beschleunigen, wenn bei hohen Motordrehzahlen mit starker Beschleunigung ein Hochschaltvorgang angefordert wird.

Unter normalen Fahrbedingungen außerhalb von Inertia Push, wenn nicht die maximale Leistung angefordert wird, werden Motor- und Getriebedrehzahlen aneinander angepasst, um ein nahtloses Hochschalten zu ermöglichen. Allerdings wird bei Inertia Push die den nächsten Gang haltende Kupplung mit größerer Kraft eingerückt und die Motordrehzahl daran gehindert, vollständig abzusinken. Dabei wird die Massenträgheit der intern rotierenden Massen genutzt. Dadurch wiederum wird beim Einlegen des Gangs ein Drehmomentimpuls bereitgestellt, der die Beschleunigung unterstützt und die Leistung maximiert.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, sofern sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Launch Control

Mit Launch Control lässt sich aus dem Stand heraus eine maximale Beschleunigung entwickeln.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Parksensoren

Das Parksensorsystem besteht aus vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßdämpfer, vier im hinteren Stoßdämpfer und zwei Tongebern. Wenn die Parksensoren beim Manövrieren ein Hindernis feststellen, geben die Tongeber einen Warnton aus.

Getriebebeschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)

Die Rückfahrkamera befindet sich in der Mitte des hinteren Stoßfängers. Der Live-Videofeed wird entweder auf dem Fahrerdisplay oder dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Bei dem sequenziellen Schaltgetriebe handelt es sich um ein Doppelkupplungsgetriebe mit 7 Gängen. Die Gangwechsel können vollautomatisch oder vom Fahrer gesteuert werden. Die Gangwechsel erfolgen fast sofort. Dies wird mit ununterbrochener Drehmomententwicklung vom Motor kombiniert und gewährleistet eine ununterbrochene Beschleunigung.

Statisch-adaptive Scheinwerfer

Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die statisch-adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um bei Kurvenfahrt die Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Zusatzrückhaltesystem (SRS)

Das Zusatzrückhaltesystem (SRS) besteht aus einer Anzahl an Airbags, die bei einem Unfall automatisch ausgelöst werden, um die Insassen zu schützen.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Das System zur Reifendrucküberwachung überprüft ständig den Druck und die Temperatur in allen vier Reifen. Sollte der Druck in einem Reifen abfallen oder die Temperatur steigen, wird eine Warnung ausgegeben.

Fahrzeug-Identnummer (FIN)

Die Fahrzeug-Identnummer (FIN) ist eine eindeutige 17-stellige Nummer, die Informationen über das Fahrzeug, das Baudatum und den Herstellungsort enthält.

Typische FIN = SBM22GCB0KW000001



Konformitätsinformationen

Konformität.....8.2

McLaren Infotainment System (MIS) 8.2

Alle Regionen/Märkte 8.2

Australien/Neuseeland..... 8.2

Brasilien 8.2

Kanada 8.2

China..... 8.2

Europa 8.2

Indien..... 8.2

Japan 8.3

Mexiko 8.4

Philippinen..... 8.4

Singapur..... 8.4

Südafrika..... 8.4

Südkorea..... 8.5

Taiwan..... 8.5

Vereinigte Arabische Emirate 8.5

US 8.5

RED Konformitätserklärung

Telematikeinheit Typ 2148 8.6

Sicherheitshinweis Installation/

Wartung und Knopfzellen- Batterien (EN62368-1) 8.7

Funktionalität des Systems..... 8.7

Lieferumfang und Erstaktivierung 8.7

Funktionen 8.8

Bedienung des Fahrzeugortungsgeräts mit der

Fahrerkarte 8.8

Einschalten der Fahrerkarte 8.8

Ausschalten der Fahrerkarte 8.9

Aktivieren der Fahrzeugortung mit der Fahrerkarte 8.9

Deaktivieren der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte 8.9

Deaktivierung der Fahrerkarte im Notfall..... 8.9

Reifendrucküberwachung (TPMS) 8.10

Konformitätsinformationen

Konformität

McLaren Infotainment System (MIS)

Alle Regionen/Märkte

Produkt: ADI Gen 2.0

Modell: ICU

Australien/Neuseeland



Brasilien



00119934

Para consultas, visite: www.anatel.gov.br

Kanada

IC: 25374-ICU

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien RSSs (Radio Standards Specifications) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen; und

Dieses Gerät muss Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Dieses Gerät entspricht den IC-Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgesetzt werden. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zu Ihrem Körper installiert und bedient werden.

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.v.br

China

CMIIT ID: XXXYYZZZZ

Europa



Manufacturer:

Faurecia Clarion Electronics Europe S.A.S
40 Avenue des Terroirs de France
75012 Paris, France



E2*10R05/01*19097*00

Indien

ETA-SD-20200100088

Konformitätsinformationen

Konformität

Japan



202 SMH046

D190021202

電波について

本機は、電波法に基づく小電力データ通信システム無線局設備として技術基準適合証明を受けています（受けた部品を使用しています）。したがって、本機を使用するときに無線局の免許は必要ありません。日本国内のみで使用してください。日本国内以外で使用するすると各国の電波法に抵触する可能性があります。また、本機は、電気通信事業法に基づく技術基準適合証明を受けていますので、以下の事項を行うと、法律で罰せられることがあります。

- 分解/改造すること
- 本機に貼ってある証明ラベルをはがすこと

●本機は2.4GHz帯の周波数を使用しますが、他の無線機器も同じ周波数を使っていることがあります。ほかの無線機器との電波干渉を防止するため、下記事項に注意してご使用ください。

使用上のご注意

本機の使用周波数帯（2.4GHz）では、電子レンジ等の産業・科学・医療機器のほか工場の製造ライン等で使用されている移動体識別用の構内無線局（免許を要する無線局）及び特定小電力無線局（免許を要しない無線局）並びにアマチュア無線局（免許を要する無線局）が運用されています。

1. 本機を使用する前に、近くで移動体識別用の構内無線局および特定小電力無線局、並びにアマチュア無線局が運用されていないことを確認してください。
2. 万一、本機から移動体識別用の構内無線局に対して有害な電波干渉の事例が発生した場合には、速やかに使用周波数を変更するか、または電波の発射を停止した上、当社カスタマーサポートセンターにご連絡頂き、混信回避の処置等についてご相談ください。
3. その他、本機から移動体識別用の特定小電力無線局あるいはアマチュア無線局に対して、有害な電波干渉の事例が発生した場合は、何かお困りのことが起きたときは、当社カスタマーサポートセンターへお問い合わせください。

製品に表示している周波数表示の意味は下記の通りです。

- Bluetooth



2.4：2.4GHz 帯を使用する無線機器です。

FH：FH-SS 変調方式を表します。

1：電波干渉距離は10m です。



：全帯域を使用し、移動体識別装置の帯域回避可能です。

Konformitätsinformationen

Konformität

- Wi-Fi



2.4 : 2.4GHz 帯を使用する無線機器です。

DS/OF : DS-SS、OFDM 変調方式を表します。

4 : 電波与干渉距離は40m です。

■■■ : 全帯域を使用し、移動体識別装置の帯域回避可能です。

●使用可能距離は見通し距離約10 m (Bluetooth)、約40 m (Wi-Fi) です。鉄筋コンクリートや金属の壁等をはさんでトランスミッターとレシーバーを設置すると電波を遮ってしまい、音楽が途切れたり、出なくなったりする場合があります。本機を使用する環境により伝送距離が短くなります。

●下記の電子機器と本機との距離が近いと電波干渉により、正常に動作しない、雑音が発生するなどの不具合が生じることがあります。

- 2.4GHzの周波数帯域を利用する無線LAN、電子レンジ、デジタルコードレス電話などの機器の近く。電波が干渉して音が途切れることがあります。
- ラジオ、テレビ、ビデオ、BS/CS チューナー、VICS などのアンテナ入力

端子を持つAV機器の近く。音声や映像にノイズがのることがあります。

●本機は電波を使用しているため、第3者が故意または偶然に傍受することが考えられます。重要な通信や人命にかかわる通信には使用しないでください。

Mexiko

IFT: NYC-CT081220C0

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Philippinen



NTC

Typenzulassung

No. ESD-2021579C

Singapur

Erfüllt IMDA-Standards IMDA TS SRD

Südafrika



TA-2020/051

Konformitätsinformationen

Konformität

Südkorea
R-C-FcE-ICU

Taiwan



CCA020LP0900T9

國家通訊傳播委員會(NCC)警告聲明

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不

得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

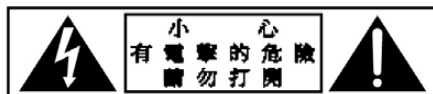
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾

現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設

備之干擾。



操作電壓 12 V
(9 V 至 16 V 容限)

這些規格在 14.2V 下測量。

Vereinigte Arabische Emirate
TRA

Registernummer: ER78055/20

Händler-Nr.: DA86264/20

US



FCC ID: 2AT94ICU

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und
2. Dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften zuständigen Stelle genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis für dieses Gerät erlöschen lassen.

Konformitätsinformationen

Konformität

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgesetzt wurden.

Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zu Ihrem Körper installiert und bedient werden.

Dieser Sender darf sich nicht in der Nähe von anderen Antennen oder Sendern befinden oder zusammen mit diesen betrieben werden.

RED Konformitätserklärung Telematikeinheit Typ 2148

Hiermit erklärt der Hersteller Vodafone Automotive SpA, dass das Radiogerät Typ 2148 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
Automotive.vodafone.com Abschnitt „Download“.

Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter:

- GSM/GPRS/EDGE: Dualband 900/1.800 MHz
- LTE: Quadband 800 (Bd 20) / 900 (Bd 8) / 1.800 (Bd 3) / 2.100 MHz (Bd 1)
- Klasse 4 (+32,5 dBm \pm 2 dB) für GSM900
- Klasse 1 (+30 dBm \pm 2 dB) für GSM1800
- Klasse E2 (+26,5 dBm \pm 3 dB) für GSM 900 8-PSK
- Klasse E2 (+26 dBm +3/-4 dB) für GSM 1800 8-PSK
- Klasse 3 (+23 dBm \pm 2 dB) für LTE 800, LTE FDD Bd20

- Klasse 3 (+23 dBm \pm 2 dB) für LTE 900, LTE FDD Bd8
- Klasse 3 (+23 dBm \pm 2 dB) für LTE 1800, LTE FDD Bd3
- Klasse 3 (+23 dBm \pm 2 dB) für LTE 2100, LTE FDD Bd1
- GPS: 1.575,42 MHz (nur Empfänger): 72-Kanal-U-Blox M8-Engine; GPS L1C/A, SBAS L1C/A, QZSS L1C/A, QZSSL1 SAIF, GLONASS L10F, BeiDou BeiDouB1I, Galileo E1B/C
- RF: 433,92 MHz (nur Empfänger)
- Fernbedienung 2781 Zubehörsender: 433,92 MHz typische Frequenz/-30 dBm typische Ausgangsleistung

Das Gerät trägt das folgende CE-Zeichen:



Konformitätsinformationen

Konformität

Sicherheitsinformationen: Das Gerät ist so konzipiert und installiert, dass der Abstand zu den Fahrzeuginsassen mehr als 0,2 m beträgt, damit diese keinen elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.

Adresse des Herstellers: Vodafone Automotive SpA, Via Astico 41, 21100, Varese, Italien

Sicherheitshinweis Installation/Wartung und Knopfzellen- Batterien (EN62368-1)

Die Installation und Wartung des Geräts muss unbedingt von qualifiziertem bzw. autorisiertem technischem Personal fachmännisch durchgeführt werden.

Die im Lieferumfang des Systems enthaltene Fernbedienung enthält Knopfzellen. Diese müssen von Kindern ferngehalten werden. Wenn das Batteriefach aus irgendeinem Grund nicht sicher schließt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und halten Sie es von Kinder fern.

Öffnen Sie die Batterien nicht, verformen oder verwenden Sie sie nicht unsachgemäß, da sonst gefährliche chemische Substanzen austreten können. Wenn Sie vermuten, dass eine Batterie in das Ohr oder die Nase einer Person gelangt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, da Batterien innerhalb weniger Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tod führen können.

Der Austausch der Batterien durch einen falschen Typ oder das Mischen verschiedener Batterietypen (z. B. gebrauchte Batterien mit neuen Batterien, Lithium-Batterien mit Kohlenstoff- oder Alkali-Batterien) kann zu Explosionen führen.

Schließen Sie die positiven und negativen Pole nicht kurz, versuchen Sie nicht, die Hauptbatterien aufzuladen, werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften zum Recycling von Abfällen und niemals im Hausmüll.

Auf der Fernbedienung ist ein grafisches Symbol angebracht.



Funktionalität des Systems

Bei der Fahrzeugortung handelt es sich um ein GSM/GPS-basiertes Ortungssystem, mit dem sich das Fahrzeug bei Diebstahl durch ein Sicherheitszentrum (Security Operating Center, SOC) lokalisieren lässt und von den zuständigen Behörden gesichert wird.

Sobald die Fahrzeugortung einen Diebstahlalarm erkennt, wird der Standort des betreffenden Fahrzeugs an das Sicherheitszentrum gesendet.

In diesem Fall unterstützen wir die folgende Option:

- Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Die Version der Fahrzeugortung hängt von der Fahrzeugversicherung oder den gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Länder ab.

Lieferumfang und Erstaktivierung

Die Fahrzeugortung wird mithilfe des Fahrzeughalters aktiviert.

Konformitätsinformationen

Konformität

Nach der Aktivierung erhalten Sie wichtige Details, z. B. die Telefonnummer Ihres lokalen Kontrollzentrums und Ihres Dienstleisters.

Funktionen

Das Fahrzeug wird nur bei einem Diebstahl lokalisiert. In diesem Fall wird eine Textnachricht an die angegebene Mobiltelefonnummer gesendet. Aus Sicherheitsgründen wird die Position des Fahrzeugs nicht in der Textnachricht mitgeteilt.

Wenden Sie sich an das Kontrollzentrum, wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde. Melden Sie den Diebstahl zusätzlich der örtlichen Polizeibehörde.

Die folgenden Alarmfunktionen können eingestellt werden:

- **Unbefugte Bewegung des Fahrzeugs:** Das Fahrzeug wird bei ausgeschalteter Zündung bewegt. Bei Fahrzeugen mit Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld: Das Fahrzeug wird ohne Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld bewegt.
- **Sabotage:** Die Fahrzeugortung wurde unerlaubt manipuliert.

- **Einbruchalarm:** Die Alarmanlage wurde ausgelöst und war länger als 15 Sekunden aktiv.



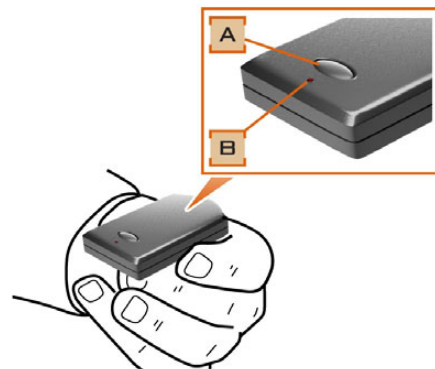
HINWEIS:

- **Es gibt keine Garantie dafür, dass der Diebstahl eines Fahrzeugs immer erkannt wird.**
- **Der Alarm der Fahrzeugortung kann auch ausgelöst werden, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.**
- **Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, kann das Kontrollzentrum das Anlassen des Motors verhindern.**

Bedienung des Fahrzeugortungsgeräts mit der Fahrerkarte

Die Fahrzeugortung kann mit einer aktivierten Fahrerkarte automatisch deaktiviert werden.

Einschalten der Fahrerkarte



Drücken Sie die Taste A auf der Fahrerkarte.

Die Kontrollleuchte B blinkt schnell. Wenn Sie die Taste A loslassen, blinkt die Kontrollleuchte ca. alle 3 Sekunden.

Konformitätsinformationen

Konformität

Wenn die Kontrollleuchte einer aktivierten Fahrerkarte während der 3-Sekunden-Intervalle oder beim Drücken der Taste A auf der Fahrerkarte aufhört zu blinken, ist die Batterie leer und muss ersetzt werden.

Ausschalten der Fahrerkarte

Drücken Sie die Taste A auf der Fahrerkarte und halten Sie diese ca. 8 Sekunden gedrückt bis die Kontrollleuchte B erlischt.

Schalten Sie die Fahrerkarte aus, wenn sie länger nicht gebraucht wird, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

i HINWEIS: Bei Flugreisen muss die Fahrerkarte gemäß den im Flugzeug geltenden Richtlinien ausgeschaltet werden.

Aktivieren der Fahrzeugortung mit der Fahrerkarte

Schalten Sie die Zündung aus, und nehmen Sie die Fahrerkarte mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Wenn die Fahrerkarte weit genug vom Fahrzeug entfernt ist, wird das Gerät nach ca. 70 Sekunden aktiviert.

Es kann ein Diebstahl des Fahrzeugs erkannt werden.

Deaktivieren der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Legen Sie die Fahrerkarte in die Mittelkonsole des Fahrzeugs oder behalten Sie sie bei sich.

Das Gerät wird deaktiviert, wenn sich die aktivierte Fahrerkarte im Fahrzeug oder in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befindet.

i HINWEIS:

- **Legen Sie die Fahrerkarte nicht in den Kofferraum, den Motorraum oder in die Nähe von Metall (z. B. Münzen).**
- **Fahrzeuge werden häufig mit gestohlenen Fahrzeugschlüsseln gestohlen. Befestigen Sie die Fahrerkarte nicht am Fahrzeugschlüssel.**

Wenn Sie eine Fahrerkarte hinzufügen, löschen oder ersetzen möchten, wenden Sie sich an Ihr Sicherheitszentrum (Security Operating Center, SOC).

Deaktivierung der Fahrerkarte im Notfall

Wenn die Fahrzeugortung nicht mit der Fahrerkarte deaktiviert werden kann (z. B. wenn die Batterie der Fahrerkarte leer oder die Fahrerkarte verloren gegangen ist), wenden Sie sich an das Kontrollzentrum und bitten Sie die Mitarbeiter, das System zu deaktivieren.

Konformitätsinformationen

Konformität

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Hiermit versichert die Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass die Funkanlagentypen TSSSG4G5 und TSSRE4Dg der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

- <http://www.huf-group.com/eudoc>

Frequenzband: 433,92 MHz (TSSSG4G5 und TSSRE4Dg)

Maximale Übertragungsleistung: <10mW (TSSRE4Dg)

Hersteller: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Deutschland

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radio eléctrico TSSSG4G5 y TSSRE4Dg es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección de Internet siguiente:

- <http://www.huf-group.com/eudoc>

Banda de frecuencia: 433.92 MHz (TSSSG4G5 and TSSRE4Dg)

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida: <10mW (TSSRE4Dg)

Los fabricantes: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp TSSSG4G5 und TSSRE4Dg der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

- <http://www.huf-group.com/eudoc>

Frequenzband: 433,92 MHz (TSSSG4G5 und TSSRE4Dg)

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: <10mW

Hersteller: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type TSSSG4G5 et TSSRE4Dg est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

- <http://www.huf-group.com/eudoc>

Bandes de fréquences utilisées: 433.92 MHz (TSSSG4G5 et TSSRE4Dg)

Puissance de radiofréquence maximale: <10mW

Les fabricants: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TSSSG4G5 e TSSRE4Dg è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

- <http://www.huf-group.com/eudoc>

Banda di frequenza: 433.92 MHz (TSSSG4G5 e TSSRE4Dg)

Massima potenza di trasmissione: <10mW

Fabbricante: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany



Verzeichnis

1

12-Stunden- oder 24-Stunden-Format	4.10
---------------------------------------------	------

A

Abblendlicht-Scheinwerfer	1.33
Abgastemperaturüberwachung	2.14
Abkühlen	1.6
Abschleppen des Fahrzeugs	6.34
Abschleppöse	6.11
Abschleppöse und Befestigung	6.34
Abschleppschutz	1.15
Abstellen des Motors	2.11
Active Aero	2.34
Active Dynamics Control	7.11
ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)	5.7, 7.11
Airbag-Auslösung	1.25
Airbags ändern	1.23
Airbags ersetzen	1.23
Airbags, Front	1.23
Airbag-Systemänderung	1.23
Aktiver Geschwindigkeitsbegrenzer	2.45
Aktives Luftmanagementsystem	1.30
Aktivieren der Alarmanlage	1.14
Alarmanlage, aktivieren	1.14

Alarmanlage, deaktivieren	1.14
Alcantara®	6.31
Alle Daten und Einstellungen löschen	4.17
Alle Einstellungen zurücksetzen	4.16
Android Auto Projection	4.36
Anlassen und Fahren	2.4
Anruf beenden	4.24
Anrufe entgegennehmen	4.23
Anrufe tätigen	4.20
Antiblockiersystem	2.29, 7.11
Antidiebstahl-Alarmsystem	1.14
Anwendung des Reifendichtmittels	6.25
Anzeige der Parktage	2.5
Anzeige des Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle	3.13
Anzeige Fehlermeldung	3.7
Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert	4.13
Anzeigefenster	3.12
Anzeiger	1.36
Apple CarPlay®	4.36
Assistance Nummer	1.2
Assistance Nummer, McLaren	1.2
Audio	4.31
Audioquellen	4.26
Auf der Rennstrecke	1.6

Aufbewahrung der Funkfernbedienung	1.6
Auftanken	2.49
Außenspiegel	1.31
Ausfahrbarer Überrollschutz	1.29, 7.12
Auslösung der Airbags	1.25
Ausstiegsbeleuchtung	4.12, 5.12
Austauschen der Sicherungen	6.14
Auto-Alarm	4.14
Autobahn-Automatik	1.34, 7.12
Autom. Spiegelverstellung im Rückwärtsgang	4.15
Automatikmodus der Klimaanlage	5.3
Automatische Lichtregelung	1.33
Automatische Türverriegelung	4.14
Automatische Verriegelung	1.12
Automatischer Überrollschutz	1.29, 7.12
Autosocken	2.51

B

Batteriesicherheit	6.13
Batterie-Sicherungskasten	6.16
Batteriestand	3.8
Bedienelemente	4.4
Bedienung der Klimaanlage	5.2
Bedienungsanleitung, elektronisch	1.4

Verzeichnis

Begrenzungsleuchten	1.33
Behandeln Sie Ihren McLaren pfleglich	1.5, 6.27
Bei einem Diebstahl	5.8
Beleuchtung	1.32, 4.12, 6.17
Beleuchtung des Fahrerdisplays	5.12
Betriebssicherheit	1.5
Betriebstemperaturen	7.4
Bevorzugte Fahreinstellungen	4.12
Blinkleuchten	1.36
Bluetooth	4.8, 4.18
Bluetooth-Audio	4.30
Bodenfreiheit	1.5
Bremsen-Warnleuchte	2.10
Bremsflüssigkeit	6.8, 7.10
Bremsflüssigkeit nachfüllen	6.8
Bremskraftverstärker	2.30, 7.11
Brems-Lenk-System „Brake Steer“	2.31, 7.11
Bremspedal	2.10
Bremsscheiben und -beläge	2.10

C

Carbon, Reinigung	6.31
CarPlay®	4.36

D

Das Fahrzeug abkühlen lassen	1.6
Datenspeicherung	1.7
Deaktivieren der Alarmanlage	1.14
Deaktivieren des Ortungssystems	5.9
Diagnosedaten	1.7
Die Proaktive Fahrwerksregelung „Proactive Chassis Control“	7.12
Display-Anzeige, reinigen	6.31
Dokumentation, Eigentümer	1.3
Drehzahlmesser	3.2
Druckeinheiten	4.11

E

Eco Start-Stop-System	2.12
Eignerdokumentation	1.3
Eine Reifenpanne reparieren	6.25
Einfahren	2.47
Einfüllen von Kraftstoff	2.49
Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen	4.10
Einstellungen der Luftverteilung	5.5
Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung	4.12, 5.12
Elektrische Lenkradverstellung	1.18
Elektrischer Status des Fahrzeugs	2.4
Elektrischer Status, Fahrzeug	2.4

Elektronische Bedienungsanleitung	1.4
Elektronische Stabilitätskontrolle	2.31, 7.12
Empfohlener Kraftstoff	2.50
Energiesparmodus	2.4
Entriegeln und Verriegeln	1.4
Ersatzbatterie	6.33
Ersetzen der Airbags	1.23
Externe Geräte anschließen	4.28

F

Fahren	2.4
Fahren im Winter	2.51
Fahrerdisplay	2.7, 3.4
Fahrererkennungskarten	5.7, 7.11
Fahrsicherheitssysteme	2.29
Fahrtrichtungsanzeiger	1.36
Fahrverhalten- und Antriebsstrang-Anzeige	3.13
Fahrzeug - Technische Daten	7.4
Fahrzeug anheben	6.32
Fahrzeug Tracking	5.7
Fahrzeugabdeckung	6.31
Fahrzeugabmessungen	7.5
Fahrzeugbeleuchtung	6.17
Fahrzeug-Betriebstemperaturen	7.4
Fahrzeugdaten und Glossar	7.2

Verzeichnis

Fahrzeuggewichte	7.6
Fahrzeug-Identnummer	3.8, 7.3, 7.13
Fahrzeuginfo	3.6
Fahrzeugliftmodul	1.38
Fahrzeugpflege	6.27
Fehlalarme	5.10
Fehlermeldungen ansehen	3.7
Fehlermeldungen anzeigen	3.7
Fehlverriegelung	1.7
Felgen und Reifen	6.20
Fernbedientastenfeld	5.8
Fernlicht-Scheinwerfer	1.34
Festlegen eines Zielorts	4.34
Feststellbremse	2.8
Feuerlöscher	6.12
FIN	7.13
FIN-Schild (Fahrzeugidentifizierungsnummer)	7.3
Flüssigkeiten auffüllen	6.3
Front-Airbags	1.23
Fußraum- und Innenbeleuchtung	4.12

G

Ganganzeige	3.13
Gangpositionen	2.18
Gangpositionen des sequenziellen 7- Gang-Schaltgetriebes „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)	2.8

Gaspedalstellung	2.19
Gebläsedrehzahlregelung	5.4
Geräte koppeln	4.19
Geschwindigkeitsregelung	2.41
Gespeicherte Daten	1.7
Getränkehalter	5.13
Getriebe	2.18
Getriebeölstand	6.6
Getriebschaltmodus	4.13, 7.13
Glossar	7.2
GPS	4.33, 7.12
Gurtkraftbegrenzer	1.22

H

Hauptsicherungskasten	6.14
Hauptsicherungskasten- Spezifikationen	6.14
Händlernetzwerk	1.2
Hebepunkte am Fahrzeug	6.32
Helme	1.22
Helme verstauen	5.14
Helm-Staufach	1.13, 5.14
Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon	4.20
Hill Hold Control	7.12
Hill Hold-Kontrolle	2.30
Hintere Stauraumabdeckung	1.9

I

Im Falle einer Panne	6.33
Instrumente	3.2
Instrumente und Display-Anzeigen, reinigen	6.31
Instrumente und Warnleuchten	2.6

K

Kinder im Fahrzeug	1.27
Kinderrückhaltesystem	1.27
Kinderrückhaltesysteme	1.20
KISI-Kinderrückhaltesystem	1.28
Komfort und Bequemlichkeit	5.2
Komfort-Einstieg/-Ausstieg ..	1.19, 4.13
Konformitätsinformationen	8.2
Konnektivität	4.7
Koppeln zusätzlicher Geräte	4.19
Kraftstoff, Empfohlen	2.50
Kraftstoffstand und Reichweite	3.15
Kraftstofftank Fassungsvermögen ..	7.8
Kraftstofftrichter	6.12
Kraftstoffverbrauchseinheiten	4.11
Kühlmittel	6.6, 7.9
Kühlmittel nachfüllen	6.6

Verzeichnis

L

Lackschäden und deren Behebung	....6.29
Lagerung von Reifen	.....6.21
Launch Control	.....2.27, 7.12
Lautlose Türverriegelung	.....4.14
Leder, Reinigung	.....6.30
Leerlauf	.....2.18
Lenkrad und Lenksäule	.....1.18
Lichthupe	.....1.34
Lichthupen	.....1.34
Lichtschalter	.....1.32
Luftdüsen an der Instrumententafel	....5.5

M

Manueller Modus der Klimaanlage	...5.3
McLaren Assistance	.....6.33
McLaren Assistance Nummer	.....1.2
McLaren Originalteile und Sonderausstattung	.....7.2
McLaren Teile und Sonderausstattung	.....7.2
Medien	.....4.26
Medienbedienelemente	.....4.27
Mediendateien importieren	.....4.29
Mediendateispeicher	.....4.29
Mediendateispeicher löschen	.....4.29
Medien-Titel oder -Ordner kopieren	...4.30

Medien-Titel oder -Ordner umbenennen	.....4.29
Medien-Titel oder -Ordner verschieben	.....4.30
Meldeleuchten	.....2.6
Meldung „Service due“ (Service fällig)	.....3.8
Meldungen	.....3.9
Merkmale des Interieurs	.....5.12
Mittlere Luftdüse der Instrumententafel	.....5.6
Mittleres Display	.....4.4
Modus „Non-Active/Comfort“ (Nicht aktiv/Komfort)	.....3.12
Modus „Sport“ (Sport)	.....3.12
Modus „Track“ (Rennstrecke)	.....3.12
Motoröl	.....6.3, 7.8
Motoröl nachfüllen	.....6.4
Motorölstand prüfen	.....6.3
Motorspezifikationen	.....7.4
Motor-Warnleuchte	.....2.14

N

Nachfüllmenge	.....6.5
Nachtbeleuchtung	.....4.12
Navigation	.....4.33
Nebelleuchte, hinten	.....1.35
Nebelschlussleuchte	.....1.35

Notfallausrüstung	.....6.10
Notlauffunktion	.....2.14

O

Optionen während des Gesprächs	...4.23
Out Of Position-Situation	.....1.26

Ö

Öffnen der Wartungsabdeckung	.....1.12
Öl, Motor	.....6.3
Ölstatus	.....3.7
Öltemperatur	.....3.14, 6.5

P

Panikalarm	.....1.37
Panne	.....6.33
Pannenhilfe	.....6.33
Parksensoren	.....2.15, 7.13
Parkservice-Modus	.....4.14
Pflege und Wartung der Batterie	....6.13
Polieren	.....6.29
Pre-Cog	.....2.22

Verzeichnis

R

Rad- und Reifengrößen	7.7
Räder und Reifen überprüfen	6.23
Räder, überprüfen	6.23
Rechtliche Informationen	4.16
Reifen und Felgen	6.20
Reifen, Lagerung	6.21
Reifen, überprüfen	6.23
Reifendichtmittel	6.11, 6.25
Reifendruck	6.24, 7.7
Reifendrucküberwachung	2.37, 7.13
Reifenmarkierungen	6.21
Reifenpanne	6.25
Reifenzustand	3.7
Reinigen der Instrumente und Display-Anzeigen	6.31
Reinigen der Sicherheitsgurte	6.31
Reinigen des Innenraums	6.30
Reinigen des Touchscreens	6.31
Reisen im Ausland	6.35
Reparatur bei Reifenpanne	6.25
Rückfahrkamera	2.16, 4.13, 7.13
Rückwärtsgang	2.18

S

Satellitennavigationssystem	4.33, 7.12
Schaltwippen	2.21

Scheinwerfer	6.17
Scheinwerfer- Abblendlicht	1.33
Scheinwerfer- Fernlicht	1.34
Scheinwerfer, statisch-adaptiv	1.34
Schließen der Wartungsabdeckung	1.12
Schlüssellose Zentralverriegelung	1.4, 7.12
Schwungmassenschub „Inertia Push“	7.12
Seitliche Kopf-Airbags	1.23
Sekundärer Sicherungskasten	6.16
Sekundärer Sicherungskasten- Spezifikationen	6.16
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)	2.18, 7.13
Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen	7.8
Servolenkungsöl	6.7, 7.9
Servolenkungsöl nachfüllen	6.7
Sicherheit der Insassen	1.20
Sicherheitseinstellungen	4.13
Sicherheitsgurt anlegen	1.21
Sicherheitsgurte	1.20
Sicherheitsgurte reinigen	6.31
Sicherungen austauschen	6.14
Signalhorn	1.19
Sitzbelegungserkennung- Beifahrersitz	1.24

Sitze	1.16
Softwareversion	4.17
Sommerreifen	7.7
Sonderausstattung	7.2
Speicherung von Mediendateien ...	4.29
Spiegel	1.31
Spiegel einstellen	1.31
Sprache	4.9
Standlicht	1.37
Starten des Motors	2.11
Statisch-adaptive Scheinwerfer ...	1.34, 7.13
Staufach in der Mittelkonsole	5.13
Staufach, Helm	1.13
Staufächer	5.13
Stauraum im Fußraum des Beifahrers	1.13
Steuerung des Antriebsstrangs	2.24
Steuerung des Fahrverhaltens	2.23, 7.12
Streckenzähler	3.5
Systemeinstellungen	4.16
Systemversion	4.17

T

Tachometer	3.3
Tag-/Nachtmodus	5.12
Tagesfahrleuchten	1.35

Verzeichnis

Tastenfeld, Fernbedienung	5.8
Technische Daten	7.4
Technisches Glossar	7.11
Teile und Sonderausstattung	7.2
Telefonbedienung	4.18
Temperatur	3.4
Temperatureinheiten	4.11
Temperaturregelung	5.4
Teppiche und Stoffe, Reinigung	6.30
Touchscreen, reinigen	6.31
TPMS-Konformität	8.10
Traktionskontrolle	2.32
Tür öffnen	1.6
Tür schließen	1.9
Tür verriegeln	1.7
Türentriegelung	4.15
Türschweller-Staufächer	5.13

U

Uhr	3.4
Uhrzeitformat	4.10
Ultrafabrics®	6.31
Unterbodenreinigung	6.29
Unterstützte Mediendateien	4.26
Unterstützte Mediengeräte	4.26
USB und iPod	4.28
USB-Buchse	5.15
USB-Medienbuchse	5.15

Ü

Über die Anrufliste	4.22
Über die Kontaktliste	4.21
Überrollschutz	1.29, 7.12

V

Variable Drift Control	2.33
Vehicle Tracking Centre	5.10
Verbandskasten	6.11
Verriegeln und Entriegeln	1.4
Verwenden der Navigation	4.34
Verwenden des Telefons	4.18
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage	2.31, 7.12
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	6.24
Vorwärtsgänge	2.18

W

Warnblinkanlage	1.36
Warndreieck	6.10
Warndreieck aufstellen	6.10
Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung	1.24
Warnleuchten	2.6
Wartung Ihres McLaren	6.3

Wartungsabdeckung	1.12
Waschen des aktiven Luftmanagementsystems	6.28
Waschen des McLaren	6.27
Waschen des McLaren mit der Hand	6.27
Wassertemperatur	3.14
Wegfahrsperre	1.14
Wendekreis	7.7
Wi-Fi	4.8
Wirtschaftliches Fahren	2.14

Z

Zeit und Einheiten	4.8
Zeiteinstellung	4.10
Zeitzone	4.10
Zugang über Funkfernbedienung	1.4
Zusatzrückhaltesystem	1.22, 7.13
Zündung einschalten	2.5
Zündunterbrechung	7.12
Zylinderabschaltung	7.11